

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erscheint täglich
früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Ausgaben der Redaction:
Dienstag 10—12 Uhr.
Mittwoch 4—6 Uhr.

Kannahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
In den Filialen für Inf. Annahme:
Otto Krumm, Universitätsstr. 22,
Pauls-Büch. Rathenowstr. 18, p.
nur bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anlage 15.250.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 $\frac{1}{2}$ M.,
incl. Dringens 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.,
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belagerungsplan 10 Pf.
Schichten für Extrablätter
ohne Postbefreiung 36 M.,
mit Postbefreiung 45 M.
Jahres 46 Pf., Quartals 20 Pf.
Schöne Schriften laut unseiner
Preisberechnung — Tabellarischer
Sach nach anderen Tarife,
Kleinere unter 1. Redactionstr.
die Spalte 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postnachschuß.

No 310.

Dienstag den 6. November 1877.

71. Jahrgang.

Gewerbekammer Leipzig.

Freitag den 9. November 1877 Nachmittags 6 Uhr öffentliche Sitzung der Gewerbekammer im Saale der Ersten Bürgerschule in Leipzig.

- Tagesordnung.
- 1) Constatirung der Kammer.
 - 2) Wahl des Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden und Cassirens.
 - 3) Bewähl eines Mitgliedes.

Leipzig, 5. November.

Die Ministerkrise in Preußen dauert fort, und obwohl die Debatte über die Verleihung Salenburger's nicht zu einem Misstrauensvotum geführt hat, so ist es doch offenkundig, daß die Regierung die Fühlung mit der Mehrheit des Parlaments verloren und durch die vorläufige Zurückstellung der Verwaltungsreform in die seit-herige Harmonie mit der national-liberalen Partei eine starke Dissonanz gebracht hat. Denn diese Partei hält daran fest, daß die Selbstverwaltung ohne Bezug auszubauen und auf die unteren Kreise des Staatslebens, namentlich auch auf die Landgemeinden auszuweiten sei. Diese Forderung, die schon in der Urlandsdebatte vom Abg. Rastorfer formuliert wurde, ist inzwischen von einem andern Führer, dem Abg. Riquel, gelegentlich der Verlesung des Regierungsentwurfs wiederholt worden. Eigen Richter hatte auf die Landgemeindegliederung als Vorbedingung einer Verwaltungsreform hingewiesen, und Riquel erklärte dieser Anschauung, trotz des Widerspruches des Handelsministers, im Wesentlichen beizutreten, indem er sagte: „Es hat der Herr Minister des Innern (Richter's) Erklärung ausgesprochen, daß ein Wandel, der Staatsregierung Schwierigkeiten zu bereiten. Da ich nun für meine Person sachlich in wesentlichen Beziehungen auf demselben Boden stehe, so muß ich von vornherein einen etwaigen Vorwurf, als wenn ich der Regierung Schwierigkeiten machen wollte, tendenziös und principielle Opposition mache, von mir ablehnen. Ich glaube, meine ganze Haltung seit länger als zehn Jahren im Parlamente wird mich ohnehin von diesem Vorwurfe befreien. Ich stehe auf dem Boden, den der Herr Minister und der Herr v. Rastorfer einnehmen, wenn sie behaupten, der Erfolg der Verwaltungsreform sei ein ganz unbedingt dringender Bedürfnis. Die seit 30 Jahren fort-dauernden vergeblichen Bemühungen, endlich zu einer Verwaltungsreform zu gelangen, müssen gewiß Jeden von uns sehr heftig machen, wenn er Schwierigkeiten unabhingiger Art der Verwaltungsreform entgegenzusetzen wollte, sie müssen und verpflichten, Alles zu thun, was möglich ist, um endlich dem dringenden Bedürfnis abzuhelfen. Ich gebe an die Verwaltungsreform mit diesem entschlossenen Willen heran; aber ich kann mir doch nicht verhehlen, daß diese Verwaltungsreform, so notwendig sie ist, nur möglich ist unter gewissen ganz klar vorliegenden Voraussetzungen. Im Jahre 1865, glaube ich, war es, als auf Antrag des Abg. Bette erklärt wurde, ohne Reform der Kreisverfassung und Gemeindegliederung ist eine Verwaltungsreform nicht möglich.“ Der Redner erläuterte nun durch eine Reihe von der praktischen Erfahrung entnommenen Argumenten den Zusammenhang zwischen Verwaltungsreform und Landgemeindegliederung und sagte hinzu: „Dabei muß man sich allerdings fragen, so dringlich das Bedürfnis nach einer Verwaltungsreform ist: wird nicht durch die Verwaltungsreform die organisatorische Gestaltung unserer Landgemeindegliederung so sehr erschwert, daß man lieber noch eine Zeit lang auf die Verwaltungsreform warten muß?“

Die man sieht, hat die Partei ihren Standpunkt nicht verlassen; aber auch die Regierung beharrt auf dem ihrigen. Das ist ein Dilemma, aus dem schwer herauszukommen ist. Ein Mittel wäre es allerdings, und zwar ein in parlamentarisch regierten Staaten sehr selbstverständliches: das ist der Rücktritt des Ministers. Warum scheidet man aber die national-liberale Partei, diesen Rücktritt herbeizuführen? Denn daß sie es vermöchte, darüber kann kaum ein Zweifel bestehen. Auch in Preußen kann die Regierung die Wirkung und das Vertrauen der Landvertreter auf die Dauer nicht entbehren. Der Rücktritt würde unvermeidlich sein, wenn nicht ein besonderer Umstand einwirkte, der alle veränderten constitutionellen Schlußfolgerungen durchkreuzt, ein Umstand, den die „Weser-Ztg.“ sehr richtig mit folgenden Worten bezeichnet: „Derselbe Landtag, der die Politik der Minister in der Frage der Verwaltungsreform verurtheilt, wünscht, daß die Minister bleiben. Er sieht sich wenigstens außer Stande, anzugeben, was denn geschehen solle, wenn das Cabinet zurücktritt. Und andererseits erklären die Minister sich vollkommen bereit, ihr Amt niederzulegen; das Haus der Abgeordneten braucht nur das Wort auszusprechen, und sie gehen. Der Ministerpräsident erklärt namentlich, daß er es als ein dem König und dem Lande dargebrachtes schweres Opfer betrachte, wenn er sich nicht ins Privatleben zurückziehe. Herr Cam-

hausen hat wiederholt versichert, daß er einem Boten des Hauses sofort weichen werde. Dr. Friedenthal sprach sich neulich in demselben Sinne deutlich genug aus. Der Handelsminister und Dr. Falk denken ohne Zweifel ebenso wie ihre Kollegen. Die Mehrheit des Landtags würde nicht ihre Rechnung dabei finden, wenn die Minister sich zurückzögen. Wären sie ihr auch nicht liberal genug sein, die Nachfolger würden es noch weniger sein. Man will weder den Fürsten Bismarck an der Spitze des auswärtigen Amtes und der Reichsregierung entbehren, noch wünscht man einen Cultusminister, der mit Rom Frieden schließt, noch möchte man die wirtschaftliche Reaction sich im Finanz- und Handelsministerium niederlassen sehen. Das Mittel, aus dem Schooße des Parlaments ein liberales Ministerium hervorzugehen zu lassen, ist zur Zeit nicht ausführbar.“

Dieser Schwierigkeit der Lage wird selbst ein bedeutendes fortschrittliches Blatt, die „Dresdener Zeitung“, gerecht, indem sie schreibt: „Wir wollen einen Augenblick annehmen, daß der Antrag des Abg. Bismarck oder ein ihm ähnlicher, der ebenfalls als ein Misstrauensvotum zu verstehen gewesen wäre, die Zustimmung der Mehrheit des Abgeordnetenhauses erhalten und daß nicht bloß Herr Camphausen, sondern daß das gesamte preussische Ministerium seine Entlassung eingereicht hätte, von Präsidenten Fürsten Bismarck nicht ausgenommen. Wir wollen weiter annehmen, daß das neue Ministerium aus Mitgliedern der liberalen Mehrheit gebildet worden wäre, was würde sich daraus bei dem Herrn Ministerpräsidenten und seinen Ministern ergeben? Es hätte sich um die Rechte und Ämter eine Opposition gebildet, die zusammen mit den Bosen und Ultra-montanen die „neue Kata Nr. 11.“ ebenso schnell wie die „neue Kata Nr. 1.“ regierungsunfähig gemacht hätte. Der Abgeordnete Dr. Wörz (Bohnum) hat mit diesen Worten diese Prognose gestellt; er sah das liberale Ministerium, noch nicht geboren, schon auf dem Sterbelager und schreie um seinen letzten Beistand zu. Wenn, so lange es noch zwei liberale Fraktionen gibt, von denen keine für sich allein die Mehrheit des Abgeordnetenhauses bildet, und die, heute zusammengekommen, morgen mit festigen Krugriffen sich befinden, ist auch ein liberales Ministerium in Preußen nicht lebensfähig.“

In einem parlamentarischen Ministerium gehört vor Allem eine schließliche parlamentarische Majorität, und die ist weder in Preußen noch im Reich vorhanden.“

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 5. November.

Am Anlaß des Ablebens des General-Feld-marschalls von Wrangel hat der Kaiser durch Ordre vom 2. November eine achtstellige Trauer für sämtliche Officiere der Armee angeordnet. Die große Theilnahme, welche das Ableben Wrangel's in der Bevölkerung Berlins hervorgerufen, bekundete sich durch den enormen Andrang des Publicums zum Palais, in welchem der Beerdigungsausschuss lag. Viele Hunderte drängten sich in das Palais, um den Entschlafenen noch einmal zu sehen. Da sich der Andrang von Stunde zu Stunde vermehrte, mußte die Schildwache angewiesen werden, gegen Mittag dem ferneren Zutritt zu wehren. Wir entnehmen der „Post“ eine Beschreibung des Wohnzimmers des Verstorbenen: Dasselbe liegt zu ebener Erde und grenzt an das Schlafzimmer, in welchem er gestorben ist. Der erste Blick des Eintretenden fällt auf den Schreibtisch, an welchem der Verstorbene zu arbeiten pflegte. Zur Linken steht die broncene Reiterstatue des Kaisers, die Graf Wrangel mit einem Dreiecksband geschmückt hat, daneben eine Broncestatue des Kronprinzen, eine stehende Statuette Friedrich's des Großen, wie er die Hölle hält, eine Statuette der Königin Louise, die der Verstorbene sehr stauig im Hinblick auf die Lieblingsblume ihres erhabenen Sohnes mit Rosenblumen bedeckt hat, eine Statue des Feldmarschalls selbst, Familienbilder u. Ueber dem Schreibtisch hängt das Bildniß des Kaisers. Auf dem Orte des ersten Stuhles stand ebenfalls Familienbilder aufgestellt, in der Ecke des zweiten steht ein Klappstisch, auf welchem militärische Werke und ein Elberfelder Gesangbuch vom Jahre 1835 lagen. Die pflegte Graf Wrangel seine Morgengebet abzulesen. Das Gesangbuch war der feste Begleiter des Grafen auf seinen Reisen und militärischen Ausflügen. Auf ein Blatt vor dem Titel hat der Verstorbene folgendes eingeschrieben: „Dieses Gesangbuch, aus dem ich so viel Heil und Segen erhalten habe, vermahe ich an meinem lieben Gussav. Darmstadt, den 20. Juli 1876. G. von Wrangel.“

Gussav von Wrangel, Legationssecretär bei der deutschen Gesandtschaft in Drüssel, ist der Enkel des Verstorbenen. Bei einzelnen Gelegenheiten hat der verwitwete Besitzer des Gesangbuches Notizen gemacht, z. B. bei dem Tode: „Wie ist mein Herz so fern von Dir!“ steht: „Tief betrübt 17/4 42.“ Bei dem Tode: „Gottesehnl. Amen, Amen!“ steht: „O Helland, nimm mich armen Sünder recht bald in Gnaden an. Berlin, 12/11. 75.“ Auf dem Gesangsblatt steht ein späteres Gedicht, in welchem der Graf den Vorbertrag auswendig, welchen Kaiser Wilhelm 1864 bei der Rückkehr aus dem schleswig-holsteinischen Feldzuge von einer Dame erhielt und den er seinem greisen Feldmarschall zur Erinnerung schenkte. Auf einem Tische liegt noch ein anderes Erinnerungszeichen von dem Feldzuge von 1864, der Schlüssel der Festung Fredericia. Ein gewöhnlicher Tisch vor einem mit rothem Leder bezogenen Sopha, auf welchem Graf Wrangel seine Mittagstische abzuhalten pflegte, vervollständigen das Aemblem des einfach ausgestatteten Zimmers.

Wie das „Montagsblatt“ hört, beabsichtigt der stellvertretende Minister des Innern, Dr. Friedenthal, sich demnach, sobald die eingeleiteten Vorarbeiten bezüglich der Frage der Verwaltungsreform zu einem vorläufigen Abschluß gelangt sind, zu einer Besprechung mit dem Fürsten Bismarck nach Berlin zu begeben.

Die wahrscheinlich bald erfolgende Zurückberufung des Chefs der Admiralität, v. Stosch, zur Armee soll einem oft gedachten Wunsche entsprechen, und so ist also die Hebung des Conflictes zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Marineminister zu erwarten. Der Marineminister behauptet nach wie vor, er sei vom Kaiser beleidigt, und ist diese Annahme vom Kaiser wie vom Grafen Motzke als eine irrige bezeichnet worden, so hält an ihr Stosch gleichwohl fest, so hiernach sein Verhalten gegenüber dem Fürsten Bismarck einzurichten. Die Entfremdung zwischen beiden Ministern ist alten Datums. In der „R. St. Z.“ wird übrigens daran erinnert, daß auch der Staatsminister Dr. Delbrück ein entschiedener Widersacher Stosch's war; Bismarck, der den Staatsmaximen der Marineverwaltung widersetzte und der deshalb mit dem Chef derselben im letzten Januar in Conflict geriet, mag in seinem Widerstreben gegen die Stosch'sche Politik zum guten Theil von Delbrück'schen Ansichten bestimmt worden sein. Delbrück hatte den Chef der Admiralität durch den Reichstagsabgeordneten Richter bekämpfen lassen, indem er diesem officiell Material stellte, aus welchem die Willkür-Bestände der Marineverwaltung ersichtlich wurden, und Fürst Bismarck übernahm die Bekämpfung der Staatspolitik des Herrn v. Stosch selbst.

Die hochofficiöse Wiener „Montags-Revue“ bespricht das Scheitern der Zollvertrags-Unterhandlungen an leitender Stelle und sagt, „daß das bisherige freundschaftliche Einvernehmen zwischen Wien und Berlin keine Trübung erfahren habe. Die leitenden Staatsmänner beider Staaten haben sich verstehen gelernt; dieses gegenseitige wohlwollende Verständniß ist die feste Grundlage jeder Möglichkeit politischer Verständigung.“ — Der bekannte Berliner Correspondent desselben Blattes schreibt: „Das Zusammengehen der drei Monarchen Oesterreich, Deutschlands und Russlands ist durch so hochernste und gewichtige Erwägungen bedingt, daß das Scheitern der Zollvertrags-Unterhandlungen daneben fast völlig bedeutungslos wird.“

Die Verhandlungen Pouchet-Daetler's wegen Bildung eines neuen Cabinets haben einen Ausschlag erlitten. Das gegenwärtige Ministerium, obgleich es seine Demission eingereicht hat, will noch vor den Kammern erscheinen, um seine Handlungen zu verteidigen und die Ansichten der beiden Majoritäten zu sondiren, bevor der Reichsath seine definitiven Entschlüsse fassen. Die Combination eines Ministeriums Pouchet-Daetler ist folgende: Welche, der jetzige Präsident des Reichs-Departement (Rike), Minister des Innern, Graf Bognis, Minister des Reichs, Ballou Unterrichtsminister, Deßau Justizminister, Montgolfier öffentliche Arbeiten, Clement Handelsminister, Berthaut Kriegsminister bleiben. Nach der „Agence Havas“ dagegen dürfte betreffend die Bildung des neuen Cabinets Pouchet-Daetler das Präsidium und Graf Bognis das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten übernehmen. Bezüglich der übrigen Cabinetmitglieder scheint noch keine definitive Entscheidung getroffen zu sein.

Die Finke des Senats veranfaßte am 3. November eine Verlesung. Dabei hielt Calmon eine längere Rede, in welcher er alle Acte der Regierung einer einschränkenden Kritik unterzog und jede Verschwendung für unzulässig erklärte. Zum Schluß betonte Calmon die

Hoffnung, daß aus der gegenwärtigen Lage eine lang dauernde Periode des Friedens, der Ruhe und des Wohlstandes für Frankreich hervorgehe.

Nach Rom 3. November wird gemeldet: Das amtliche Blatt meldet die Einberufung der Kammer zum 22. v. M. — Ribhat Pascha ist hier angekommen.

Wie ferner aus Rom geschrieben wird, klagt der Papst in Folge des plötzlichen Witterungswechsels seit einigen Tagen über Zunahme der rheumatischen Schmerzen. Der Hauptstich des Leidens ist in den Nieren. Die Ärzte, die Se. Heiligkeit behandeln, verlassen kaum mehr den Balkon. Der Papst ist sehr schwach und verbringt den Tag über in einem eigens construirten, durchaus weich gepolsterten Fauteuil.

Wie der „Politischen Correspondenz“ aus Belgrad im Widersprüche mit anderweitigen Meldungen, welche von einer Einstellung der russischen Unterstützungsgelder für Serbien wissen wollten, mitgetheilt wird, hat der dortige russische General-Consul, Staatsrath von Persiani, der serbischen Regierung die dritte Million Rubel ausgefolgt. Gleichsam wie zur Rechtfertigung dieses neuen Subsidien-Empfanges haben wieder einige militärische Bewegungen in Serbien begonnen, indem die Brigade von Jagodina nach Rajacovac, die Brigade von Esziva nach Kijevac und die Brigade von Pojarevac nach Negotin abmarschirt sind. Gleichzeitig wurde das am Timok stationirte Corps mit dem neu eingetroffenen Hinter-latern ausgerüstet.

Das Wiener „Tagblatt“ meldet aus Ostarek: Der Czar äußerte in Gegenwart mehrerer fremden Militair-Attache's: „Wir haben keinen Winter gefacht, aber einen gefunden, den Winter, mit dessen Hilfe wir den Krieg rasch beendigen und hoffentlich im nächsten Frühjahr in der Demuth uns begrüßen werden.“

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 5. November. Das diesjährige Schillerfest, wiederum in Gemeinschaft von dem Vorstand des Schillervereins und der Direction des Stadttheaters festlich begangen, wird an interessanten Darbietungen nicht hinter den Festen der früheren Jahre zurückbleiben. Die schone Volkstheater in Schiller am Vormittag des 10. November, auf die wie stets von neuem unser Publicum hinweisen, wird in diesem Jahre ganz wie in den früheren stattfinden. Im Theater wird dem Schillerfest an zwei Abenden die Aufführung der Wallenstein-Trilogie vorausgehen, am ersten Abend ein von H. Hofmann gedichteter Prolog, „Wallenstein's Lager“ und „Die Piccolomini“, am zweiten „Wallenstein's Tod“. Die Feste bei der akademischen Feier am 10. November Abends (im Saale der Central-Halle) wird diesmal Herr Director Dr. Freytag aus Frankfurt a. M. halten, der sich durch sein begabtes Werk über Schillers Leben, durch seine Schrift über den deutschen Roman der Gegenwart und durch andere Werke in weitesten Kreisen einen anerkannten Namen gemacht hat. Außerdem hat der „Kron“ für den Thorgang in liebevoller Weise seine Mitwirkung zugesagt. Herr Capellmeister Reinecke wird die Veranstaltung durch einen Clavier-Vortrag eröffnen. Die declamatorischen Vorträge haben die Damen Bessely und Western und Herr Fetterer, die Gesangsvorträge Frau Cucher-Hasselstedt, Herr Perotti und Herr Ludwig übernommen. Näheres wird das Programm der Feier mittheilen. Ebenfalls wird der Schillerverein auch an diesem Abend den Raum Leipzig zu weihen wissen, der einzigen deutschen Stadt, in welcher das Andenken des Dichters mit einem so regelmäßig wiederkehrenden Fest unter der Theilnahme eines so zahlreichen wie glänzenden Publicums pietätvoll gefeiert wird.

Leipzig, 5. November. Von dem hier im Verlage von E. Schloemy erscheinenden Illustrations-Kalender zu Gussav Freitag's Werken hat die Verlagshandlung, um den Wünschen und Nachfragen des Publicums entgegenzukommen, soeben eine hübsche und elegant ausgestattete Ausgabe in Cabinet-Format publicirt, welche zum Preise von 18 M. für die Serie von 12 Blättern zu haben ist und sicher unter den zahlreichen Verehrern des Dichters eine weite Verbreitung finden wird. Unter den sechs früher von uns schon besprochenen Blättern von Raubach, Klüggen, Doepfer, Riezen-Royer, Müntzsch und Spangenberg wird diese erste Serie noch Bilder von Deben (Bilder aus der deutschen Vergangenheit), Bertrich (Journalisten), Pambusch (Bilder aus der deutschen Vergangenheit), Meyerheim (Berlone Handarbeit), C. Hoff (Marcell König) und Wagner (Fabeln) bringen. — Durch die Beigabe der Textstellen als Erklärung der Bilder und ein sehr elegantes und praktisches Holztafel zur Aufbewahrung derselben wird sich die Verlagshandlung den Dank aller Abnehmer erwerben. Wir hoffen diese für die

Kulturgeschichte unserer Nation so anregenden...

— Unsere nächste Notiz, dahin gehend, daß die...

— Vor einigen Tagen ward ein in Pirna...

— Der Handelsrichter Moritz Voigt, der in...

— y. Broder, 4. November. Die Agitation für...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

— Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

Carola-Theater

Besteht, den uns bekannt gegebenen Wünschen...

Table with 3 columns: I. Rang, II. Rang, III. Rang, and prices for various seating areas.

Die Herren Stadträte bleiben noch wie vor...

Die Direction des Carola-Theaters.

Carola-Theater. Dienstag den 6. Novbr. ermäßigte Preise.

Fünftes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, dem 8. Novbr. 1877. Erster Theil.

Operette in 3 Acten von Clairville, Girardin und Rönig.

Clairville Angot, Mademoiselle Range, Pomponnet, Friseur.

Clairville Angot, Mademoiselle Range, Pomponnet, Friseur.

Clairville Angot, Mademoiselle Range, Pomponnet, Friseur.

Nächsten Sonntag den 11. Novbr. Vormittags 11 Uhr in grossen Saale des Schützenhauses Matinee, gegeben von dem Zithervirtuosen Peter Benk.

Concert der Dresdner Eleven-Capelle unter Direction des Herrn Musiklehrer König (Mittwoch den 14. Novbr. 1877) Abends 7 1/2 Uhr in den oberen Sälen des Hôtel de Pologne.

Zwei Vorträge über Schlaf und Traum mit Berücksichtigung der Träume der Blinden werden an den Abenden des 6. und 7. November im Saale der Logen Apollo und Baldwin, Elsterstrasse No. 50.

Mariengarten (Carlstr.) Seltenen Genuß für Jedermann bietet L. Ley's berühmte, grossartige Ausstellung von 1000 brillantester Glas.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Hamburger Bahn: A. Von Berlin 4. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Sächsischen Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof: A. Von Leipzig 4. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Gelesen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge 1) vier Paare neue Beinkleider von dunkel-carrirem Stoff, ein Reststück dunkler Rock, Stoff und dazu gehöriger Futterstoff, aus einem Geschäftsfocal in Nr. 9 der Carlstrasse innerhalb der Monate Juli und August d. J.

2) ein schwarzer Anzug, fast neu, mit einer Reihe Knöpfe, schwarzer Schoss, und röhlichen Kermelfutter, ein schwarzgrüner Sommerrock mit Drahtstiche angen, schwarzer Schoss, und hellgrünem Kermelfutter, in einer Tasche ein weisse Taschentuch, gr. P. B., aus einer Wohnung in Nr. 11 der Blumengasse am 27. vor. Mts.

3) ein Paar kalblederne Halbriese mit grünem Lederfutter, aus einer Wohnung in Nr. 3 der Berliner Strasse in der Zeit vom 25 bis 28. vor. Mts. 4) ein zweiräderiger Handwagen, blaugelblich, am linken Arm mit zwei Eisenreifen versehen, nebst einer eisernen Rette, vom Waagenplatz am 29. vor. Mts.

5) ein Selbsttrag von 7 A., in zwei Theilern und einem Reststück, aus einer Wohnung in Nr. 10 des Kupfergassens am gleichen Tage; 6) eine goldene Broche mit Platte, auf welcher einige runde Korallen angebracht sind, aus einer Wohnung in Nr. 9 der Salomonstrasse zu derselben Zeit;

7) eine blaue Wollschürze, eine ebensolche Frauenschürze, eine grauwollene Pferdebede mit rother Rante, drei Broche, je zu vier Pfund, drei Würste, eine Glasflasche mit der Aufschrift "Kummel", zwei Blinche, zwei Hammer und drei Stille neue Bohrer mittels Einbruch aus einer Wohnung im Kohlenbühnenhof am 29. ob. 30. d. Mts.

eine fast neue eiserne Blechplatte mit einem Stahl, aus einer Wohnung in Nr. 13 der Römerstrasse, in der Zeit vom 24. vor. bis 27. d. Mts.

19) ein rothledernes Geldtäschchen mit gelbem Beschlag, darin ca 4 A. in kleiner Münze, sowie ein Loos vom Albert-Berein, Nr. 35,514, mittelst Taschennießstahl, in der Petersstrasse, am 2. d. Mts. Abends; 20) ein altes gelbledernes Portemonnaie mit gelbem Biegel und einem Inhalt von 7 A. in einem Biegel und vier Markstücken, in derselben Weise auf dem Marktplatz am 3. d. Mts. Vormittags;

21) ein schwarzer Schafpelz mit grauem Ueberzug und schwarzen Hornknöpfen, in dem Kinnem defect und durch Stiche einer blauwollenen Jade ausgebeißt, von einem Leierwagen in der Grimmerstrasse am 3. d. Mts. Nachmittags; 22) ein blaues Ueberzieher, blauefarbig, mit Sammetragen, zwei Reihen Knöpfen, äusserer Brusttasche, Patenttaschen an der Seite und Rolltaschenfächer aus einem Restaurationslocale in Nr. 4 der Blumengasse am 3. d. Mts. Abends;

23) ein großer Blechtopf, ovale Form, mit Eisenring und zwei Henkeln, aus dem Hofraum in Nr. 10 des Thomassgässchens am 4. d. Mts. Morgens; 24) eine kleine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und gestreifter Rückseite mit Blumen-gravirung, nebst langer goldener Gliederkette mit schwarzemmaltem Schieber, runden goldener Medaillon und goldenem Uhrschlüssel, aus einer Wohnung in Nr. 12 der Biesenstrasse am gestrigen Abend.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Täter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizey-Amtes umgehend zur Anzeige zu bringen. Leipzig, am 5. November 1877. Das Polizey-Amt der Stadt Leipzig. Dr. Rüder.

Kgl. Handelsgericht Leipzig. Eingetragen: Firma Otto Eohn, Brühl 57. Inhaber Herr Otto Eohn hier. Ernst Rieger, Blindmühlstr. 36. Inhaber Herr Ernst Julius Rieger hier.

Das Ausschreiben des Herrn Carl Constantin Pabst als Mitinhaber der hiesigen Firma Pabst & Peter und der Eintritt des Herrn Carl Paul Müller hier als Mitinhaber der Firma, welche hinstig Peter & Müller firmirt.

Herr Georg Salz als Procurist der hiesigen Firma Alexander Baldow. Herr Johannes Thörl ist aus dem Vorstande der Leipziger Rückversicherungsgesellschaft ausgeschieden, und als Vorstandsmitglied der letzteren Herr Kaufmann Wilhelm Joseph Reiss eingetragen.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig. Versteigerungen. Die zur Gayard'schen Concurssmasse gehörigen Waarenvorräthe an Damenhüten, Schleiern, Bändern und sonstigen Fabrikatilen werden gegenwärtig von Vormittags 9 bis Abends 7 Uhr im Gemälde-Saal, 3 zu verabschiedeten Preisen gerichtlich versteigert.

Donnerstag, den 8. November d. J. sollen von früh 9 Uhr an in der Cementfabrik der Herren Köhler & Co., Leipziger Strasse Nr. 33, Cementplatten, Cementboden, Stufen, Gerüststeine, Pfeilerbedplatten, 1 große Badewanne von Cement, 15 Stück 10-12 eilige Posten, 2 Sophas, 1 Commode, Kleiderkasten, Schreibschreibtisch, 1 Cylinderuhr, 1 Tisch, 1 Kleiderkasten, 1 Drehschwan, 1 Handwagen, 3 Rufen Eigarren u. dergleichen gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden. Leipzig, den 5. November 1877. Wlfg. Ortlicher.

Heute und folgende Tage beginnt der gerichtliche Ausverkauf des Moser'schen Kurwaarenlagers, Petersstrasse 7, 1. Etage. Der Concurssvertreter. Grosse Pfänder-Auction. Dienstag den 6. November s. kommen im Restaurant von C. Busch, Schlegelstr. 13b eine große Partie Winterüberzieher, Kleidungstücke, Betten, Wäsche, Uhren etc. zur Versteigerung. Gustav Fischer.

Im Verlage von Quandt & Händel in Leipzig ist soeben erschienen: Jahrbuch der Erfindungen und Fortschritte auf den Gebieten der Physik und Chemie, der Technologie und Mechanik, der Astronomie und Meteorologie. Herausgegeben von Bergstr. Dr. O. Grotzschel, Professor an der Bergakademie in Freiberg und Professor Dr. O. E. Wagner, Director der Königl. Gewerkschule in Chemnitz. 13. Jahrg. 1877. Preis 6 A. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Dampfschiffahrt ab HAMBURG nach KINGS-LYNN, HULL etc. mit Durchfrachten nach Manchester, Liverpool, Birmingham, London etc. Drei Mal wöchentlich zu besonders niedrigen Frachtraten Wegen näherer Auskunft direct zu wenden an HAMBURG, October 1877. H. M. Gehrken.

Zur Frauenbewegung! Im Verlage von Hoffmann & Ohnstein, Leipzig, erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Gebrochene Herzen, Novellen aus dem Frauenleben von Ida Barber. Preis 3 A., elegant gebunden 4 A.

Loose à 5 Mark in der Albert-Berein's. Lotterie empfiehlt Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Loose à 5 Mark zur Albert-Berein's. Lotterie empfiehlt Franz Ohme, Unversitätsstrasse 20.

Handcouverts mit Firmen, 1000 Stück à 4 Mark, Rob. Schaefer, Papierhandl., Brühl Nr. 67.

Für Hautkrankheiten Dr. med. Meyner, Wischerstr. 5, L. Montag, Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend 10-1 Uhr. Dienstag und Freitag 2-5 Uhr.

Anstalt für animale Impfung Tarnersstrasse 15, I. Erste Impfung und Wiederimpfung mit rein animaler Lymphe (auch Abgabe von solcher) täglich Nachmittags 2-3 Uhr.

Unentgeltliche Sprechstunde für Augenkrankheiten und für chirurgische Genuß- u. Zahnkrankheiten Tarnersstrasse 11, I., täglich von 12-1 1/2 Uhr. Dr. F. Küster. Dr. L. v. Lesser.

Ein stud. math. et phil. ertheilt Unterricht in Mathematik, Griechisch und Latein. Brühl Nr. 23, 2. Et. Unt.

Ein Student wünscht mathematische Privatstunden zu geben. Adressen unter Chiffre 7. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein stud. math. ertheilt Unterr. in Mathematik. Blindmühlstr. 15, Hof I. III. Gehr.

Unterrichtscourse (Eingelunterricht) in einl. u. dopp. Buchführung zu 15 Pct.; in Rechtschreibung u. im Briefstyl zu 15 Pct.; in Schenck. Rechnen zu 10 Pct.; im kaufm. Rechnen zu 10 Pct., sowie in allen kaufm. Wissenssch., Humboldtstr. 25, IV.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Corresp. wird gründlich gelehrt Rühmstr. 1, I. Unt.

Un étudiant allemand désirent échanger des leçons de conversation avec une personne française. S'adresser à A. T. 19 dans l'expéd. du journal.

Une demoiselle de la Suisse française désire donner quelques leçons de français conversation ou grammair. S'adresser à l'expedition de cette feuille sous les initiales D. P.

English. Mr. King, Bräuderstr. 13, II. Abendcourse. Dienst. u. Donnerst. 8-9 u. 9-10. Für Mädchen! Franz u. Englisch à S. 30 J. Adr. u. "Coursus" Exped. d. Bl.

Ein russischer Student ertheilt russischen Unterricht. Adr. R. U. durch Otto Klemm erbeten.

Sonnte Krüger, Schülerin des Wiener Conservatoriums, empfiehlt sich jungen Damen als Clavier- u. Gesangslehrerin Nach werden selbst j. Damen für den Opernchor herangezogen. S. 1, 2 Tr. Sprechstunde von 2-5 Uhr.

Gesang-Unterricht. Unterricht, Solo- und Ensemble Gesang für Damen. Wöchentl. 4 Stunden. Honorar 15 A. pr. Monat. Anmeld. 11-12 u. 3-4 U. Frau Anna Wendor, Klosterg. 15.

Zu gründlichem Clavierunterricht u. zum Vorbereitungsstudium empfiehlt sich eine mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehene Musiklehrerin, à Stunde 1 A. Gefäll. Adressen erbeten unter M. L. 25. Filiale d. Bl., Rathenburgerstr. 18.

Clavierunterricht ertheilt ein angelegelter Musiklehrer à S. 11/2 A. Gef. Adr. unter L. 17 in die Expedition dieses Blattes.



Specialität

für

**Knaben-Anzüge, Paletots,
Kaisermäntel, Joppen etc.**

R. Kuhnerdt,

Neumarkt 9,

(dem Gewandhause gegenüber).



Knaben- und Mädchenhüte in Filz bei C. Schulze, Neumarkt 11.

Denhardt's Cursus für Stotternde

für das Königr. Sachsen beginnt in Leipzig bei hinfälliger Teilnahme gegen Ende November. Heilverfahren neu, rationell, nicht Tactmethode. Anfragen möglichst bald an die Denhardt'sche Anstalt in Burgsteinfurt (Westfalen). Prospekte mit amtlichen Zeugnissen gratis.

Zeugnis: General-Postamt. Nach einer Anzeige der Kaiserlichen Ober-Post-Direction in Rüst r ist Carl Lehmann von Berlin, welcher im Postunterbeamtendienst angestellt werden soll, in Exer Wohlgebornen Heil-Anstalt in der kurzen Zeit von 18 Tagen von dem Leiden des Stotterns befreit worden. Eine Unterredung mit Lehmann hat hier ebenfalls die Ueberzeugung gewährt, daß die Heilung eine vollständige. Das General-Postamt kann sich deshalb nicht versagen, Ihnen zu diesem Erfolge seine Anerkennung auszusprechen. **Kaiserliches General-Postamt. Stephan.**

P. Scheschong, Petersstraße 6, Damen-Mäntel-Fabrikant,

empfiehlt zu Fabrikpreisen
 Regen-Mäntel in Kaiser- und Prinzessform von 9 A bis 40 A
 Winter-Paletots und Jaquettes von 9 A bis 40 A
 Hermelin- und indische Cachemire-Paletots von 24 A bis 70 A
 Chinilla-Rouffé-Paletots von 24 A bis 60 A
 Double-Paletots von 18 A bis 36 A
 Kammgarn-Paletots, Prinzessform, von 20 A bis 60 A
 Theater-Mäntel von 30 A bis 75 A
 Kinder-Paletots und Jaquettes in allen Größen,
 Kinder-Regen-Mäntel, Kinder-Jacken, Kinder-Kleider.
 Damen-Hand-Jacken von 4 A bis 12 A
 Morgenröcke für Damen von 9 A bis 30 A
 Damen-Unterröcke in Filzhoff von 4 A bis 20 A
 Stepp-Unterröcke von 3 A bis 24 A

J. Neuhusen's Billard-Fabrik, Berlin S. W.,

Reuthstrasse No. 3, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager fertiger eleganter Billards in allen Grössen und Holzarten in bekannter Güte zu den solidesten Preisen.

Bestellungen nach besonderen Angaben werden in kürzester Zeit prompt und zur Zufriedenheit ausgeführt; ebenso übernimmt die Fabrik alle vorkommenden Reparaturen und Bezüge von Billards.

Billardbälle in Eisenbein und Hartgummi
 in anerkannt guten Qualitäten zu Original-Fabrikpreisen.
**Neu und praktisch:
 Patent-Doppel-Billards.**

Prospekte gratis.
**J. Neuhusen's Billard-Fabrik,
 Berlin S. W., Reuthstrasse No. 3.**

Ober- u. Hemden, Flanell-Hemden, Unterjacken und Unterhosen

empfiehlt **J. Valentin, 41. Petersstr. 41.**

Zu Bällen und Tanzstunden

empfehle die reichhaltigste Auswahl aller Arten **Ballschuhe und Stiefelletten** von den einfachsten bis zu den elegantesten zu äusserst billigen Preisen.
 ff. Goldfassen-Schuhe mit großen Rosetten 4 A,
 do. do. höchst elegante Spangenschuhe 5 A,
 do. Serge de Berry-Schuhe mit großen Rosetten 4.50,
 franz. Bad-Stiefelletten für Herren 12 A u. c.
N. Herz, 45 Reichstraße 45.

Silberne Medaille für vorzügliche Leistungen.



Gustav Kluge,

Uhrmacher, Schulstraße Nr. 5, empfiehlt:
 Goldene Herren- und Damenuhren in reichster Auswahl von 33 A (14kar. Gold an.)
 Silberne Cylinder-Herren- und Damenuhren von 17 A an,
 Regulatoren in den verschiedensten Modellen und Holzarten, mit Sekundenpendel, Viertel-schlagwerk, 1 Jahr, 1 Monat, 14 und 8 Tage gehend, von 27 A an,
 Pariser Pendulen, prachtvolle Auswahl, in Marmor, Alabaster, Bronze u. f. w.,
 Schwarzwälder Wanduhren der verschiedensten Art,
 Wecker- und Weckuhren von 10 A an.
 Ich führe nur reelle und solide Waare und übernehme für jede Uhr 2jährige Garantie.
 Preise fest und an jedem Stück deutlich sichtbar (includ. Abziehen).
Atelier für Uhrenreparaturen.
 Auf meinen Preiscontant über Uhrenreparaturen, die schnell und gewissenhaft ausgeführt werden, erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen.

Der alleinige Ausverkauf von Damen-Kleiderstoffen zu Fabrikpreisen in **Belge, Matlassee, Rips, schwarze Cachemirs etc., Damenwesten u. diverse Fantasie-Tücher etc.**
 befindet sich **Petersstraße Nr. 2, 1. Etage.**
 Mittags von 1 bis 2 Uhr geschlossen.

Gardinen.

Engl. Tüll-Gardinen, direct ab England bezogen, abgepaaste Fenster 6 A, 7.50, 9.50, 11 A, 12 bis 30.
 1/2 Zwirn-Gaze-Gardinen pr. Stück von 22 Met. 11 A, 13 A, 16 A, 20 A, 22.50, 25.
 1/2 Null-Gardinen pr. Stück von 22 Met. 10.50, 12 A, 16 A, 20 A.
 1/2 gestreifte Gardinen pr. Stück von 22 Met. 9 A.
 Null-Vitragen pr. Meter 0.45.
 in vorzüglichen waschbaren Qualitäten.
37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37. Strasse

B. Buchold Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt.
Kammgarn- u. Diagonal Paletots
 à 30 Mark, 36 Mark, 40, 45—60 Mark,
 lange, neue Façons, gute Waare.
Mousse-Paletots von 30 bis 100 Mark,
Rad-Mäntel, Regen-Mäntel.
 Elegante Ausführung.
 Beste decantirte Stoffe.
 Billigste Fabrikpreise.

der gelbe
 recht a
 freunde
 hinfällig
 kaum g
 feiner
 Witwen
 blühende
 aber an
 Fähigkeit
 und zu
 bracht u
 rium
 Danke
 geistige
 nicht w
 bleibt, E
 tung,
 Schöpfer
 und die
 Thätigke
 zu lassen
 geschlede
 mit Red
 feier her
 Saale
 emigte.
 Leistung
 Beugnis
 Schöpfer
 fortwäh
 Erlangu
 wurde e
 gerechtf
 gestellt,
 bestanden
 1) Danz
 vorgetra
 aus Bli
 E d g a r
 Hugo
 und Kr
 jog mit
 Johann
 Indium
 Emall
 von C
 4) Conca
 von Der
 5) zwei
 Werte K
 Odar ge
 Eibing;
 Pianofor
 berg an
 aus „Pa
 Ellen z
 Pianofor
 geführt
 uban, b
 9) Krie
 von Fil
 10) Couc
 3. Sch)
 aus Rin
 mein Di
 Die Sol
 Bieweg
 Eine v
 spiel rüh
 und Low
 und gefe
 müssen g
 gefolgt
 genenwä
 bet, die
 Händen)
 häufig d
 Wachtig
 wie es d
 räumen
 Rinfleim
 Auswahl
 Arrangem
 haben fe
 Kitten b
 Die rei
 mag, wer
 ziffen für
 nicht we
 Andante
 der beiden
 tung get
 gleich Ber
 von prüch
 diesem G
 ner'schen
 glodenhe
 in manche
 3. D. den
 Honen, op
 Raff. P
 Mark b
 der Geb
 auch der
 Concert
 Anforde
 Koffer d
 gram m
 und Mem
 ausgeführt

Nicolaistrasse No. 1 (Eckhaus der Grimma'schen Strasse.)

Nicolaistrasse No. 1 (Eckhaus der Grimma'schen Strasse.)

Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts.

Damen- und Kinder-Filzhüte von 80 Pf., Wiener Filzhüte, Blumen, Federn, Agraffen, seidene Bänder, weisse und schwarze Spitzen, Blonde, Tulle, Schleier, garnirte wollene Tücher, Cravatten-Bänder, garnirte Kinderhüte, weisse und couleure Tarlatan.

Schwarzen echten Putz-Sammet zu sehr billigen Preisen.

J. C. Lehn, Nicolaistrasse No. 1 (Eckhaus der Grimma'schen Strasse.)

Carl Webers Markt 5, l. links.

Ein ausgez. Gesang- u. Pianof.-Lehrer erbt zu möglichem Preise Unterr. udr. sub R 8 666 in d. Dsch. d. Frau D. Klemm, Universitätsstr. erb.

Gründlichen Gitarrenunterricht ertheilt G. Müller, Gr. Windmühlenstraße 3, 4 Tr.

Clavierunterricht & Cl. 45 J wird erth. udr. bei E. Berner, Peterssteinweg 6, niedergelogen

Violinunterricht erth. ein auf dem Conservat. gebild. j Mann, & Stunde 75 J. Werthe udr. abgegeben in der Expedition d. Bl. sub L. 941.

A. Kabatek, Rithschuler, Klosterstraße 14. Größtes Lager von Zithern, Gitarren, Saiten u. Saitenwerkzeugen.

1 j. anst. Mädchen kann d. Schneidern gründl. erlernen Grimm. Straße 31, vornheraus 4. Et.

Zahnarzt Dr. Freisleben. Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

Zähne, Blumen, Reinigen der Zähne, schmerzlos u. billig in v. Hübel's Atelier, Petersstraße 14, II.

Zähne schmerzlos u. billig H. Scheinwig, Rosenthal 10, I. Theilzahl gestattet.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der ersucht die Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Neumarkt Platz No. 6, und stellt sich dem Bureau No. 11, I. Etage, demselben, dessen ausschließliches Recht es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Gebichte, Tafelbücher, Loose werden schnell u. schön gefertigt Eisenstr. 21, I. r.

Moublers werden sehr sauber polirt und reparirt.

Louis Kirchner, Tischler Ständemas. Werthe Adressen erbeten durch Herrn Friseur Schütze, Theater-Passage.

Ein Tischler reparirt gut alle Arten Möbel. Nr. Guttrich'scher Straße 8, 5. Part. erbeten.

Meubles werden unter Garantie billigst sehr sauber rep. polirt u. lackirt.

E. Thielemann, Gr. Windmühlenstr. 5, I.

Tapezierer. Arbeiten fertig Wiesenstraße Nr. 20, 3. Etage. F. Thomae, Tapezierer.

Tapezierarbeiten jeder Art fertig sauber und billig in und außer dem Hause.

G. Scheffler, Tapezier, Humboldtstr. 6, III. I

Damen die wirklich schöne Haardöpfe kaufen wollen, sind grösste Auswahl billig Colonnadenstr. 2, I.

Haararbeit billig, Röpfe von 75 J an, sowie Krabänder, Hülfen, Ringe u. nach 30 verschied. neuen, geschmackvollen Modellen. G. G. G. 3, I. Etage.

Zöpfe von 1 A, Chignons, Uhrketten, Armänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe v. 75 J an, Uhr- u. Armänder etc. eleg. gef. Gr. Windmühlenstr. 22, gegenüber der Emilienstrasse.

Serrengerderobe fertig elegant, modern, weisse u. reparirt. Burgstraße 9, Blinden.

Serrengerderobe werden gefertigt, reparirt, geputzt, gebügelt u. geputzt Salzgäßchen 4, 4. Et.

Getragene Sammet- und Filz-Hüte werden in kürzester Zeit nach neuesten Modellen billig umgearbeitet bei

Adolphine Wondt, Universitätsstraße 21.

Nr. 29 Albertstr. Nr. 29

werden alle Arten durchschneidende Herrenhüte gründlich gereinigt und modernisiert, zugleich empfehle ich mein Gutlager neuer Hüte von 3 bis 9 A Hausnummer.

Knopfschere werden gefertigt beim Schneider Bürger, Galtstraße Nr. 29, II.

und Pelzfachen werden nach den neuesten Façons angefertigt, geputzt u. gründlich von Wollen gereinigt bei G. F. Fischer, Ritzschnerstr. 16.

Pelzfachen w. schön u. billig angefertigt und angefertigt Barzschgäßchen 2, 3. Etage.

Büschel wird echt schön u. schnell gefertigt, gef. & Dup. 8 u. Petersstraße 21, 3. Et.

Filzschön gepreßt, gefärbt Gerichthof 2, I.

Büschel wird gefertigt auf d. Gerichte Dr. Katharinenstr. 24 im Grad-Gesch. J. Lehmann.

Königl. Sächs. Staatseisenbahnen.

Concurrenzausschreibung.

Der Bau eines Expeditions- und eines Telegraphen-Sitzungs-Gebäudes auf dem neuen Kohlen- und Rangir-Bahnhof zu Leipzig soll im Concurrenzwege an geeignete Bewerber vergeben werden. Planzett zu Preislisten, sowie Zeichnungen und Bedingungen können in dem hiesigen Abtheilungsbüreau I. Bayerischer Bahnhof, entnommen, beziehentlich eingesehen werden. Die Einreichung der Offerten, versiegelt und frankirt, mit der Aufschrift: „Planzett für ein Expeditions- und ein Telegraphen-Sitzungs-Gebäude auf dem neuen Kohlen- und Rangir-Bahnhof zu Leipzig“ wird bei dem unterzeichneten Bureau, neben der Verkaufshalle des hiesigen Dresdener Bahnhofs, bis zum

15. November d. J., Abends 6 Uhr, erwartet.

Leipzig, am 31. October 1877. Königliches Bezirks-Ingenieurbureau I. E. Richard.

Geschäfts-Übersicht der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig per 30. September 1877.

Table with columns for Activa and Passiva, listing various financial items like Baare Cassa, Wechsel, Pfänder, etc., with corresponding values.

*) War in der Sonntagsnummer irrthümlich 2,816,728. 58 gedruckt worden.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet 1857. Grundcapital 6,000,000 A. Davon begeben 3,000,000 A. Die Gesellschaft versichert 1) bewegliche Gegenstände aller Art gegen Feuer, Diebstahl und Explosions-Gefahr sowie 2) Spiegel, Spiegelglascheiben und Scheiben von rheinischem Doppelglase gegen Bruch zu billigen und seltenen Prämien.

Die General-Agentur. Ed. Lutterbeck, Gellertstraße Nr. 3 (Spaner's Hof).

Carl Stangen'sche Gesellschaftsreise nach Aegypten und Italien incl. Sicilien!! Abreise am 9. Januar 1878. Dauer 80 Tage. Preis 2500 A. Alles Nähere die Programme, welche gratis zu haben sind in Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin W., Markgrafstraße 43.

Husten, Heiserkeit, Verschleimung General-Dépôt für Cassen: Georg Telle, Calomni-Apothete in Leipzig. Verkaufsstellen in fast allen Apotheken. C.F. Asche's Bronchial Pastillen

Gesucht wird seine Wäsche zu waschen und plätten. Nr. E. S. 2 an die Expedition d. Bl. ... Eine ordentliche Wittwe empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur Annahme von Wäsche. Adressen erb. Frau Röde, Albertstraße 29, Hof dort. ... Eine Frau v. Vande sucht noch einige Wäsche. Nr. 16, 3. Etage bei Frau Loose. ... Seine Wäsche wird j. Wäsche u. Plätten gef. zu erf. Sternwartenstr. 14, im Hofe parterre.



Rückladung

für 3 gr. Möbelwagen von Dresden, für 2 gr. Möbelwagen von Berlin, für 1 gr. Möbelwagen nach Weimar wird zu beliebiger Zeit gefast durch

Meyer's Transport-Geschäft, Bahnhofsstraße 14.

M. Ott, Specialität für Geschlechts-, Haut- und Hautkrankheiten. Consultationen täglich von 9-5 Uhr Hauptstr. 24, III. G. Bahn.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3 Nicolaistr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf, dent. Geschlechtskrankheiten gründl., schnell u. billig. Kl. Windmühleng. 15 (am Rang), III. I., 10-4, W. 7-9

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets höchstem Erfolge.

Geschlechtskrankheiten

heilt gründlich A. Schornor, verpfl. Wundarzt, Specialist, Reichenhof 20, 2. Etage.

Besetztigt gefahrlos u. sicher (auch brieflich) Dr. med. Ernst's Ww., Kohlenstr. 10!

Bandwurm

Ich muß vor den vielen Nachahmungen des von mir erfundenen L. W. Egers'schen Geschlechtsnagels nachdrücklich warnen. Derselbe ist nur echt, wenn die Flasche mein Siegel und Facsimile, sowie meine im Glase eingebraunte Firma trägt u. nur zu haben in Leipzig bei C. Bödemann, Gellertstraße 5, sowie bei J. C. Bödemann, Schützenstraße 9/10. L. W. Egers in Breslau.



Blumen-Zwiebeln, holländische, empfiehlt F. A. Spilke, Peterstrasse No. 41, Hohmann's Hof. Rinder, Fenster u. Tafelschwämme empfiehlt H. Herchenröther, Planenischer Hof, Gerichte 24.

Mandelklein-Seife, beste Toiletseife, 4 Bndt mit 3 Stck = 60 J empfehlen Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52.

Rasirseife. Unsere unübertreffliche grüne Seife in vierfachen St. 50 J, mit Metallkapseln 75 J, empfehlen Fr. Jung & Co., Grimsma'sche Str. 38.

Waschseifen versch. Sorten von bel. Güte sind wieder jeztliche Sendungen eingetroffen und empfiehlt zu h. Fr. Blumen'scher Hof, Gew. 24. E. Herchenröthel. Cylinder in allen Größen, à Stück 10 J per Dtz. 1 J, per Gros 10 J, Geb. u. Saumpflocken, sowie Petroleumlampen in reichster Auswahl und billigen Preisen. J. Escherich, Rauschbüttel Steinweg Nr. 18.

Prima-Gas Schlauch. liefern billigst Fraenkel & Co., Schillerstraße 5.

Nähgarn. Brook's. Warenzeichen: Ein Bockkopf. Nähgarn mit Glanz und ohne Glanz, für Hand- und Maschinengebrauch. Auf folgenden Welt-Anstellungen preisgekrönt: London 1861 die eins. Preis-Medaille, Paris 1865 die eins. Preis-Med. I. Cl., London 1862 eine Ehren-Medaille, Wien 1873 das eins. Ehren-Diplom, Philadelphia 1876 Medaille u. Diplom. Durch alle bedeutenden Handlungen zu bestehen. Echtes Bockgarn müssen den Namen Brook's auf jeder Etiquette tragen. J. Brook & Brotheltham Mills.

Leinene Taschentücher eigenes Fabrikat empfiehlt billigst M. Brunich aus Sauten. Brühl Nr. 17.

Corsetten in allen Größen vorzüglich à Stück 90 J, 1, 150, 2, 3, 4 J. für Damen, Kinder und Diensthöten, à Stück 32, 40, 50, 75, 95 J. Gaisstraße Nr. 22. M. A. Lorenz.

Neueste seidene Damen-Schleier: 1 Meter lang, à St. 70, 80 J, 1, 125, 150 J. Kinder-Schleier: à Stück 30, 50, 75 J, 1 J. Gaisstraße Nr. 22. M. A. Lorenz.

Beste und folgende Tage Fortsetzung des gerichtlichen Auktionsverkauf der Elise Cayard'schen Concurssmasse: Schulstraße Nr. 3. Jeder Güter kommen heute insbesondere auch echte Spitzenkleider, Fichus und feine wollene Phantasieartikel zu billigen Preisen zum Verkauf. Der Gütervertreter Adv. Dr. Erdmann.

Das Weisswaren- und Handschuh-Geschäft Plauen'sche Passage empfiehlt alle Sorten Glacé- u. Winterhandschuhe, mollene Waaren, Kinder-Hütchen u. Capottchen, Schleier Hut-Rüschen u. zu recht billigen Preisen.



F. Aug. Heine, Nicolaistraße 48, I. empfiehlt sein reich sortirtes Lager von neuen Bettfedern, Daunens, Federbetten, Bettdecken und Zulets zu sehr billigen Preisen.

Rach Wiener Muster gearbeitete Herren- und Damenkleider, Ball, 50 Dtz. Filz- u. Karze Luchschuhe zu den billigsten Preisen empfiehlt Markt Nr. 10, Rauschbüttel. M. Michael. Rach Raach gearbeitet und Reparaturen werden schnell und gut geliefert.

Loose à 5 Mark zur Lotterie des Albert-Vereins das Comité für die Lotterie des Albert-Vereins zu Dresden, sowie durch die Hauptcollectoren der Königl. Sächs. Landeslotterie Herren: H. A. Renthaler in Dresden, Franz Kind in Leipzig, Moritz Langbein in Chemnitz, G. H. Reinhardt in Bautzen. (H. 34281a.)

MADE SA ALLEN'S WELTBERÜHMTER HAAR-WIEDERHERSTELLER. IN ENGLAND & FRANKREICH SEIT 40 JAHREN allgemein beliebt & bewährtes Mittel. Nur acht in Flaschen mit rother Umhüllung. Gibt sichtbar dem GRAUEN, WEISSEN, ODER VERLICHENEN HAAR ERIMS JUWELNICHES FARBE & SCHÖNHEIT ZURÜCK. Zu haben bei Allen unabhän. Friseurn & in Allen Parfümerie Handl. Fabrik in London. In Hamburg: bei Geothelf Voos und W. P. Hanson Succ. In Leipzig: bei Hoflieferant Th. Pfistermann.

Gegen Weihnachten wird zur Versendung kommen Gesamtbericht der 50. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in München. Quartformat circa 40 bis 45 Druckbogen. Ladenpreis 8 J 50 J. Bestellungen darauf werden franco per Post unter Nachnahme des Betrages sofort nach Erscheinen effectirt. NB. Den Mitgliedern und Theilnehmern der 50 Naturforscher-Versammlung wird der Gesamtbericht gratis und franco unter Kreuzband per Post zugesandt werden. München, im November 1877.

Die Akademische Buchdruckerel von F. Straub.

Grösste Auswahl! Neueste Muster! Billigste Preise! Petersstraße 34, 1. Etage. Rex erhalten eine große Partie Japan- und China-Waaren, als: Tabletts in allen möglichen Größen und Formen, Grob- und Feinthee, Handtücher, Tee-, Tabak- und Cigarrenkasten mit und ohne Verkleidung, Gläser u. Flaschen-Unterheber, Tischschalen, Schmuckspindeln u. c. Pariser Blumenständer, sehr elegant, mit Porzellanbüschen in allen Farben und Decorationen von 15 J pro Paar an, fernere Vasen, Bistienartenstaschen, Uhrständer, Schreibzeuge, Flacone, Thermometer u. c. Schweizer Holzschnitzereien, als: Raschische, Schirm- und Stockständer, Wandbüchsen, Kistenständer und Rappen, Korbthe, Cigarrenständer, Toilettenkästchen, Garbetrobe- und Handtücherhalter, Lichtschirme, Raschgeräthnisse u. c. Grösste Auswahl in Ball- und Promenaden-Fächern in allen Farben und Sorten. Neueste Muster! Groshartige Collection Herren- und Damen-Schmuckgegenstände, echt und imitirt; ebenso reiches Assortiment Lederwaaren, als Portemonnaies, Bistien- und Cigarrentaschen u. c. Sämmtliche obige Artikel zu auffallend billigen Preisen. Auch in der Abtheilung für Gegenstände à 60 Pfge. pro Stück sind viele Arbeiten wieder angekommen in Holzschmitten, Marmor- und Alabasterwaaren, Damen- und Herren-Schmuckstücken, Japan- und China-Waaren, Kinderspielzeug und Gesellschaftsspiele, Lederwaaren, gute Allendwaaren, wie auch handverfertigete praktische Wirtschaftgegenstände mehr. Die Waaren sind alle gut und dauerhaft gearbeitet und neueste Muster. Petersstrasse 15, 60 Pfge.-Bazar. Sämmtliche oben angegebenen Artikel sind dort ebenfalls in der grössten Auswahl vorhanden. Jeder Gegenstand kostet nur 60 Pfge.

Am 8. Novbr. beinaht der billige Verkauf meines älteren Lager. Es sind dies Jahr besonders viele Waaren angesetzt. Leinene Krageu und Manschetten, Unterröcke, gestickte Streifen, schwarzseidene Schürzen, Gardinen, Cravatten, Bänder, Garnituren, Fichus, woll. Tücher, Fächer sind in großer Zahl vertreten. Grimsma'sche Straße Nr. 33 u. 34. F. L. Lömpe.

En gros. Gardinen En détail. in Zwirn, Engl. Tüll, Mull mit Tüllkanten, gesticktem Tüll. Gestickte Streifen und Einsätze, Tarlatans, Mulls, Battiste, Leinene Krageu, Garnituren, Négligéstoffe, Hemdenknausätze, Weisses Unterröcke, Schürzen, Shirlings und Madapolams, Cravatten, Schleifen, Moiré zu Röcken und Schürzen, Büschen und Krausen, Seiden- und Patent-Sammet. Schleier und Schleier-Tulle von 50 Pf. an pr. Mtr. empfiehlt zu den billigsten Engros-Preisen im Einzelnen. Philipp Lesser, Grimm. Strasse 4, 1 Treppe.

Ausverkauf der Concurssmasse. Die Restbestände, bestehend in: Kleiderstoffen, Shawltüchern, Tischdecken, Steppröcken, Filzröcken Stück 2 J 75 J werden zu Lagerpreisen verkauft. Julius Glück Nachf., Salzgäßchen 3, Ecke der Reichstraße, Eingang Salzgäßchen.

Feinsten Thüringer Blüthenhonig versendet per Nachnahme in 1/2 u. 1/4 Rilo-Glasküchen, pro Rilo 2 J mit Güte A. Wettig, Guts, Reichenstraße Nr. 1.

Echte Hamburger Lederhosen aus der Fabrik von Cöchem & Sohn à Paar 10 J 50 J zu haben in den Herren-Garderoben-Geschäften bei Emil Badowitz, Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1. St. und Louis Guttman, Brühl Nr. 71. NB. Jede unserer Hosen ist dreimal mit Fabrikstempel versehen und bittet man genau darauf zu achten.

Kohlen. Zwidauer Geb. Stüd. Kohle à 90. Würfel. à 85. Röhren. à 80. Kupf. à 60. Briquettes pr. 1000 Stüd à 7 empfiehlt aus nur den besten Werken Paul Thomas, Sophienstraße 19 B. 1 Treppe. Bestes raff. Petroleum à Pfd. 17 J, à Liter 28 J bei F. John, Reufschhof 4.

102 Unter nebenstehender Nummer habe ich eine recht gehaltvolle und qualitätreiche - Handarbeit - 10 Pfennig-Cigarre, in Kistchen à 100 Stück nur 9 J, in Auftrag genommen und empfehle solche als besonders schön u. preiswerth. Heinrich Schäfer, Petersstr. 32.

Echt chinesisches Thee, Chocolad Suchard, Englische Biscuits, Holländisches Cacaopulver, Braunsch. feinstes Gemüse empfiehlt in frischer Waare O. Boettcher Nachf., Markt 15, Eckhaus d. Thomassglaschen.

Tarragona-Wein, leichter spanischer Sandwein, roth und weiß, à Fl. 1 J 50 J incl. Fl., vorzüglich als Tafelwein und für Patienten u. Reconvalescenzen empfohlen. Berruacht keine Regenwürmer. Specialität in Pralage, Portwein, Cherry, Madeira, Privat, Bordeaux, Burgunder, in der Weinhandlg. von Reinhold Ackermann, nebst Weinstube, Petersstraße Nr. 14. Auch befindet sich Lager bei: O. F. Köhler Nachf., Grimm. Steinw. 6.

Flaschenbiergeschäft. Vereinsbrauerei liefert von bekannter Güte. 25 Flaschen Lagerbier excl. Flaschen 3 J - J. 12 1 . 50 20 3 Achtungsvoll W. Moritz. Für circa 50 Lit. Abendmisch à 16 J wird in der Cüdvorstadt Abzug gesucht. Offerten unt. P. O. 40. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Eine große Partie Aepfel, ausgesuchte Waare, werden von heute früh ab zu sehr billigen Preisen verkauft. Herm. Leineweber aus Zeitz, 3 St. Leipzig, Thomasshof.

Kartoffeln. Eine gute weiße und kostgünstige rote Kartoffel trifft von heute ab ein: Eisenburger Bauhof. Probe bei J. W. Sangrad, Producten-Geschäft Schützenstr. 4. Wiederverkäufer, Restauration, Hotels werden besonders aufmerksam gemacht, da die Kartoffel gesund, dauernd und von feinem Geschmack ist. (R. B. 89.) Eine große Partie weißfleischige Zwiebel-Kartoffeln, sehr gut im Geschmack, werden in kleinen und großen Posten abgegeben. Nähere Auskunft ertheilt Herr Carl Schmidt, Gastmann in der Georgenhalle zu Leipzig.

Calbenfer saure Gurken in Dosen und Anken pr. Schd 1 J 20 J incl. Wasser ab hier versendet unter Garantie feinschmeckender Qualität gegen Nachnahme Ernst Kuntze in Calbe a/S. Feinste Tafelbutter wird versandt in größerem Quantum gegen Cassé oder Nachnahme. Offert. Offerten beider die Expedition dieses Blattes unter H. H. No. 76.

Sauerkohl.

Sauerkohl in Oxfoft 25 \mathcal{L} zu verkaufen, auch Centner 5 \mathcal{L} 50 \mathcal{L} Carlstraße Nr. 8.
Circen 150 \mathcal{L} **Krautbrünte** sind billig zu verkaufen bei Frau Lindner in Groß-Rössa bei Delitzsch.

Wichtig für Hausfrauen

namentlich Hausfrauenvereins-Mitglieder!
Corned-Beef - billiger wie im Hausfrauenverein; Zucker, ganz und gewaschen - billiger wie im Hausfrauenverein; alle sonstigen in mehr hoch schlagenden Artikel nur in guter Waare u. preiswerth - bei 10 \mathcal{L} Centnerpreise!
Oscar Reinhold, Universitätsstraße 10, Landesproducten-Handlung.

Feinste Schlesiſche Salz-Butter

à \mathcal{L} 1 \mathcal{L} 20 \mathcal{L} , auch in Rübchen von netto 5 \mathcal{L} für Familien passend, à \mathcal{L} 1 \mathcal{L} 15 \mathcal{L} .
Ernst Kiessig,
Gaisstraße Nr. 3. - Reiter Straße Nr. 15b.

F. Tafelbutter, wöchentlich 3 Mal frisch, à Stück 60 und 63 \mathcal{L} sowie große Auswahl in Thüringer Käse empfiehlt **E. F. Beck-nagel**, Brühl Nr. 40, im Hofe.

Butter, Butter.

Verkaufe von heute ab die allerfeinste Schweizerbutter mit 2 \mathcal{L} 60 \mathcal{L} à Kanne.
W. Seibitz, Auerbach Hof 47.

Roßfleisch, täglich frisch, fein und billig, wird verkauft
Reipzig, Markt 10, Kaufhalle, im Durchgang.

Dorsch empfiehlt

Clara Bern. Rodel, Ritterstraße Nr. 20.
Russ. Caviar à \mathcal{L} 3-4 \mathcal{L} , ff. geräuch. Kalf, Phoxmanns à \mathcal{L} 30 \mathcal{L} , Holländer Heringe à Stück 9-10 \mathcal{L} Brühl 45, Creditanstalt.

Heute ganz frische
Fluss-Karpfen
à \mathcal{L} 75 \mathcal{L}
Schwende Gummern, Schellfisch und Dorsch.
Ernst Kiessig,
Gaisstraße 3. - Reiter Straße 15 b

Weißfische,

schön und frisch, à Duzend 25 \mathcal{L} , auch Secht, Schellfisch, Dorsch empfiehlt
E. Göbel,
Markt, Alte Waage vis à vis.

Verkauf.

Recal zur Anlage von Gärtnereien, vorzüglichster leichter Reimboden, bei Extrisch gelegen, ist unter angemessenen billigen Preisen zu verkaufen oder auch zu verpachten.
Bes. Adressen unter A. 11 15. erbeten durch Expedition dieses Blattes.

Nebe d. **Rösigplatz** habe ein elegantes Haus m. Gärten gegen 4-5000 \mathcal{L} Anzahl zu verk. **A. W. Leh**, Gr. Fleischergasse 16.
Am **Fähr Dahn** ist ein Haus mit geräum. Hof für 19.000 \mathcal{L} gegen 6000 \mathcal{L} Anzahl zu verkaufen. **Wöh. v. H. B. Voss** Gr. Fleischerg. 16.

Ein nicht zu großes Haus
mit geräumigem Hof oder Garten wird möglichst in der inneren Vorstadt mit vorläufig 10.000 \mathcal{L} Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen mit Beschreibung des Grundstücks sind in der Expedition dieses Blattes unter Z. V. 16. niederzuliegen.

Ein **Gebäude in Halle a/S.**, nahe am Markt gelegen, dessen Parterre-Räume sich namentlich zur Einrichtung einer feinen Weinhandlung oder Materialhandlung eignen, ist für 64.000 \mathcal{L} bei 18.000 \mathcal{L} Anzahlung zu verkaufen.
Rühert Gepp, Märkerstraße Nr. 22.

In der **Südvorstadt** ist ein großes **Zinshaus** mit 55.000 \mathcal{L} Grundbesitz bei 5000 \mathcal{L} Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer besitzen ihre Adressen in der Filiale d. Bl., Katharinenstraße Nr. 18, unter „Kaufgesch.“ niederzuliegen.
Mit geringer Anzahlung sind in der inneren Stadt zwei Häuser mit Restauration und flottem Materialwaarengeschäft zu verkaufen.
H. Ahlmann, Peterssteinweg 13.

Zu verkaufen ist in der schönsten Wohnlage Leipzigs, Nähe der Promenade und des Rosenthal ein Haus, Preis 36.500 \mathcal{L} , Ertrag 2820 \mathcal{L} , ein dergl. 70.000 \mathcal{L} , Ertrag 5000 \mathcal{L} .
Uhlmann, Peterssteinweg.

1 schönes reell. Haus in **Plagwitz**, groß. Hof u. Hintergeb., ist verhältniß. unter Selbstkostenpreis mit 500 \mathcal{L} Anzahl. zu verk. Gpp. fest.
Bes. Off. sub A. 101. an

Robert Braunes,
Leipzig - Annonsen-Bureau - Markt 17.

Ein **Haus** mit $\frac{1}{2}$ Ader Garten ist veränderungsfähig zu verkaufen
Silberth, Hauptstraße Nr. 23.

Grosser Wollwaaren-Ausverkauf

21 Hainstrasse 21.

Wollwaaren, Fantasie-Artikel werden in großer Auswahl verkauft zu äußerst billigen Preisen.
21 Hainstraße 21, gegenüber **Hôtel de Pologne.**

Reinigung u. Verbesserung der Zimmerluft

durch **Felix Gruner's Patent-Ozon-Apparat,**

geprüft von Sr. Excellenz Dr. v. Lauer, Leibarzt Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland, Sr. Excellenz Dr. Kroll, Leibarzt Sr. Majestät des Kaisers von Russland, dem ärztlichen Vereine in Frankfurt a. M., für Krankenzimmer, Schlafzimmer und alle mit dämpfer Luft erfüllten Wohnräume vorzüglich zu empfehlen.

Gruner's Patent-Ozon-Apparat (Waldluft erzeugend) hat sich in einem Krankenzimmer, in welchem sechs Wochen lang kein Fenster geöffnet werden durfte, vorzüglich bewährt.

G. Scholl, Kaufmann in Frankfurt a. M., Eckenheimer Landstrasse 16.

Der von Herrn Heinrich Lindner in meinem Comptoir aufgestellte Ozon-Apparat hat sich zu meiner vollen Zufriedenheit bewährt, indem er das sonst ziemlich dumpfige Local fortwährend mit reiner, wüßiger Luft erfüllt, wodurch das Athmen bedeutend erleichtert wird.
A. Wahnschaffe, Spielwaarenhandlung in Nürnberg.

Die in der städtischen Mädchenschule hier aufgestellten Patent-Ozon-Apparate haben sich in bester Weise bewährt, was hierdurch bescheinigt
Städtische Mädchenschule in Frankfurt a. M.,
Dr. W. Sommerlad, Oberlehrer.

Preis eines Apparates für 5-10 Personen **M. 10.15** incl. Füllung für 3 Monate. Verpackung **M. 1 -**.
Weitere Nachfüllung in Gläsern à M. 1.50 (für je drei Monate ausreichend).
Versandt gegen gültige Vorausdeckung oder Nachnahme des Betrages.

Alleiniger Verkauf durch das
Südd. Central-Bureau für Luft- und Wasserreinigungs-Apparate von Heinrich Lindner in Nürnberg.

Bier-Handlung von Herm. Kormann,

Burgstraße Nr. 26.



Hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus:

	en gros	an detail
Bereins-Bürgerbier	25 Flaschen 3 \mathcal{L} .	1 Flasche 13 \mathcal{L} .
Silesener Bürgerbier	25 " 3 "	1 " 13 "
Bayerische Export-Bier	16 " 3 "	1 " 20 "
Reiches Bayerische Bier	20 " 3 "	1 " 15 "
Reiches Gesundheitsbier	22 " 3 "	1 " 13 "
Deutscher Vorterr-Malz-Extract	14 " 3 "	1 " 25 "
Böhmische Bürgerbier	22 " 3 "	1 " 15 "
Champagner-Weißbier	25 " 3 "	1 " 13 "
Österr. Keller-Bier	25 " 3 "	1 " 13 "

Für Echtheit garantiert NB. In Gebinden von $\frac{1}{2}$ Fass ab zu Brancirepreisen.
In allmählig beliebigem NB. In Gebinden empfehle auch Marken zu vorstehenden Preisen.
Nachachtungswoll **D. O.**

Verkauf einer grossen renommirten Garderobe
Theater-, Masken-, Dominos-, Charakter- und Soldatenka-Costüme alter und neuerer Zeit, einfache und feinste Anzüge, nebst schöner Waffen-Sammlung, in sehr gutem Stande verkauft
Halle a/S., Neue Promenade Nr. 10, 1 Treppe.

Eine im besten Betriebe befindliche Lackfabrik mit ausgebreiteter Kundschaft ist wegen eingetretener Kränklichkeit des jetzigen Besitzers mit sämtlichem Inventar sofort zu verkaufen. Besitzer verpflichtet sich, dem Käufer die Fabrication der Lack- und Spirituslacks anzulernen, resp. Recepte zu überlassen. Bedingungen günstig. Bes. Offerten an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Leipzig unter **V. H. G.** erbeten. (H. 35182.)

Zu verkaufen in Lindenau in bester Lage ein Haus mit Seitengebäude u. Stall, geschlossenem Hof u. Garten mit Concession zur Fleischerei unter günstigen Bedingungen durch
Lindenau, Lindenstraße Nr. 7.
Ernst Krause.

Ein Zinshaus (Südvorst.), alles verm., 1800 \mathcal{L} Einbr., 23.500 \mathcal{L} Grund, ist für den Spottpreis von 24.000 \mathcal{L} Veränderung des Wohnzuges halber bei 6000 \mathcal{L} Anzahl sofort zu verk. Offerten an die Expedition dieses Blattes sub **G. H. 956.**

Ein **Material- u. Productengeschäft**, gute Lage und billige Miethe, ist zu verkaufen.
Näh. Thomaskgäßchen Nr. 1, Schumacherladen.

Ein **Restaurant**, gute Lage, Keller, Gemüth, Wohnung u. in Verhältnisse halber von einem guten Wirth mit 1200 \mathcal{L} bald zu übernehmen. Näheres Näheres Steinweg 3, Hof 1. Etage.

Ein im Innern der Stadt Leipzig gelegenes flottes **Cigarrengeschäft** mit guter Kundschaft soll veränderungsfähig sofort aus freier Hand verkauft werden. Zur Uebernahme sind ca. 4000 bis 5000 \mathcal{L} erforderlich. Bes. Off. V. W. 11 10 nimmt Herr Herman Bodeck, Brühl, entgegen.

Flottes **Productengeschäft** mit Restauration, feiner 1 Restauration u. Productengesch. in Neureuditz zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 7, part.

Flottes gangbares Geschäft ist veränderungsfähig für 50 \mathcal{L} sofort zu verkaufen.
Abreifen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter **G. G. 307** niederzuliegen.

Es sind einige $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ -Pöße zur 5. Classe abgegeben Ritterstraße 27, im Cigarrengeschäft.
Ein sehr gut gehaltenes feines **Pianino** ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 part.
Bes. v. Bern. b. g. Pianos Gr. Fleischerg. 17, II

1 **Pianino** verl. billig Roscheßstraße Nr. 79 Lz.

Flügel und Pianinos
mit ein und zwei Mal gefassten Saitenlagen verkauft bei mehrjähriger Garantie billig
Alex. Bretschneider, Eisenstr. 23 c.
Ein anerkannt gutes, doppeltremsiges **Pianino** ist Verhältniß halber äußerst billig zu verkaufen. Garantie 5 Jahre. **Sophtenstraße 33, 3. Et.**

Pianinos u. Gar. b. zu verl. Seb. Bach-Str. 10, p. I.
Ein eleg. **Pianino** steht zum Verkauf
Nicolaisstraße 10, Tr. B. 2. Etage links.
Zu verl. billig 1 **Pianos** Reiterhof 7, 3. Et.

Für Photographen!
Ein **Objectiv** neuester Construction, von E. Busch in Karlsruhe, ist billig zu verkaufen
Brühl 83 in der Restauration.
Dem Käufer steht Probeversuch frei.

Gold-Damenuhren u. II \mathcal{L} an, **Alb. Sch.** u. seine **Wasser-Uhren**, II \mathcal{L} an, **sehr schöne** mattgold. **Wassers Uhren**, Ketten, **Ohringe** von 3 \mathcal{L} an, **Cigarren** à 100 St. 1 \mathcal{L} , 2 \mathcal{L} , 3 \mathcal{L} , 4 u. 5 \mathcal{L} neue **Mäuschinen**, System **Wheeler** u. **Wilson** u. **Singer**, unter **Garantie**, **Reisekoffer** u. **Wasserüberzieher**, 1 **Partie** **Küche**, **Ofen** u. **Betten**, billig zu verk. **Universitätsstraße Nr. 2, II.**, im **Vorschubgeschäft**.

Billig zu verkaufen
Alb. und gold. **Uhren**, **Betten**, **Oberbeden**, **Schifferspiegel**, **Platten** u. c. c. **Kleine Windmühlengasse 12, 1. Etage.**

Soldaten-Tornister.

Mehrere Tausend Stück
gut conservirte Tornister
sind bei Entnahme von Posten per Stück à 50 \mathcal{L} zu verkaufen. Offerten mit R. B. 200 bes. dert die Expedition dieses Blattes.
Zu verkaufen verschiedene f. **Damen- und Herren-Garderobe** Inselstraße 1 d, 3. Etage.
Ein **Reisekoffer**, darüber von **Fiber**, gut gehalten, nur 140 \mathcal{L} , aus guter Hand für 60 \mathcal{L} zu verkaufen. Adressen unter **F. U. 46** an **Haasenstein & Vogler**, in Leipzig.

Getrag. Herrenkleider.

Damenkleider, Betten, Wäsche, Stiefel u. verkauft
Reichstraße Nr. 3, III. E. Reinhardt.

Winter-Ueberzieher

(neu und getragen), Röcke, Fracks, Joppen, Westen, Stiefeln u. s. w. Bes. **Wasserg. 5, II. Kösser.**

Auf Abzahlung

Sidonsenstraße 8, I. rechts
Betten, Wäsche, Möbel, Uhren, Garderoben u. c. an jol. Lent. Sonntags bis 4 Uhr.
2-3 Gebett **Betten** sind preiswerth zu verkaufen **Reiterhof Nr. 7, 1 Treppe.**
Zu verk. 1 Gebett gebr. Federb. u. 1 **Möblst.** **Reiterhof** u. 2 **Polsterst. II. Fleischerg. 8, O. r. I.** **Erstbeil.** sind 5 Gebett gebr. **Famil. - Betten**, 1 **Secretair** zu verkaufen **Reiterhof 25, I.**

Auf Abzahlung

Federbetten, Möbel, Bettwäsche, Garderobe u. s. w.
36. Windmühlengasse 36, 1 Tr. r.
Einige g. Geb. **Betten** d. **Georgenstr. 19, O. I. Wiener.**
Federbetten, **Bettfedern**, **Dannen**, fertige **Zusätze**, **letzte** in größter Auswahl bill.
Nicolaisstraße 31, Blauer Secht, bei Entf.
Möbel in großer Auswahl empfiehlt billigst
Ehrentraut & Co., Salzgäßchen 5, I.
Möbel-Fabrik von **A. Albrecht**,
Promenadenstraße Nr. 4, 1.
sind billig zu verkaufen **Kleider- und Wäsche-secretaire**, **Kleider- u. Küchenchränke**, **Commoden**, **Wasserschiffel**, **Bestellen** u. s. w.
Billige Sophas, aller Art **Möbel** verl. **Sternstr. 17.**
Zu verk. verhältnißhalber versch. **Möbel**, darunter 2 **Sophas**, **Stühle**, **Spiegel** u. c. **Str. 12, Haus**.

Meubles- Ausverkauf

Reichsstrasse 38, 1. Et.

Wegen Aufgabe des Geschäfts empfehle den geehrten Herrschaften mein großes Lager von Kuchbaum- und Madagons-Meublen, Spiegel und Polsterwaaren unter Garantie zu billigen Preisen nach Sonntags geöffnet.

F. Hennicke. Sophas, Matrasen und Bettstellen

Ein alter Sopha und verschied. andere billig zu verkaufen

Möbel-Magazin von Carl Hessel, Katharinenstr. 19

Zu verkaufen ein billiges Herrenschreibtisch, gebraucht, mah., Katharinenstr. 19, Hof 1 Tr.

Zu verkaufen eine f. Eisseloung u zwei 1 Stamm. Gaslampen

Zwei Stoffsühle neben zum Verkauf

Mahag., Nussb., Kirschb., birch. u. imit. Möbel, gr. Auswahl. Reichsstr. 32. J. Barth.

einige Rococo-Möbel!!

Sophas, Matrasen, Bettstellen sind billig zu verkaufen

Billig zu verkaufen eine eleg. neue Mahag.-Cassette

Zu verkaufen 3 Bettstellen mit Matrasen

Billig zu verkaufen ein gebrauchtes Sopha

Zu verkaufen 1 Schreib- u. 1 Kleidersecretair

Ein gutes Sopha ist billig zu verkaufen

Sopha, Matrasen, Bettstellen verkauft in Kuchb. d. H. Wölter

Mein Lager feiner Cassaschränke ist jetzt complet

Zu verkaufen 1 Schreib- u. 1 Kleidersecretair

Ein gutes Sopha ist billig zu verkaufen

Sopha, Matrasen, Bettstellen verkauft in Kuchb. d. H. Wölter

Mein Lager feiner Cassaschränke ist jetzt complet

Zu verkaufen 1 Schreib- u. 1 Kleidersecretair

Ein gutes Sopha ist billig zu verkaufen

Sopha, Matrasen, Bettstellen verkauft in Kuchb. d. H. Wölter

Mein Lager feiner Cassaschränke ist jetzt complet

Zu verkaufen 1 Schreib- u. 1 Kleidersecretair

Ein gutes Sopha ist billig zu verkaufen

Sopha, Matrasen, Bettstellen verkauft in Kuchb. d. H. Wölter

Mein Lager feiner Cassaschränke ist jetzt complet

Zu verkaufen 1 Schreib- u. 1 Kleidersecretair

Arbeitsstafeln

theils mit, theils ohne Kästen, sind billig zu verkaufen

Zu verkaufen Ein Polleisack und große Schlachtwanne

Polster-Werg für Tapezierer ist billig abzugeben

Zu verfr. 4 Gasseine Sidontenstr. 52 b. Rögler

Eine in gutem Zustande befindliche Kochmaschine

Ein neuer gutbrennender Kochofen mit Kessel

Kraft. Burgbaum billig Königstr. 12 p.

800-1000 Cabiffuß 3/8 H. birkene Sporken

Zu verfr. 1 Rindwagen Thomaskirchhof 10, II.

Landauer, Landaulet, Coupé, 12 Halbhaifen

Billig zu verkaufen ein vierdrückerer Hand-Seiterwagen

Wagen-Verkauf: gebr. Landauer, Coupé, Halbhaife

Eine leichte Halbhaife steht billig zum Verkauf

Wagen-Verkauf, neue und gebrauchte, Landauer, ein Landaulet

Zu verkaufen ein Schimmelwägel, von 3 Stüd

Ein Pferd mit Dreschle und Kammer ist krankheitshalber

Zu verkaufen ein großer englischer Windhund

Zu verfr. ein weißer Seiden-Bolesuefer, 1 Jahr alt

Zu verkaufen ist ein Leanderer Hund, seltene Größe

Habt Acht! Die berühmten und beliebten Sauerbrey'schen Canarienvögel

Canariend. gr. Ausw. verl. billig Reichstr. 27, II.

Junge Canarienvögel billig zu verkaufen

Achtung. Geste seine Parzer Canarienvögel sind zum Verkauf

Aquarium u. Kinderschiebewagen billig zu verkaufen

Handgeschäfte Zum Tausch

gegen einen vorzüglichen Selloid wird ein Haus in oder bei Leipzig gesucht

Zu kaufen gesucht ein H. K. Geschäft, gleichviel welcher Branche

Eine Schmiede in der Umgegend Leipzigs wird zu kaufen eont.

50 Pfg.-Bazare. Eine Fabrik constanten Handballungsgegenstände

Zu kaufen gesucht 2 Sophas, 1 Schreibsecretair

Ein Violoncello gesucht. Ein Violoncello - jedoch nur ganz vorzügliches Concertinstrument

Gefragt wird eine gebrauchte Presse mit 70 Rm. starker eiserner Schraube

Ein Zimmerfontaine mit oder ohne Aquarium zu kaufen gesucht

Gebraug. Herrenkleider. Damenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchstem Preis

Winter-Ueberzieher, alle getrag. Garbende laufe zu höchstem Preis

Gekauft werden getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- u. Damenkleider

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Violoncello gesucht.

Ein Violoncello - jedoch nur ganz vorzügliches Concertinstrument

Gefragt wird eine gebrauchte Presse mit 70 Rm. starker eiserner Schraube

Ein Zimmerfontaine mit oder ohne Aquarium zu kaufen gesucht

Gebraug. Herrenkleider. Damenkleider, Betten, Wäsche laufe zu höchstem Preis

Winter-Ueberzieher, alle getrag. Garbende laufe zu höchstem Preis

Gekauft werden getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche

Gekauft werden zu hohen Preisen getragene Herren- u. Damenkleider

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Die höchsten Preise für Haderu, Papierspähne, Knochen

Offene Stellen.

Ein geb. vermög. j. Kaufmann wünscht in ernstl. Absicht die Bekanntschaft einer eben solchen Dame

Ein musikalischer über seine Zeit selbstständig verfassender I. Tenor

Ein Komiker wird für eine hies. Singpiel-Gesellschaft gesucht

Das Stellenvermittlungs-Institut "Fortuna"

Sucht: junge tücht. Agenten u. Stadtreisende, Commis f. Manufaktur, Confection, Weiß, Kurz, Papier- u. Posamentierwaaren

Directrices mit hohem Gehalt u. Verläuferin (erwünscht Photographie)

Jungfern für vorn. Familien, aber nur Solche, die fertig das Schneidern u. Frisieren erlernt haben

Junge Mädchen von außerhalb zur Stütze der Hausherrn

Retourmarke erforderlich.

Agenten-Besuch. Hants. (H. 35278)

Eines der ersten Häuser Calcutta's sucht an hiesigem Plage einen gut eingeführten Vertreter

Offerten unter Angabe, ob mit der Branche schon bekannt und unter Angabe von Referenzen an die Herren Haasenstein & Vogler

Offene Agentur. Eine der bedeutendsten Gartengeräthfabriken Deutschlands

Sucht eine tüchtige solide Vertretung für Leipzig. Bekanntschaft mit der auswärtigen betreffenden Landschaft erwünscht

Off. Offerten an P. G. 33. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Tüchtige Buchhandlungsreisende finden Beschäftigung

Für mein Tuch- u. Herrengarderobe-Geschäft suche per sofort oder 1. Januar

einen tüchtigen jungen Mann, welcher in der Branche erfahren und gleichzeitig Stadt- u. Landlandschaft besuchen muß

Offerten unter D. & P. besördert die Expedition dieses Blattes.

Gef. 3 Commis, 4 Berw., 4 Kellerer, 4 Kellerer, 1 j. Diener, 1 Nachtwächter

(R. B. 83.) wird ein j. Mann (Schreibtisch) als Verkäufer für ein Möbel-Geschäft Reichstr. 38, I.

Gesucht Ein wohl. Weißwaren-Fabrikgeschäft sucht zum baldigen Antritt

für kleinere Reisen u. Complet einen in diesem Fache erfahrenen Commis

Zu melden unter genauer Angabe bisheriger Thätigkeit unter Chiffre H. S. 100. postlagernd Kuerbach i/Bozlannde

Für Güterexpedienten. Ein hiesiges Expeditions-Geschäft

sucht einen mit der Frachtberechnung und dem Tarifwesen vollständig vertrauten Eisenbahnbeamten

baldisig zu engagiren. Offerten werden nach der Expedition dieses Blattes unter G. G. 78 erbeten.

Ein junger Mensch, welcher schon als Schreiber in einer Buchhandlung beschäftigt war

sich melden Köpplay Nr. 13. F. G. Fischer.

Ein correcter Notenschreiber wolle seine Adr. bei Hrn. Restaur. Lindbörger, Johannesg., niederl.

Ein tüchtiger Werksführer, dem gute Referenzen zur Seite stehen, und welcher im Zeichen nicht unbewandert ist

wird für eine Dampfbleicherei gesucht. Adressen unter R. B. 50. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Einen accuraten und fleißigen Buchbinder-Gehilfen sucht F. Kanuth, Elisenstraße 25.

Einen Buchbinder-Gehilfen, Sortimentsarbeiter, sucht G. Clausner, Reichstr. 15.

1 guter Holzmalter u. 2 Delfarbenstreicher finden Beschäftigung

Windmühlentstr. 25d, S., früh bis 8 U. Tischlergehilfen erhalten Arbeit

Berliner Str. 115

Pressvergolder-Gesuch.

Für eine hiesige, größere Buchdruckerei wird ein in jeder Beziehung tüchtiger u. selbstständiger Presser bei sicherer Stellung u. hohem Salair gesucht. Es wollen sich jedoch nur solche melden, die in allen nur möglichen vorkommenden Arbeiten durchaus bewandert und über ihre bisherige Stellung als auch ihrer Leistungsfähigkeit Nachweis zu bringen im Stande sind. Adressen erbeten an A. R. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein tüchtiger Stellmacher. Mollstr. 157, in der Dampfstraßerei.

Gesucht wird 1 Glasergeselle Mühlengasse 8.

Einen Schneidergesellen auf kleine Arbeit sucht E. Böttcher, Emlenstraße Nr. 22, III.

2 brauchbare Schneidergesellen

sucht **Littmann** in Eilenburg.

Ein junger anständ. Barbiergeselle findet dauernde Stelle bei **Str. 24**.

Gesucht 1 Oberkellner f. Proving, 4 junge Kellner von 16-18 J für Resta. u. Badhof durch **J. Werner**, Al. Fleischergasse 15, 1. Et.

Gesucht sofort ein jungerer Böttcher, Cation 2-300 f. Näheres Poststraße 12, part.

Für Leipzig und Umgegend wird zur Verbreitung eines wissenschaftlichen Werks ein intelligenter Abonnenten-Sammler gesucht. **Koritz Sempel**, Leipzig, Lange Straße Nr. 21.

Personen, welche sich mit dem gut lohnenden Vertrieb des **„Fünfkörner-Sonnen- u. Kalender“** (Gratis-Prämie: Almanach u. Fahrpl. an d. Eisen- u. Pferdebahnen) befassen wollen, können sich melden **Altenstraße Nr. 1, I.**

Ein mit der Abwartung einer kleinen Dampfmaschine vertrauter Mann wird gesucht v. **Glass & Lohmann**, Sternwartenstraße Nr. 18.

Gesucht wird sofort ein Knecht für schwere Fahrweil. **Neumayr**, Chausseestraße 26, part.

Gesucht werden sofort 4 Pferdsknechte, 4 Hausmädchen und 20 Dienstmädchen, Antritt zum 1. Januar 1878, durch das Vermittlungsbüro mit von **Susan Buschendorf**, Leuchter bei Weigenfeld.

Gesucht

zum sofortigen Antritt ein junger Mensch von 16-17 Jahren, welcher schon in Restauration war, für Kellerarbeit. **Kloster Altenburg**, Hof 1 Kellnerb. H. Kloseberg, Peterstraße 20, I.

Gesucht wird für eine hiesige Buchhandlung ein ordentlicher und rechtlicher Laufbursche, ca. 16-18 Jahre alt, jedoch nur ein solcher, welcher schon im Leipziger Buchhandel gut bewandert ist.

Desgleichen ein solider, tüchtiger Schreibler mit schöner Handschrift, in gleichem Alter, der auch schon im Buchhandel einige Zeit gearbeitet haben u. Routine besitzen muß. Das Nähere zu erfragen **Königsstraße 18** parterre bei **Fr. Ludw. Herbig**.

Einen ordentlichen Laufburschen sucht **Jul. Hager**.

Einen Laufburschen sucht sofort in Jahrgelalt **H. Müller**, Ransbütter Steinweg 14.

Einen Laufburschen suchen **Gehr. Freyer**, Windmühlstraße 26.

Ein junger Mensch,

der willig und gestellig ist, auch gut schreiben kann, wird als Laufbursche für ein kaufmännisches Geschäft gesucht; er wird im Lager wie im Comptoir Beschäftigung finden. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der jetzigen Beschäftigung sind unter **C. B. A.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine tüchtige Pianistin wird für feinstes Concertunternehmen (nach London) gesucht, ebenso eine gebild. Concertsängerin. Sof. Meldungen bei **Herrn J. Lowinski**, Theater- und Concertagentur, Peterssteinweg 61.

Gesucht wird zu H. Kindern ein bescheidenes, gebildetes Mädchen aus guter Familie als Kinder- u. Putzfrau oder Köchin. Off. sub **O. K. 953** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bei 3 Verkäuferinnen, 5 Wirthsch., 3 Kochmamsell, 3 Priv.-Koch, 4 Kellner, 1 Stuben-, 14 Dienstmädchen. **L. Friedrich**, Gr. Fleischerg. 3, I.

Eine Verkäuferin, ein Fräul. zur selbstst. Wirthschaftsführung, 3 Kellnerinnen erhalten sof. gute Stellen durch **Kasim. Müller**, Bergstraße 2, I.

Für mein Tuch- und Modewaarengeschäft suche zu Anfang December a. c. eine tüchtige Verkäuferin, welche auch im Damenschneiden tüchtig ist. **Robert Müller**, Greif.

Ein ordentl. Mädchen, das schon in Bäderet war, wird zum 15. Novbr. gesucht. Mit Buch zu melden **Brandweg Nr. 2** von Nachm. 2-4 U.

Eine gebildete Dame wird als Verkäuferin, Lernende, gef. **Große Fleischergasse 3**, 1. Et. lntb.

Gebüte Näherinnen f. Damen-Confection gesucht **Rosenbühlstraße Nr. 5**, 2. Tr. recht.

Gesucht eine ganz perfecte Schirmnäherin, welche ein Geschäft allein verwalten kann. Bei Ältern Wohnort erhält den Vorzug. **Neumarkt 16**. Ebenfalls ein tüchtiger Schirmnähergeselle.

Wiederergrübe Maschinennäherinnen

ins Haus werden gesucht, nur ganz Gebüte mögen sich melden **Neumarkt 41, 3. Et.**

Ein Nähmädchen zugleich für häusliche Arbeit wird gesucht für **Arbeitslocal**

Gesucht wird eine perfecte Pelznäherin Reichstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Eine in jeder Beziehung grübe Pelznäherin wird gesucht für **Arbeitslocal**

Orstav Duderstedt, Reichstraße Nr. 1.

Gesucht eine accurate Arbeiterin zum Sch. nur Solche können sich melden **Emilienstr. 22, IV. r.**

Ein anständiges Mädchen, im Weihnächigen gelibt, wird gesucht **Weststraße Nr. 14**, 5. Tr. lntb.

Eine perfecte Goldarbeiterin sucht **J. F. Bösenberg**.

Eine grübe Goldarbeiterin suchen für dauernde Stellung **Hübel & Demck**.

Eine grübe Goldarbeiterin sucht sofort **S. Kofel**, Querstraße 12.

Ein Mädchen zum Waschieren für dauernde Stellung gesucht **Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik Paul Hunger**.

Folgerinnen und Oesterinnen suchen **Groebe & Barthel**.

Gebüte Puactirerinnen suchen **Fischer & Wittig**, Mittelstraße 5.

Eine grübe Puactirerin wird sofort gesucht **Eisenstraße Nr. 1**, 1. Treppe.

Ein Mädchen zu leichter Arbeit sucht **E. Jul. Pilschbach**, Dörrienstr. 8

Gesucht wird zum 1. Januar 1878 in ein Forthaus auf dem Lande nahe bei Leipzig ein ordentl. im Weisnähen u. Ausbessern der Wäsche gründl. erfahres Mädchen, welches nebenbei auch zuverlässig, willig und geschickt ist die Pflege eines Kindes übernehmen zu können. Vorstellung und Meldung hat zu geschehen in Leipzig, Große Windmühlstraße 27 links part. bei **Frau Dr. Wille**

Gesucht wird 3. 15. Nov. oder 1. Dec. zur Hasard 1 Mädchen, das etwas nähen u. waschen kann zu Lohn ohne Kinder **Schägenstr. 21**, I. A.

Ein solides Dienstmädchen, welches kochen und plätten kann, wird sofort gesucht. Mit Dienstabuch zu melden **Weststraße 37**, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein Stubenmädchen. Näheres **Kendnig**, Kohlartenstraße Nr. 15.

Gesucht sof. 1 tücht. Mädchen in Restauration, Lohn 80 pf. u. 1 Stallmagd, Lohn 60 pf. durch **E. Oertel**, Reudischhof 27 part.

Das Glacirungs-Institut von **Frau Sidonie Rotermundt**, Poststr. 15, sucht eine tüchtige Köchin und eine junge Dame, welche französisch spricht, als Stütze der Hausfrau.

Gesucht 1 perf. Köchin u. 1 Zimmermädchen durch **J. Werner**, Al. Fleischergasse 15, I.

Gesucht verhältnißl. 1 Köchin, 1 alt. Jungemagd 15. Nov. Lange Straße 9, Hof 2 Tr.

Bei 2 perf. Köchin, 3 Kellnerin, 2 St.-u. Hausmädchen durch **Frau Wiedach**, Eberhardstr. 7 p.

Bei sof. oder später ein anst. juv. Dienstmädchen, welches die bürgerl. Küche selbstst. besorgen kann **Sophienstraße 14**, parterre.

Mädchen, welche gut kochen können, erhalten gute Stelle sofort oder 15. d. **Univeritätsstr. 12**, I.

Gesucht wird eine gute Köchin. Nur mit guten Zeugnissen Versichene können sich melden **Infelstraße Nr. 6**, 1. Tr.

Gesucht wird ein gefeshtes und anständiges Mädchen für einen ruhigen Dienst in Küche und Haus. Eintritt nach besonderem Uebereinkommen. **Thalstraße Nr. 6**, 3. Tr.

Bei w. mehrere gut alt. Mädchen f. Küche, Haus u. Kinder **Schägenstr. 6**, S. I. III. Böhl.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- und Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht durch **Frau Wodes**, Poststraße Nr. 10, Hof 1 Tr.

Gesucht w. Krankl. h. zum 1. Decbr. ein ordentl. Mädchen für Küche und Hausarbeit **Weststraße 14**, 3 Treppen recht.

Ein ordentl. Mädchen wird per 15. Nov. für Küche u. häusl. Arbeit gesucht. Zu erfragen bei **A. Schulze**, Grimma'sche Straße, Rathhaus.

Gesucht wird sofort ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Rösigplatz Nr. 15**, Delicatessen-Geschäft.

Gesucht 1 junges Mädchen zu häusl. Arbeit. Näheres **Al. Windmühlstraße 2**, 1. Treppe.

Gesucht wird 1. Nov. 1. Kräft. Mädchen zur häusl. Arbeit. Zu m. Vorm. 11-11 U. **Elfenstr. 26**, III. I.

Gesucht wird ein junges reinliches, accurates Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat u. etwas Hausarbeit mit übernimmt **Leffingstraße 15a**, I.

Gesucht wird

zum 15. d. M. ein Hausmädchen **Petersstraße Nr. 29** parterre.

Ein junges ordentliches Dienstmädchen findet bei sofortigem Antritt Stellung und kann sich zwischen 3 und 4 Uhr melden **Lange Straße 8**, 2. Tr. I.

Gesucht wird zum 15. Novbr. ein reinliches und ehrliches Mädchen zu häuslicher Arbeit **Kendnigstr. 11**, beim Bäder.

Ein jüngeres ordentliches Mädchen wird für die Wirthschaft gesucht bei **August Müller**, Hauptmannstraße Nr. 76 parterre

Gesucht wird sofort oder zum 15. November ein ordentliches kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit **Windmühlstraße Nr. 21**.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Alles wird zum 15. Novbr. verl. **Rendelslohnstraße 4**, II.

Gesucht wird per sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit.

Nur Solche, welche gut empfohlen sind, wollen sich melden **Turnerstraße Nr. 9**, 2. Etage.

Tücht. reinl. Mädchen gef. **Pergamenten, Salzgrübch**

Ein j. ord. Mädchen v. außerb. findet 15. d. St. in einem guten Hause d. d. **Institut Fortuna**.

Gesucht 2 j. anst. Mädchen für ff. Resta. 1. Bedienen, ff. Stellen d. **Fr. Franke**, Nicolaisstr. 8, I.

Eine Kellnerin

von angenehmen Aeußeren und feinen Benehmen, streng rechtl., im Alter von 17-20 Jahren, wird für ein feines Restaurant zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse, Photographie und Selbstansprüche werden erbeten unter **H. W. 565**, an die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler in Zwickau**. (H. 3565bz)

sofort 2 Kellnerinnen.

Gesucht **S. Klebers**, Peterstraße 20, I.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit sofort gesucht. Mit Buch zu melden **Reichstraße Nr. 34**, 3. Etage.

Gesucht wird sofort ein nicht zu junges Kindermädchen für nur ein Kind. Mit guten Zeugnissen zu melden **Schulstraße Nr. 8**. A. Kottig

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und Hausarbeit zum 15. November. Mit Buch zu melden **Sidonienstraße Nr. 35**.

Stellegefuche

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines Schnittgeschäfts in einem bedeutenden Helden (große Fabriken) wünscht ein Commissionlager in **Sachsen u. Rindern** (auch **Damen-Schneiderie** zu übernehmen. - Reichlicher Abloß gefordert. - Letztgenannte Firmen bel. Off. sub **H. 3525** an **Hausenstein & Vogler in Frankfurt a. M.** zu richten.

Für Belgien.

Ein Prima-Haus in Belgien, das reifen läßt, sucht noch einige leistungsfähige deutsche Häuser zu vertreten oder den Alleinverkauf für Belgien zu übernehmen. Gef. Off. unter **C. 63302** befördert **Hausenstein & Vogler in Frankfurt a. M.**

Ein junger verheiratheter Kaufmann (Agent), welcher die Provinzen Preußen, Posen, Pommern, Schlesien und Sachsen bereist, wünscht die Vertretungen leistungsfähiger Häuser zu übernehmen. Adr. unter **P. 32** d. d. Expedition dieses Blattes.

Das Institut Fortuna, Thomaßg. 10 empfiehlt für die Frau Kauf- u. Geschäftsführer Comptoiristen, Hilfschreiber mit g. Zeugn. vorz. H. Handschrift. Dgl. Markt, tücht. u. ord. Leute m. g. Handschr. Junge anst. Mädchen als Verkäufer. mit g. Zeugn.

Ein junger Mann, seit 10 Jahren im **Kurz-, Galanterie- und Posamentensache** thätig, sucht Stellung, möglichst in einem Leipziger Hause. Suchender bereite Mittelständler mit Erfolg, kennt dopp. und einfache Buchführung, ist flotter Correspondent und sorgfältig gegenwärtig als erster Diskont in einem der größten Häuser. Dauerner der Reise- u. Vertrauensspesen besond. erw. Prima-Referenzen in **Wespa** Gef. Offerten sub **H. 9521** an **Rud. Mosse** das. erbeten.

Ein junger Mann, flottes Verkäufer, sucht per 1. Januar in einem hiesigen Engros-Geschäft der Manufakturwaaren- oder ähnlicher Branche Stellung. Adressen unter **H. F. 14** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, der jetzt seiner Militärpflicht entbunden worden ist und seine Lehrzeit 2 Jahre in einem Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft, sowie 2 Jahre auf dem Comptoir einer größeren Fabrik bestand, sucht, geführt auf gute Referenzen, unter anspruchsvollen Bedingungen resp. als **Volontär** baldigst Stellung. Adressen bittet man unter **L. H. 150** bei **Soß. Lange** Nachfolger, Markt 3, niederzulegen.

Ein junger Mann, der die Realschule 1. Ordn. besucht u. seiner einj. Militärzeit schon Genüge geleistet hat, sucht vom 1. Januar 1878 ab in einem Kaufwaarengeschäft an gros als Volontair Stellung. Adressen bittet man abzugeben im **Comptoir Kasper Hospitalstraße Nr. 6**.

Ein j. Mann mit guter Handschrift, gewandter Rechner, sucht Stellung als **Schreiber**. Gef. Offerten sub **A. E. 11** an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger **Wandschmied**, gelernter Zimmerer, welcher eine Baugewerkschule absolvirt hat, sucht für wenigen Gehalt oder als Volontair Stelle. Gef. Offerten sub **G. 1109**, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Buchbinder, mit allen Accidenzarbeiten vertraut, sucht Stellung in einer Buchdruckerei, Lithographie oder dergl. Adresse: unter **S. H. 951** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Tapezierergeselle sucht Arbeit. Zu erst. **Burggasse 4**, IV. Geyer.

Ein Gärtner,

mit Topfplanzenkultur, Vermehrung u. Treiberei vertraut, sucht, geführt auf gute Zeugnisse, zum 15. Nov. anderweitige Stellung. Gefäll. Offerten sub **C. S. 926** an die Expedition dieses Blattes.

Ein j. thät. Mann, der die Rauch-Pelzwaarenbranche gründlich erlernt, sucht Stelle, auch auswärts. Offerten unter **B. 943** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Zimmermann bittet um Arbeit f. Alles. Adressen **Große Windmühlstraße Nr. 1**, 3. Tr.

Ein junger kräftiger Durche wünscht Bierbrauer zu werden hier oder auswärts. Gef. Adressen **T. K. 20** Expedition dieses Blattes.

Ein tücht. anst. Böttcher mit Caution, noch in Stellung, sucht zum 1. December Stellung durch das **Institut Fortuna**.

Böttcher mit jeder höheren Caution, sowie tüchtige **Kellner** empfiehlt **A. Hoher**, Ritterstraße 39

Ein mit guten Zeugn. vers. Kellner f. Stelle als Böttcher od. Kellner (Bier auf Rechn.), cautionsfähig, militärfrei. Offert. **H. H. erb.** in der Expedition d. Blattes.

Ein geb. Cavalier, erst entlassen, 4 Jahre in Drogen und Farbewaaren, sucht Stelle als **Marktweiser**. **Sandm.** od. sonst ein Geschäft als Arbeiter. Vater Pferdewärter, Zeugnisse gut. Adr. u. „Stellegesuch“ **fil d. Bl.**, Ratharinenstr. 18.

Ein Marktweiser, welcher seit 5 Jahren in einem hiesigen größeren Fabrikgeschäft thätig, sucht Verhältnißhalber sofort oder später Stellung. Adr. unter **R. 7** in der Expedition dieses Blattes erbeten

Ein hiesiger Bürger, welcher auch Caution leisten kann, sucht Stellung als **Cassenbote, Aufseher** oder **Sandmann**. Werthe Adr. unter **J. N. 1** bei **Herrn Otto Rimm** niederzulegen.

Ein junger Mann in den 20er Jahren, gelernter Müller, sucht Stelle als Marktweiser in einem Getreide- od. Expeditionsgeschäft. Adressen **Reudischhof Nr. 2**.

Ein kräft. Mann von 30 Jahren, Zimmerer, dem viel an sicherer Stelle liegt, auch Gut. Stellen wante, sucht irgend einen Posten. Selbiger würde gern einen Hausmannsposten pünctlich versehen. Werthe Adr. unter **H. W.** bei **Herrn Kaufmann Dahn**, Thomaskirchhof, niederzulegen.

Ein j. herrschaftlicher Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle **Schloßgasse 2**, I. Et.

Ein kräftiger Hausbursche sucht sofort Stelle. Näheres **Schägenstraße Nr. 6**, S. I. III. **Wöhl.**

Ein j. kräft. Arbeiter, welcher 3 J. in einem hiesigen Geschäft war, sucht anderweitige Stellung. Adr. **d. m. nied. j. Reichstr. 55**, Schleierstr.

Ein geb. Mädchen, mus., w. Stelle zur **Et. u. G-feld** oder bei Kindern. Gute Mittel. Gef. Off. sub **H. H. 947** in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen erbeten unter **M. M.** in der Filiale d. **Bl.**, Ratharinenstraße Nr. 18.

Ein junges gebildetes Mädchen, im Rechnen u. Schreiben nicht unbewandert, sucht Stellung als **Verkäuflerin**, gleichviel welcher Branche. Werthe Adressen unter **C. G. 948** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als **Verkäuflerin** in Schuh- und Pelzwaaren- oder ähnlichem Geschäft. Adr. niederzulegen **Schulmachersgäßchen**, bei **Frau Sabier**, im Laden.

Eine grübe Schneiderin sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. **Petersstr. 42**, IV. ob.

Ein j. Mädchen, welches Schneider gelernt und auf Singer-Maschine nähen kann u. solche befiht, sucht Beschäftigung in einem Geschäft **Adr. F. F.** in der Filiale d. **Bl.**, Ratharinenstraße Nr. 18.

1 grübe accurate **Kassiererin** (sucht in Familien Beschäftigung **Kansbütter Steinweg 10**, Hof 3 Tr.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung als **Arbeiterin** im Schneider. Adressen bittet man u. **A. M. 9**. Expedition dieses Blattes niederzul.

Eine grübe Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause **Leffingstraße Nr. 20** im Hofe 4. Etage.

Ein älteres gebild. Mädchen, im Feinstöpfen und Ausbessern der Wäsche geübt, sucht einige Tage der Woche außer dem Hause zu besetzen. Zu erfragen **Grimm Straße 29**, 3. Et. recht.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen u. Plätten. **Köh. Reudischhof 36**, p. I.

Eine sehr grübe **Schneiderin** w. noch einige Tage zu besetzen **Adr. Kunststr. Steiner-Passage**.

Eine perfecte **Plätterin** sucht außer dem Hause Beschäftigung, auch wird seine Herrrentwische zum Waschen u. Plätten angenommen. Adressen erbeten **Thalstraße Nr. 1**, **Anguststr. recht.**

Eine grübe Plätterin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause **Albertstr. 6**, IV. bei **Frau Richter**.

Als **Wirthschafterin** empfiehlt sich eine junge Wittwe, die in der Wirthschaft guter Küche wie in Erziehung der Kinder erfahren ist. Gute Behandlung einzige Bedingung. Adr. abzugeben unter **O. R. 185** in der Expedition dieses Blattes.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zu **Weihnachten** Stellung zur selbstständigen Führung des Haushalts. Gefäll. Offerten werden unter **V. 521** an **Rudolf Mosse**, **Wagelburg**, **Gr. Zauerstraße 15c**, erbeten.

Ein anst. Mädchen aus Thür., im Schneidern, sowie auch in der Wirtschaft bewandert, sucht Stelle in Gesch. oder Familie. Näheres Reizer Straße Nr. 15 b, 3. Etage links.

Für ein junges, sehr anständ. Mädchen von anwärts, welches in allen häuslichen Arbeiten u. der Küche voll ständig erfahren u. welches von seiner früheren Herrschaft, bei welcher es drei Jahre war, die besten Empfehlungen besitzt, wird per sofort oder 1. Januar in einer feinen Familie Stellung gesucht. Adressen unter E. Z. 47. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle zur Stütze der Handfrau oder für eine einzelne Dame. Selbiger steht gutes Zeugnis zur Seite. Werthe Adr. bittet man Schulstraße Nr. 1 bei R. Wänsche und Dresdenstraße Nr. 30, part. links, bei Fr. Krobitzsch niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung für Stube oder Haus. Hohe Straße Nr. 21, 3. Etage links.

Ein anständ. Mädchen aus Thür. sucht Dienst als Stubenmädchen Vossingstr. 15c, beim Hausm.

Ein j. geb. Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen. W. Nr. erb. u. J. V. Exped. d. Bl.

Ein Mädchen, welches des Plätten gründlich versteht, in der Küche u. häusl. Arbeit erfahren, sucht Stelle Schletterhaus, Hinterhaus, 1 Tr.

Ein anständ. Mädchen vom Lande sucht Dienst für Altes. Dasselbe ist erfahren im Kochen, Waschen und Plätten. Hoher Lohn nicht beantragt, nur gute Behandlung. Eintritt kann sofort erfolgen. Adressen Mittelstraße 25, 3 Tr. R. Männchen.

Dienstpersonal empf. Peterssteinweg 13, III
Herrschaften erhalten weibliches Dienstpersonal f. Hr. bei Frau Wobes, Poststraße 10, 5. 1 Tr.

Empfohlen wird gutes weibl. Dienstpersonal Universitätsstraße 12, I. Et.

Eine alt. pers. Köchin sucht Stelle in Privat oder Restaur. auch per Auswärtl. Adr. erbeten Neumarkt 23, Hof 1 Treppe links.

Kochmamsell,
perfect, mit guten Empfehlungen, sucht Stellung als Köchlin. Dasselbe kann auch größere Diners und Soupers anrichten. Werthe Adressen bittet man Köhlstraße Nr. 9 parterre abzugeben.

Stelle gesucht von einer perfecten Köchin und ein Mädchen für Haus und Kinder. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 26, im Gewölbe.

Für ein anständiges junges Mädchen aus wohlhabender Familie wird Stellung zur Ausbildung in Küche und Wirtschaft in einem ansehnlichen Restaurant oder Privat gesucht. Geehrte Adr. unter Chiffre H. 22. postlagernd Hauptpostamt Leipzig erbeten.

Ein anständ. geb. ordentliches Mädchen, welches das Kochen erlernen will, sucht Stelle. Adressen bittet man unter A. B. 228. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geehrten Herrsch. empf. 3 Köch., 3 Kell., 1 Hausb., 3 St. u. Kindern. Fr. Wiebach, Eberhardstr. 7 part.

Ein junges Mädchen, welches in der bürgerl. Küche nicht unerfahren, sucht zum 15. d. M. Stelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 29, part.

Ein alt. Mädchen sucht sof. od. später Stellung als Köchlin, am liebsten in Restauration mit der Frau allein. Zu erst. Sternwartenstr. 11 pt.

Wohlere j. anst. Mädch. f. bürg. Küche u. Haus u. f. Altes empf. Frau Franke, Nicolaisstraße 8, I.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht baldmöglichst einen Dienst für Küche u. Haus. Näheres bei der Herrschaft Wintergartenstraße 11 part.

Ein j. Mädchen sucht Stelle j. 15. Nov. f. Küche u. häusl. Arbeit Schützengasse 6, II. b. d. Herrsch.

Ein anst. Mädch. f. Stelle f. Küche u. Haus sof. od. 15. Nov. Adr. Oberstraße 54, im Laden.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit, sof. od. später. Adressen bittet man Brühl 65/66, Tr. D, 3 Et. niederzul.

Ein anständiges Mädchen von anwärts, in 20er Jahren, welches in der bürgerlichen, wie in der feineren Küche gut bewandert ist, sucht per sofort oder bis 15. d. M. Stelle. Werthe Adr. niederzul. Franzstr. 27, bei Friedr. Dienemann.

Ein tücht. j. Mädchen für 2 u. 3 Kinder, gut atterf. f. Et. Schulstraße 6, P. I. III. Fr. Pöhl.

Ein Mädchen von anwärts sucht bis 1. Decbr. Stelle für Altes, womöglich zu feinen Kindern. Zu erst. bei der Herrschaft Reizer Straße 20b, III.

Ein tücht. Mädchen, 17 J., in weibl. u. häusl. Arbeiten erf., sucht Stelle. Näheres bei Fr. W. 79, 5. 1 p.

Ein junges anständ. Mädchen wünscht sich bei einzelnen Leuten oder für häusl. Arbeit zu verm. Zu erst. Auguststr. 28 bei Frau Dr. v. Erlanger.

Ein arbeitsames häusl. Mädchen, nicht v. hier, sucht bis 15. d. M. Stelle für Altes. Näheres Kapfergäßchen Nr. 8 im Gewölbe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht sofort oder bis 15. Novbr. bei einzelnen Leuten Dienst. Zu erfragen Glodenstraße 7 b, 1. Etage links.

Ein j. Mädchen sucht Stelle für häusl. Arbeit. Adr. Sidonienstraße 50, Duergebäude 3 Tr. III.

Eine sehr tüchtige Büffetmamsell, impo nante Köchler, mit sehr guten Mitteln, sucht Stelle für Conditorei, Café oder Restaurant. Adressen Querstraße Nr. 20, 2. Et.

Eine Frau sucht Beschäftigung zum Waschen und Scheuern. Näheres Frau Köhler, Nicolaisstr. 18

Eine rein Frau sucht Arbeit im Scheuern u. Waschen. Näheres Sternwartenstraße 17, 3. Et.

Ein Mädchen in gef. Jahren f. Besch. im Waschen oder Aufwartung f. d. g. Tag Schulstraße 9/10, V.

Ein arbeitf. Mädchen sucht Aufwartung früh und Nachmittags. Sidonienstr. 50, im 5. I. III

Ein anst. j. Mädchen sucht einige Aufwartung oder Beschäftigung für den ganzen Tag, dasselbe kann lochen. Zu erfragen Sidonienstr. 50, Hof, rechts, 2. Et., bei Schulz.

1 ord. Mädchen sucht Aufwart. Reichstr. 46, Dandst

Eine junge Frau sucht eine Aufwartung oder andere Arbeit für den ganzen Tag. Zu erfragen in Gohlis, Marienstraße Nr. 19, 3 Tr. rechts.

Eine Frau sucht Aufwartung Weststr. 50, IV. r.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartung. Adressen erbeten Königplatz Nr. 14, part. links.

Ein anst. älteres Mädchen sucht Aufwartung v. früh 7-9 Uhr. Adr. erb. man Inselstr. 1d, III.

Eine anständ. Frau sucht eine Aufwartung oder irgend Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man unter W. V. Expedition d. Bl. niederzul.

Miethgeschäfte.

Stallung für 25 Pferde (Berliner Str. 2c.) Kr. j. mieth. gef. A. W. Loh, Gr. Fleischberg, 16.

Gesucht wird ein kleiner Verkaufsladen mit Logis. Adr. bittet man unter G. H. 946. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Jan. 1878 parterre-Local mit Logis u. Keller zu Gesch. Adr. bei Jul. Schümichen, Schulstraße 2.

Für 1. April 1878 wird von einer Familie ohne Kinder eine angenehme Wohnung in anst. Haus in der inneren Vorstadt, womöglich West- oder Dreißner Vorstadt gesucht. Off. mit Preisangabe u. B. I. bei Fr. Otto Klemm abzugeben.

1 gr. Logis bis 750 M. in Marien- resp. Dreiß. Vorst. oder Nähe d. Thlr. Bahnh. per Oftern zu miethen gef. Off. abj. Schulstr. 1, Eigarrengesch.

Gesucht wird in innerer Vorstadt für 1 April eine Wohnung im Preise von 3-600 M. 3 Stuben und Zubehör. Adressen Königstraße Nr. 23, parterre, in der Buchhandlung niederzulegen.

Gesucht wird innere Stadt ein fl. Logis im Preise von 50-70 M. Adr. abzugeben bei Herrn S. Dittrich, Halle'sche Straße Nr. 4

Gesucht wird bis Neujahr ein kleines Logis von ein Paar Leuten ohne Kinder. Gef. Adressen bittet man Friedrichstr. 25 part. niederzulegen.

Ein Familienlogis von 80-100 M., möglichst innere Stadt, wird sofort zu miethen gesucht. Adr. Logis 5 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht 1 Familienlogis zu Neujahr in der inneren Stadt zu 80-100 M. Gef. Offert. unter „Logis“ Resthof Nr. 27 part. abzugeben.

Nähe des Fleischp. wird sof. od. später ein Famil.-Logis gesucht. Werthe Adr. bitte abj. Fleischberg 7, II. in der Tischlerwerkstatt.

Gesucht wird, zu Weihnachten beziehbar, ein Familienlogis (180-260 M.) in der Süd- od. Westvorstadt. Adressen unter H. G. 177. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

Garçonlogis für eine Waise habende Dame. Preis 8-9 M. Adr. T. M. 100 Hauptpostlagernd.

Eine meublirte Stube mit Kochen und Cabinet werden per 1. Decbr. a. c. für 10-12 M. pr. Monat zu miethen gesucht. Adressen unter H. Z. 711 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Herr, welcher sich den größten Theil des Jahres über auf Reisen befindet, sucht für sogl. ein gut möbl. Zimmer parterre oder 1. Etage dauernd zu miethen. Adressen unter O. R. bei Herrn D. Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein kleines heizbares Stübchen ohne Bett, womöglich mit Mittagstisch, gesucht. Adressen Berliner Straße Nr. 6 erbeten.

Ein geb. verm. j. Mann sucht per 15. d. heiz. meubl. Stube, womöglich mit Beköf. bei einer unabhängigen Dame. Offerten mit Angabe alles Näheren an die Expedition dieses Blattes unter L. H. 949 bald erbeten.

Un jeune étudiant de la Suisse française cherche une famille à Leipzig ou ailleurs qui en échange de quelques leçons par jour à de jeunes élèves lui donne le logement et son entretien. S'adresser à M. Koenig, Rod da Daheim. - Inselstrasse 5, II.

Vermietungen.

neue sind billig zu vermieten
Planinos C. Waage, Erdmannstr. 14
Pianino verm. u. verl. Sternwartenstraße 34, I.
Das Hotel zum **Preussischen Hof** in Bad Kösen sucht zum Neujahr einen Wächter.
Zu vermieten ein schönes gut gehendes Restaurationslocal. Kaufant erth. Dr. Rechtsanw. Heilpern, Rathparnstraße 16, II.
Restaurationslocal, Reudnitz, Reiz. f. 200 M. zu verm. d. A. W. Loh, Gr. Fleischberggasse 16, II.

Eine Restauration
mit guten Weckern und zwei besondern Gesellschaftssälen, worin Studenten andere Vereine Sitzungen abhalten, ist in lebb. Lage d. Nordvorstadt umstände halber zur bald. Uebernahme preiswürdig zu verm. Nur tüchtige u. zahlungsfähige Wirthe wollen sich beim Besizer, Frankfurter Str. 39, part. I. melden.
Gr Lagerplatz mit Niederlagerräumen zu vermieten d. A. W. Loh, Gr. Fleischberggasse 16, II.
Ein Zimmer ist als Comptoir oder müßigt zu vermieten Markt Nr. 10, Treppe B, 1. Etage.

Hainstraße Nr. 5
ist die halbe 1. Etage, passend zu jedem Geschäft, vom 1. Januar 1878 ab billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann oder
Dr. Max Götze, Reichstraße Nr. 42.

Zu vermieten
ist ein **Gewölbe** Hiltberggäßchen Nr. 1 durch **Dr. Andriessky,** Reichstraße Nr. 44.
Ein Laden, fein eingerichtet, in Nähe d. Marktes, mit großem Schaufenster, per 1. Januar 1878 zu vermieten. Adressen unter Chiffre M. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. niederzul.

Zwei Säden
schönster Lage Resthofesfeld und preiswerth zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erfragen bei **Max Imvold,** Resthofesfeld, Sophienstraße Nr. 75, 1 Treppe.
Königsplatz 13 ist ein Laden mit schönem Schaufenster zu vermieten. Näheres bei Herrn **Valentin Lamm** daselbst.

Zu vermieten ein schöner Laden mit Wohnung (Alles neu gemacht), schöne Lage, Brandweg Nr. 1 und Flogplatz, 1. Et. b. Besizer.
Zu vermieten am Bahnhofs Bahnhof Laden mit Wohnung für Producten u. Restauration. Näheres Windmühlentstr. 25d in der Restauration.

Als Werkstelle oder Niederlage
ist ein geräumiges belles Conterrain sofort für 200 M. zu vermieten Brüderstraße 20 part.

Werkstelle
für verschiedene Gewerbe ist Alexanderstraße sofort oder später für 180 M. p. a. zu vermieten. Näheres bei **Frankfurter Straße 39 part. links.**
Eine größere Dampfmaschine nebst Arbeitsstuhl, in nächster Nähe Leipzig gelegen, sofort zu vermieten. Näheres Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 48, im Buchdruckgeschäft.

Zu vermieten eine Wohnung mit Werkstelle Curthofstraße Nr. 8 beim Hausmann.
Zu vermieten Gohlis, nahe am Exercierplatz ein parterre-Logis, 2 Et., 2 R. u. Zubehör, vom 1. Januar 1878 an. Näheres Restaurant zur Börse.

Ein freundliches parterre-Logis
an ruhige Leute ist zu vermieten **Reudnitz, Kochengartenstraße Nr. 14.**
Ein neu hergerichteter hohes parterre und eine 3. Etage (je 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubeh.) in einem feinen Hause sind erlesener sofort oder zu Neujahr, letzte zu Neujahr zu vermieten. Näheres Turnerstraße 16 beim Hausmann.

Eine freimbl. Wohnung 1. Et. 2 St., 2 R., Küche, Borsaal u. Zubeh. habe für 75 M. sofort od. Neuj. an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Turnerstraße 16 beim Hausmann.
Ein parterre-Local, vornehm, enthält 2 Pieren und Kellerraum, ist sofort zu vermieten. Näheres Königplatz 11, part. beim Hausmann Hof links.

Ein hohes nobles parterre, 4 Stuben nebst Zubehör ist Oftern zu vermieten Schützengasse 7. Zu erfragen 1. Etage beim Besizer.
Parterre u. 3. Etage sind 2 Familienwohn. pr. 1. April, sowie für sofort 2 Logis in 4. Etage von 400-600 M. zu vermieten. Näheres bei **W. R. Eberhardstr. 12 part.**

Zu verm. sof. W. R. ein neu lod. u. tap. Part 250 M. Näheres bei Eberhardstr. 6, I. I.
Am Rosenthal, nächst der Zöllnerstr., ist in seinem Hause v. 1. April eine angenehme prakt. 1. Etage, 7 heizbare mit allem Comf. verl. Stub. u. reichl. Zub., für 1950 M. p. a. zu vermieten. Näheres durch d. Besizer Franzstr. 39, p. I.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freimbl. Wohnung, 1. Etage, Preis 160 M. Näheres Thalstraße 12 in der Bäckerei.
Sof. zu bez. 1 Comf. einger. 1. Etage 110 M. a. d. Pferd. Reudnitz, Ebnauerstr. 24.
Sidonienstraße 33, 1. Etage rechts, ist eine Wohnung für 450 M. per sofort oder später zu vermieten.

Berliner Straße 115, nahe der Pferdebadu, ist die im besten Zust. befindl. 1. Et., 3 heiz. Stuben, Küche u. Zubehör incl. Gas u. Wasser für jährlich 200 M. am 1. April 1878 zu verm. Näheres daselbst beim Hausmann.
Weihn. oder Oftern 1 freil. 1. Etage, besten Zust., freie Luft, Sonnens., Parquet, Winterf. 230 M., auf Wunsch Garten Weststraße 52 part.

Eine 1. Etage, 4 Stuben, Salon nebst Zubehör, Oftern 1878 zu vermieten, Preis 350 M., Lindenstraße Nr. 10.
Zu vermieten
1. Etage sofort, 2 u. 3 Etage j. 1. April mit all. Zub. Das Näheres b. **Rittner,** Mittelstr. 9.

Gohlis, Halle'sche Straße 48, ist die halbe erste Etage, auf Wunsch mit Garten, zu vermieten. (R. B. 85) 20, 2 Etage rechts ist die halbe erste Etage sofort zu vermieten.

Eine elegante 2. Et. 5 Stuben und Zubehör 300 M., nahe dem Flogplatz ist Bezugs halber vom 1. April zu vermieten d. d. Local-Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Verhältnisse halber
ist eine höchst elegante 2. Et. 3 Salons, 8 Stuben, Badestube und Zubehör mit Veranda für 900 M. an der Weststraße vom 1. April zu vermieten durch das Local-Compt. von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten eine neu decorirte 2. Etage jetzt oder Neujahr, mit freier schöner Aussicht. Brandweg 1 u. Flogplatz 1. Et. b. Besizer.
Zu vermieten Neujahr 3 Stuben mit Zubehör, ein bes. Ofen in der 2. Etage Bayerische Straße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten Brandstr. 12 eine 2. Et. für 300 M. Brandstraße 6d, Julius Hofmann.
Berliner Str. 101 ist eine freimbl. halbe 2. Etage, best. aus 3 St., 2 R., Küche u. Zub., zum 1. Jan. für 140 M. zu verm. Näheres dort Hof 1 Etage.
Zu verm. nahe am Rosenthal eine neu eleg. Berger. 2 Et., 5 R. nebst Zub. W. R. 5 part.

Zu vermieten eine 2. Et. für 140 M. u. eine 4. Etage für 100 M. Brandstraße Nr. 6d. **Julius Hofmann.**
Zu vermieten Oftern an der Reizer Str. eine eleg. 2. u. 3. Etage für 850 M. 750 M. mit Gärtchen. Näheres Körnerstraße 1, 3. Etage.
Sofort oder später zu beziehen eine eleg. 2. Etage, 4 Stuben und Zubehör, 260 M. Eisenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Eine schöne 2. Etage, bestehend aus vier Zimmern nebst allem Zubehör, ist baldigst für 750 M. zu vermieten. Beste Lage u. schöne freie Aussicht. Pferdeabstallation 1/2, Lohr. Näheres beim Besizer Reizer Straße Nr. 29.
Eine 2. Et., 200 M., ist von Oftern ab an ruhige Leute zu verm. Fontaneweg 2b, part.

Zu verm. eine halbe 2. Et. 3 Stub. u. Zubeh., besgl. ein Conterrain als Werkst. od. Lagerraum, besgl. ein sep. Stübchen für eine alle Person Sophienstr. 34.
Canalstraße Nr. 6 ist zum 1. April 1. 3. eine Wohnung in zweiter Etage für jährlich 900 M. zu vermieten.
Dr. Schüler, Quantils Hof.

Eine halbe 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, ist per 1. April 1878 zu vermieten Reizer Straße 22b.

Sophienstraße 30
sind von Oftern 1878 ab eine halbe 3. und eine halbe 4. Etage, beide freundlich und sehr sauber gehalten, zu vermieten. Näheres beim Hausmann und bei Hofrath Dr. Lohse, Grimm. Straße 26.

Zu vermieten.
Eine elegante dritte Etage mit schöner Aussicht nach dem Rosenthal, mit Gas- und Wasserleitung, Parquet und mechanischen Ringeln versehen, ist sofort oder zum 1. April zu vermieten. Desgleichen eine erste Etage zum 1. April zu beziehen. Näheres Pfaffenborfer Str. 19b, beim Hausmann.

Eine halbe 3. Et. in anst. Hause, drei Stuben und Zub., ist zu Oftern für 160 M. zu vermieten Schützengasse 7. Näheres 1. Et. daselbst.
Sof. oder sp. 1 Logis, neu tap., 3 Et., 4 St. u. Zubehör 180 M. Näheres Sophienstr. 7b p.

Wäckerstraße 33 sind 3 und 4 Tr. gut tapez., im best. Zustande, besgl. Logis, jedes best. aus 4 heiz. Stuben, Küche u. Zubehör incl. Gas und Wasser für jährlich 150-240 M. 1. April 1878 zu verm. Näheres daselbst beim Hausmann.
Eine sehr freimbl. 4. Etage, 4 heiz. Zimmer u. Zubeh., ganz neu herger., ist sofort oder später zu verm. Näheres b. W. R. Franzstr. 39, I.

Eine 1. Etage, 4 Stuben nebst Zubehör, Oftern 1878 zu vermieten. Preis 180 M. Lindenstraße Nr. 10.
Wohnungen von 150 bis 1800 M. hat per Neujahr und Oftern zu vermieten im Auftrag des Local-Comptoirs von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Frankf. Str. 1 fr. Logis, 2 Et. 3 R. Gas.
Wohnung, 5 Stuben etc., gut eingerichtet, sofort oder später Hohe Straße 33b parterre.

Mittelstraße Nr. 12
ist fortwäh. halber ein hübsches **Mittellogis** zu Neujahr zu vermieten, der Neujahr entsprechend eingerichtet. Näheres daselbst Hof, 1. Etage.
Ein Logis zu verm. und sofort oder Neujahr zu beziehen **Neu-Reudnitz, Hohlweg Nr. 306 T.**

Gohlis.
Ein Logis sofort zu beziehen. Näheres Wilhelmstraße Nr. 3 part. rechts.
Zu vermieten sind einige sehr schöne Logis sehr nahe der neuen Thomasschule von 105 bis 125 M. Näheres b. Def. Davidstr. 79a/3, 1 Tr.
Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, 315 M., 1. Januar Hohe Straße 33b parterre.

Thier-Park, Skating-Rink
Plastische Kunstausstellung
Pflaendorfer Hof.
Täglich geöffnet von früh 9 Uhr bis Abends.

Schmaus im Schützenhause
morgen Mittwoch den 7. November 1877.

Das Belegen der Tafelplätze geschieht genau nach erfolgter Unterzeichnung...
C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Neue Theater-Conditorel.
Concert der Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft Pilsinger.

Central-Halle.
Täglich Auftreten der rühmlichst bekannten und ältest renommirten
Tyroler Concert-Sänger-Gesellschaft
Ludwig Balner aus Achensee-Hof.

Molkau. Haupttage der Kirmes,
an beiden Tagen Ballmusik.

Kirmess in Zwenfurth
Mittwoch, den 7., u. Donnerstag, den 8. November, wobei Mittwoch Kavalkade...

Restaurant Wachsmuth.
22 Katharinenstrasse 22.
Martins-Schmause

Restaurant zur Forelle.
Schletterstrasse Nr. 2.
Martins-Schmaus à la carte

Nürnberger Schankbier-Stube
8 Burgstrasse.
G. Herrmann.

H. Böhme's Restaurant,
26 Katharinenstrasse 26

Restaurant H. Lommatzsch.
Zum Gerberthor, Entzischer Strasse Nr. 12.

Burgkeller
Italienischer Garten.

Restaurant zur blauen Hand. Heute Schlachtfest. A. Eldner.

Echt Bayerisch, Zirndorfer.



Bestes Lagerbier von Riebeck & Co.

Grosses Schlachtfest.
Heute Schlachtfest Nicolaisstrasse 38, Goldner Ring. B. Fröhlich.
Restauration Tscharmann's Haus. Heute Schlachtfest. H. Zimmermann.

Eldorado.
Heute Erbsuppe,
Wilsener, Bayerisch und Lagerbier vorzüglich. H. Stamminger.
Restaurant Drechsel, Nicolaistrasse 5. Heute Roastbeef englisch.

Zill's Tunnel. Heute Abend saure Rindfleischsuppen, Bier vorzüglich, Louis Trentler.
Kleine Funkenburg. Sauerbraten mit Klößen

A. Farkert's Restauration,
Laufer Strasse 7.
Concert u. Gesangsvorträge

Müller's Hôtel,
Magdeburg,
Kronprinzenstr. 9.

Borsdorf,
Rosenschloßchen.

Martins-Schmaus
Schwarz' Restaurant,
(Fater Neger)
Humboldtstrasse Nr. 6.

Börse.
Heute Abend Meckurille-Suppe.

Zur grünen Eiche in Lindenau. Heute Goulasch.

Martins-Schmaus.
Zu meinem, Mittwoch den 7. November stattfindenden Martins-Schmaus erlaube ich...

A. Dönicke.
Heute Karpfen polnisch.
Mittagstisch 2/3 Port. 80 Pf.

Restaurant Tröster,
Petersteinweg 1.
Emil Haertel,
11. Universitätsstrasse 11.

Lindenau. Drei Linden.
Täglich Stamm-Abendbrot.
Gose Kohlhor.

Heute Schlachtfest
empfehlen Ernst Stimmel,
Gaisstrasse Nr. 6.

Richter's Restauration,
Zobannergasse 21.
Heute Schlachtfest.

Schweinsknochen empfiehlt heute
E. Schwabe,
Königsplatz Steinweg Nr. 7.

Vorzügl. Mittagstisch,
Suppe in 1/4 oder 1/2 Portionen 80 Pf.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Universitätsstr. 2. Universitätsstr. 2.

Zum Strohsack.

Mittagstisch von 12-2 Uhr
Abonnement 13 Mark 9.4
Heute: Mockturtle-Suppe
G. Hilbert

Mittagstisch
im Abonnement empfiehlt
H. Vollrath, Alte Waage.

Mittagstisch
bei guter Küche, im Abonnement Suppe
und 2 halbe Portionen 80 J. empfiehlt
Restaurant Drechsel.
Nicolaistraße Nr. 5, nahe der Universität

Mittagstisch.
Anständige Herren finden kräftigen Mittagstisch
Kordstraße Nr. 23, 3. Etage links.

Verloren vom Donnerstag bis Freitag
eine silberne Uhr. Gegen gute Belohnung
abzugeben Gladenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Verloren wurde Sonnabend! goldener
Fingerhut N. C. gravirt. Gegen Belohnung
abzugeben Thailstraße 1, röh 8, 2 Treppen.

Verl. wurde von der Rothburg nach Leipzig
eine Briefe ohne Fattoral. Abzugeben gegen
Belohnung Pionatwühlstraße Nr. 13, 2. Etage

Verloren Sonnabend bis zur Schulstraße ein
halber Ohrring G. Belohnung abzugeben Thailstr. 29 b.

2 kleine Schlüssel sind, wahrscheinlich am Aus-
gang der Nicolaistraße verloren worden. Gegen
Belohnung abzugeben Gartenstraße 14, parterre.

Verloren wurde Sonntag 1 Portemonnaie.
Gegen Bel. abzugeben Plagwitz Str. 3 part. links.

Ein schwarzer Fächer mit Schürze, gewaltige
Blume, Sonntag Abend vom Schillerplatz
verl. Abg. gegen Belohnung. Pfaffenbofser Str. 7, 1. l.

Verloren wurde auf dem Wege v. Silitersch
n. d. Inselstr. 1 kl. Kleiderstange, entb. 1 Brille,
1 Portemonnaie, Handtasch u. 1 Kettel. Gegen
Danke u. Bel. abzugeben Inselstr. 11, IV. bei Riemer.

Verloren Freitag Abend v. R. Theater
zur Waldstraße ein dunkelblaues gehf.
Tuch. Abzugeben gegen Belohnung Waldstr. 37, II.

1 Taschenuhr gefunden am 31. October.
Abg. Thailstr. 8, III. l. Mittags v. 12-1 Uhr.

Gefunden wurde beim letzten Gewandhaus-
Concert ein Fächer.
Abzuholen in der Rathswache.

Verloren wurde Sonnabend Abend vom Bayer
Bahnhof bis nach der Windmühlstraße eine
Herddecke. Gezeichnet Breitenborn No. 2
Gegen Belohnung abzugeben Fregestraße Nr. 2.

Entlaufen
ist am Sonntage im Rosenthal ein grauer
Fischer. Gegen gute Belohnung abzugeben
Löringstraße 11.

Verlaufen hat sich eine kleine schwarze Kasse
mit rothem Faldbündchen. Wiederbringer erhält
gute Belohnung Kl. Windmühlstr. 8 im Gewölbe.

Abzugeben ein kleiner brauner Hund.
Abzuholen Brühl 81, Hof links, 2 Treppen.

M. 4500.-
Accept von Paul Lehmann, Davidstr. 67,
gegogen von Paul Bahn, mit Otto von Alex-
ander Heymann, bitte zur Einlösung
zu präsentiren bei
S. Fränkel sen.

Bekanntmachung.
Zum 10. November a. c. kommen alle im Monat
August 1877 verfallenen Sachen ohne Ausnahme
zur Auction. **W. v. Schütz,**
Kleine Windmühlstr. 12, I.

Antwort
auf die Anfrage im Sonntagsblatt.
Edma will, wie anderwärts, auch über Leipzig
ihren volkwirtschaftlichen Segen ausgießen und
verbreiten. **Mosen.**

Den zweiten Brief v. 4. November
leider abermals zu spät erhalten.
Werde pünktlich Dienstag d. 6. No-
vember u. Mittwoch d. 7. November
v. 4-5 Uhr im Café Français an
bezugter Stelle erscheinen; bitte freund-
lich, sich dahin bemühen zu wollen!
H. M.

Junge schwarzegef. Dame, der Montag
Mitag ein Herr in der Eisenstr. folgte, wird, wenn
ihre besten Annäherung erm. gezeiten, ihm unter
A. R. 18. postlagernd zu schreiben.
— Also schon wid. — Neud? — Schredl. —
A. S. 37. Vollständig schwarze Toilette mit
weißem Hut. Ein Brief liegt unter erster Adresse
auf der Post.

Auf die im gefrigen Tageblatt, die Sachlage recht nett verhandelnde Erwiderung der Herren
Schelter & Glosche hier, nur die Erklärung, daß wir derartige Maschinen zur Fenster-
fabrikation, wie die gedachte Firma Herrn Brämmer geliefert hat, gar nicht anfertigen,
auch nie angeboten haben. Daß man von Seiten der Herren S. & G. einen Theil der Trans-
mission geändert und durch amerikanische ersetzt und erweitert hat, ist uns längst bekannt und
es war dies sogar nöthig, wenn man den technischen Anschauungen über Transmissionen und deren
Geschwindigkeit kundigt, welche programmäßig der Anfertigung und Verwendung der amerikanischen
Transmission zu Grunde gelegt werden.
Das ändert aber Nichts in Bezug auf die Veranlassung zu unserer ersten Berichtigung.
Indem wir erklären, in dieser Angelegenheit kein Wort mehr verlieren zu wollen,
übergeben wir nachstehenden Brief der Öffentlichkeit, für diejenigen, welche sich für diese Dinge
interessiren.
Leipzig, den 5. November 1877.

Gutz & Nestmann.
Leipzig, den 4. November 1877.
Copie.
Herrn Gutz & Nestmann hier.
Daß ich die, bei mir im Betriebe befindlichen Holzbearbeitungs-Maschinen, als: Hebel-, Stemm-
und Zapfenmaschine (die übrigen sind ja v. Thoren) nicht auch von Ihnen bezog, geschah aus dem
Grunde, weil sämtliche derartige Maschinen, welche hier und anderwärts gebaut, mir nicht
conveniren, auch, nach meiner Ansicht, mir die amerikanischen leistungsfähiger schienen; ob Dies
nun aber der Fall, kann ich freilich nicht beurtheilen, da ich weder früher andere besessen, noch
Vergleiche mit anderen angestellt habe.
Nur oben erwähnte Ansicht ist der Grund, warum ich jene Maschinen nicht von Ihnen oder
hier bezog, keinesfalls aber Unzufriedenheit über Ihre, bei mir aufgestellten Maschinen; im Gegen-
theil beklage ich recht gern, daß die mir von Ihnen gelieferte Dampfmaschine, Kreis- und Hand-
säge zur größten Zufriedenheit arbeitet.
Franz Heinrich Brämmer,
Glasermeister.

Nachdem in der Untersuchungs-Angelegenheit
den Fleischh. S. in Sera betr., auch Fleischwaaren-Fabrikanten von Jena, der Fälschung mittels
Anilin bedient worden sind, kann ich meinen werthen Kunden in Leipzig die bestimmte Versicherung
geben, daß bei mir noch niemals mit Anilin gefärbte Fleischwaaren vorgefunden worden sind, daß
ich vielmehr nach wie vor nur reelles bestes Fabrikat liefern werde, und zeichne
Jena, den 5. November 1877.
Heinrich Donat.
Küchungsbohl

Städtischer Verein.
Dienstag, den 6. November a. c. Abends 8 Uhr
im Kaisersaal der Centralhalle.
Tagesordnung! 1) Ueber die Bedeutung der Kirchenvorstandswahlen. Vor-
trag von Herrn Stadtrat Dr. Panik. 2) Die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen. Vor-
träge sind willkommen. **Der Vorstand.**

Leipziger Kunstverein.
Beim Wiederbeginn der wissenschaftlichen Vorträge finden wir uns veranlaßt, darauf aufmerk-
sam zu machen, daß der Besuch der Ausstellungen und Vorträge im Kunstverein nur
1) den Mitgliedern des Vereins,
2) deren Frauen und Angehörigen, dasern für diese auf die Person lautende
sogenannte „Familienkarten“ gelöst worden sind,
3) den Inhabern von „Gewerkerkarten“,
4) Fremden in V. gleitung von Mitgliedern des Vereins
gestattet ist.
Die sub 2 und 3 erwähnten Karten sind jederzeit beim Expedienten des Vereins zu haben und
beim Eintritt vorzuzeigen.
Leipzig, den 25. October 1877.
Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Verein für die Geschichte Leipzigs.
Donnerstag den 8. d. Abends 8 Uhr Versammlung im Hotel zur Stadt Dresden.
Berichte aus der neueren Literatur: E. Mangner über „Camillo Graf Roccolini von d. Eyrn.“ —
O. Mothes über „Hans v. Dohn-Rothselder, von F. R. Steche“ u. über „Tephel, von B. Spieß“ —
Miscellanea! **D. V.**

Polytechnische Gesellschaft.
Stiftungsfest betreffend.
Die Billet-Entnahme sollte man gefälligst in der Zeit von heute bis Donnerstag Abends
zwischen 7 und 9 Uhr in unserm Gesellschaftslocale bewirken. **Das Directorium.**

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.
Dienstag den 6. November Abends 8 Uhr General-Versammlung im
Schützenhaus. **Der Vorstand.**

Leipziger Hausfrauen-Verein.
In der am 3. November a. c. stattgefundenen außerordentlichen General-Versammlung unseres
Vereins hat die Renouveau des Vorstandes und die Abänderung der Statuten stattgefunden. Da-
durch ist ein Umtausch der bisherigen rothen Mitgliedskarten bedingt und findet derselbe in unserem
Veranstaltungslocale, Raschmarkt 4, unentgeltlich am 6., 7., 8. und 9. dieses Monats statt.
Bis dahin nicht zum Umtausch gelangte Karten verlieren ihre Gültigkeit.
Der Vorstand des Hausfrauen-Vereins.
Im Auftrage: Flora Jacobi

Verein für Harmonische Philosophie.
Heute Dienstag Versammlung, Stadt London. 4. Vortrag: „Die göttlichen Offenbarungen
der Natur“. Freier Zutritt für Gebild. aller Stände. **D. V.**

**General-Versammlung des Kohlen-Consumvereins
der Leipziger Bäcker-Zunft**
findet Mittwoch, den 7. November d. J. Nachmittags 4 Uhr im Restaurant
Jacobi, Rosenthalgasse, statt. **Der Vorstand.**

Chor-Verein des Gewandhauses.
Heute Dienstag den 6. November Abends 7 Uhr
Chor-Probe
im Saale des Gewandhauses. **Die Concert-Direction.**

Zöllner-Bund. Deputirten-Versammlung
in der Central-Halle.
Gute Dienstag
„Flora“ Theater und Tanz in der Tonhalle.
Billets sind Konfädener Steinweg Nr. 64 im Gewölbe ab-
zuholen. **D. V.**

URANIA. Thal. Zur Aufführung kommt: Der Goldbeutel. **D. V.**
Thespis. Theater und Ball im Pantheon.
Morgen Mittwoch
L. H. 286. —
Bitte herzl. wenn es Ihre Zeit erlaubt mich
zu besuchen. **Wo kauft man Ganzjöpfe billig und schön?
Gaisstraße Nr. 3, 1. Etage
nicht am Markt.**

Die junge Dame, welche Sonntag Abend mit
einem jungen Herrn im Café Türk war u. dann
mit hellblauer Umhangstuch nach der Ritterstr.
ging, wird von dem sie beobachtenden Herrn
freundlich ersucht, falls Annäherung gewünscht,
werthe Adressen oder Ort des Treffens unter
O. F. D. 20 in der Expedition d. Blattes
gefälligst niederzulegen.

(Eingefandt!)
Ganz seltener und vortheilhafter
Gelegenheitskauf in Kleiderstoffen
Alle 30 und 40 Pfennige, deren
Werth fast das Doppelte bei
F. Pincus,
Salzgäßchen.

(Eingefandt.)
Holländer Cigarren
in Packen mit 4 Stüd 15 Pfg.,
do. „ 20 „ 70 „
kauft man bei
F. Pittschaff, Wintergartenstraße 13,
Ecke vom Bahnhofsgehäusen.

(Eingefandt)
Zöpfe, Locken, Chignons
in nur reeller, besser Waare unter Gar-
antie der größten Sauberkeit liefert
zu soliden Preisen **Adolf Heinrich in**
Hohmanns Hof, Neumarkt No. 8.
Wo fertigt man Tapezierarbeiten billig und
schön? Eisenstraße 23 c, 4. Etage.

Schlarafade.
Aber Erscheinen
unbedingt erforder-
lich.
Der Kanzler.

Budissa sei's Panier.
Die Kneipe der unterzeichneten Landmannschaft
befindet sich „Stadt Frankfurt“, St. Fleisch-
gasse. Die Landmannschaft Budissa.
J. A. d. E.
E. Jacobi, stud. jur. X.

„E“ Morgen Mittwoch v. 7 Uhr an
„E“ Gesellschaftsabend
mit Tanz
3 Mohren, neuer Saal. **„E“**

Frauenbildungs-Verein.
Mittwoch Abends 8 Uhr Tristichler's Saal,
Schulstraße Nr. 7.

Verein gegen Hausbettelei.
Eine Einzeichnungskiste ist verloren gegangen;
es wird gebeten, dieselbe Brühl 17 gegen Belohnung
abzugeben.
Beiträge sollte man nur gegen Aufhändigung
eines Vereinskilbes zahlen.

V. f. w. P.
Kritik von Vogel's Geschichte der Pädagogik
als Wissenschaft. Entwicklung des wissenschaft-
lichen Denkens bei den Griechen.

Schlesler-Verein.
Heute Abends 8 Uhr Versammlung im Planen-
hofen Hof 1. Etage. **D. V.**

Dank.
Unsere herzlichsten, aufrichtigsten Dank dem Hener-
wehmann Herrn Julius Grefler, welcher
am vergangenen Sonnabend in der Nachmittags-
stunden unsern ältesten, 6 1/2 Jahre alten Sohn
Alfred mit eigener Lebensgefahr vom Tode des
Ertrinkens rettete.
Gott möge sein Bergelter sein!
Leipzig, den 5. November 1877.
Wilhelm Berger.

Bertha Koch
Wilhelm Menge
e. l. a. Berlobte.
Kpolda, den 4. November 1877.

Richard Dahme
Anna Dahme
geb. Gaertgen.
Bermühle.
Leipzig. Ködigsdorf bei Weimar.

Heute früh 6 Uhr wurden wir durch die glück-
liche Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.
Leipzig, den 4. November 1877.
Otto Signowski
und Frau.

Gestern Abend wurde uns ein kräftiger Knabe
geboren.
Leipzig, den 5. November 1877.
St. Graupner und Frau geb. Roth.

Die Geburt eines munteren Jungen zeigen
hierdurch an **R. Schmidt** und Frau.
Leipzig, den 4. November 1877.

Heute wurde uns ein munterer Junge geboren.
Gera, 4. November 1877.
Karl Uhlmann,
Anna Uhlmann geb. Gerhardt.

und die Eintheilung der Vorlesungen war, ich meine die Frage, ob das Internat beizubehalten oder aufzuheben sei.

Es ist nach vielem Schriftwechsel und wiederholten Verhandlungen der Rath im März des Jahres 1874 dem Beschlusse des Stadtverordneten-Collegiums beigetreten war und auch seinerseits die Aufhebung des Internats beschlossen hatte, konnte die Vorbereitung des Neubaus mit größerem Nachdrucke beginnen werden. Die Bürgerchaft aber war in zwischen längt des Internats müde geworden und jene zur damaligen Zeit in den Tagesblättern regelmäßig wiederkehrende Anfrage, wann der Bau der neuen Thomasschule beginnt, war gewiß der getreue Ausdruck einer sehr verbreiteten Ungeduld.

Inzwischen aber waren bereits die Entwürfe und Voranschläge ausgearbeitet und durchberathen worden und es konnte endlich, nachdem über alle Haupt- und Nebenpunkte Uebereinstimmung der beiden städtischen Collegien erzielt worden war, im Anfang Juni 1876 mit dem lange geplanten Bau wirklich begonnen werden.

In einer Beziehung aber äußert der erwähnte Uebereinstimmung der beiden städtischen Collegien nicht ohne Bemerkung, wenn ein Domestik für den Leiter der Anstalt und für das Internat erbaudt sein wird; aber es waltet doch nun kein Zweifel mehr darüber, daß der Thomana auch künftig ihre Eigenart erhalten bleiben wird.

Das Museum ist niemals ein Anhängsel der Schule gewesen; es ist vielmehr im eigentlichen Sinne ihr Stamm. Und wenn man die Acten durchsieht und aus den vielen Entwürfen erkennt, wie nahe die städtischen Schüler und am ihrerseits die ganze Schule der Leipziger Bürgerchaft aus Herz gewachsen war, wenn man Kenntnis nimmt von der nachhaltig rührenden Opferwilligkeit, mit welcher die Gemeinde selbst unter dem Drucke der schwersten Zeiten ihr Wohlthatigkeit aufrecht zu erhalten bemüht gewesen ist, und man die Freundschaft und Anhänglichkeit, mit welcher allmählich die Menge der Woiweten lauscht und andererseits die Beweise der Anhänglichkeit und Dankbarkeit sich vergegenwärtigt, mit welcher die Klamen in alter und neuer Zeit der Schule lebenslang zugeban gewesen sind, dann darf man sich wohl dieses nennenden Beschlusses herzlich freuen.

Der Neubau, der schon von außen, noch mehr aber im Innern imponierend wirkt, gibt nicht bloß redendes Zeugniß von der Opferwilligkeit unserer Gemeinde, wie ich wohl ohne Aushmündigkeit sagen darf; er wird auch, so hoffe ich, ein ehrenvolles Denkmal für die Thätigkeit der Männer bleiben, welche um seine Ausführung sich verdient gemacht haben.

Der Entwurf zu dem Neubau rührt von Herrn Baumeister Bioweger her, dem auch die Ausführung desselben überlagert war; seitdem das Rathes war als Baupolizeidirektor Herr Stadtrath Fleischer abgeordnet.

Es galt bei diesem Bau den hochgeschätzten Ansprüchen gerecht zu werden, welche die Abgaben und Kosten jetzt an neue große Schulhäuser zu stellen nötigen und wenn Herr Baumeister Bioweger mit großem Eifer bestritten gewesen ist, in der Eintheilung der Classen- und Nebenräume, bei Einrichtung der Heizung-, Beleuchtungs- und Ventilationsanlagen, in der Herstellung des Inventars die Erfahrungen zu nutzen, die er hier und anderwärts im Schulbau gesammelt hat, so hat Herr Stadtrath Fleischer an unerwählter Hingabe, in steter Förderung und sachverständiger Ueberwachung des Ganzen wie des Einzelnen mit ihm gewetteifert.

Immer in erster Reihe und neben ihnen den Weibern und Bauleuten, die pflanzlichen und freudig mitgearbeitet und ihr Bestes zum Gelingen eingesetzt haben, Anerkennung und Dank öffentlich anzusprechen, ist mir eine ernste Pflicht und geriet mir zur herzlichsten Freude.

Wäge dem mit Liebe und Sorgfalt ausgeführten Bau ein langer, fester Bestand beschieden sein. Das Haus ist nun vollendet, die Werkstätten ist eingerichtet für die Gelehrten, die hier ihre lebendige Stätte finden sollen und die Arbeit kann beginnen.

Und bilden wir nun zurück nur auf den Zeitraum, welcher zwischen der ersten Anregung des Baues und seiner Vollendung liegt, so tritt uns auch in dieser kurzen Spanne Zeit eine bedeutende Fortentwicklung unseres Gemeinlebens entgegen.

Vor zehn Jahren ward die Frage discutirt, ob man nicht ermöglichen könne, die beiden städtischen Gymnasien, die Jahrhundertlang lang getrennt bestanden hatten, in eins zu verschmelzen, man hielt es also für möglich, vielmehr für wünschenswert, daß der Gymnasialbesuch sich verbinden werde; noch bei Einleitung der Nicolaischule schied es am Platze, darauf hinzuweisen, daß die großen Opfer, welche die Stadt für die höheren Schulen nicht bloß zu Gunsten ihrer Kinder, sondern auch Anwohner, bringe, wohl gerechtfertigt seien. Seitdem sind nicht nur für alle höheren Schulen neue mit Opfern aufgestellte Gebäude errichtet worden, es ist auch der Regierung der zur Errichtung eines Staatsgymnasiums erforderliche Maß von Seiten der Gemeinde zur Verfügung gestellt worden und bald wird neben den beiden älteren Gymnasien ein drittes neues stehen.

Hierin spricht sich unverweiglich das Anerkenntniß aus, daß sich die moderne Entwicklung nicht nach zeitweilig gehobenen Neigungen in bestimmte Bahnen leiten läßt, daß vielmehr von verschiedenen gearteten Bildungsbedürfnisse auch in verschiedenartigen Bildungsanstalten Rechnung zu tragen ist und daß die Gemeinde es als ihre Pflicht erkennt hat, diesem Bedürfnisse entgegenzukommen.

Für den Leiter, die Lehrer und die Schüler dieser Anstalt oder tritt mit der Einweisung in das neue Haus die Pflicht auf Neue heran, in diesem Wettkampfe auszuweichen und unermüdet, ein Jeder an seinem Platze, das Beste zu erstreben.

Es hat eine Zeit gegeben, wo die Gymnasialbildung sich beschränken durfte auf die Entwicklung des Individualismus. Diese Periode ist zu Ende gegangen mit dem Beginn der neuen Zeit, als deren Signatur die Unterordnung der individuellen Neigung unter die fremde Pflicht bezeichnet werden kann.

Das schone Goethe'sche Wort, daß die Menschheit zusammen erst der wahrer Mensch sei und daß der Einzelne nur froh und glücklich sein könne, wenn er den Rath habe, sich im Ganzen zu fühlen, hat nicht mehr bloß Geltung als die Lebensanschauung edler Seelen; es ist zur ernstgemeinten Forderung geworden an jeden Einzelnen.

Pflichttreue, das soll das Motto sein, mit dem wir das neue Haus unserer Schule weihen.

Nach so übergebe ich denn das Gebäude seiner Bestimmung. Möge es immerdar eine Wohlthat erweisen und treuer Arbeit sein; möge es eine Pflichtenstätte fröhlicher wissenschaftlicher Bildung werden für viele Geschlechter.

Wir, die wir heute hier versammelt sind, werden vergehen, aber das Haus, das wir aufgebaut, soll uns überdauern, und in ihm soll unsere Thomana bleibe, die in ihm waltet, leht und thätig, geschäftig und stark und thätig machen zu sohem Streben, zu gesegnetem Wirken.

Das wolle Gott.

Nach dieser mit großer Gefühlswärme vorgelegten Ansprache folgte die Fikrede des Rectors der Thomasschule, Herrn Professor Dr. Edstein. Derselbe gedachte in der Einleitung seiner Worte der mannichfachen Verzögerungen, welche der neue, bereits im Jahre 1866 beschlossene Bau erfahren, und berührte bei diesen Erinnerungen auch mit wehmüthigen Worten das Andenken an den verstorbenen Bürgermeister Dr. Koch, der so anerkennlich für die Hebung des städtischen Schulwesens thätig gewesen. Der Redner gedachte alsdann in Dankbarkeit der Bauleute, welche diesen schönen Kunstbau geschaffen, auf den man bis in das Kleinste hinein mit Stolz und Freude blicken könne, und er sprach die Hoffnung aus, daß die Thomasschule, welche auf eigenem Grund und Boden der alten Thomasschule stehe, bald von schätzigem Grün umrahmt sein werde. Nachdem den Vätern der Stadt der Dank für das neue Haus dargebracht worden, entrollte der Redner, unter Einwirkung vieler heiterer Bemerkungen und Anspielungen, ein sehr zusammengefaßtes Bild des Entwicklungsganges der Thomasschule und der Thätigkeit ihrer Rectoren bis zu der Zeit, wo die Schule eingeführt wurde in den Rahmen der städtischen Gymnasialanstalten, bis zu dem Jahre 1848. Er gedachte weiter mit besonderer vielthätiger Hervorhebung der Cantoren der Schule, eines Bach, Hiller u., und der durch ihre späteren Leistungen hervorragenden Schüler. Mit ganz besonderer Freude aber kam er auf den Beschluß der städtischen Collegien zu sprechen, wonach das Museum erhalten bleibt. Die Festversammlung erklärte hierbei durch allseitiges Bravourstücken ihre Zustimmung.

Der Schluß der Fikrede bestand in einer sehr eindrucksvollen Ansprache an die Schüler, daß sie auch seiner ihren Geist thätig machen und ihrem Studium mit voller Hingebung obliegen möchten, und in einer demüthigen Einweihung auf den Ursprung, von dem alle Kraft kommt, auf Gott. Ein lateinisches Gebet folgte der Fikrede, die, gleich den Worten des Vorredners, eine mächtige Wirkung auf die Festversammlung hervorbrachte hatte.

Kannmehr geschah die Uebergabe einer Stiftung der alten Thomana durch eine Deputation, an deren Spitze Herr Professor Dr. Friede stand. Laut der besetzten Stiftungsurkunde wurde der hiesige Rath gebeten, die Verwaltung eines gesammelten Capitals von 6500 \mathcal{L} zu übernehmen, aus dessen Zinsen wüthigen und bedürftigen Schülern der Gymnasialbesuch erleichtert werden soll. Die Wahl der betreffenden Schüler und die Bestimmung der Höhe der Beiträge, die nicht unter 75 \mathcal{L} bei den Ersteren und 50 \mathcal{L} bei den Aunamen herabgegriffen werden darf, soll das Lehrercollegium der Thomasschule haben. Herr Prof. Dr. Friede fügte noch hinzu, daß durch weitere Zeichnungen das Capital sich bereits auf 7000 \mathcal{L} vermehrt habe. Herr Vicebürgermeister Dr. Tröndlin erklärte sofort mit Worten des Dankes die Bereitwilligkeit des Rathes, in die Verwaltung der Stiftung einzutreten.

Es erfolgten nun noch Ansprachen und Begrüßungen des Rectors des Zwaidamer Gymnasiums, Herrn Professor Erler, des Rectors des hiesigen Nicolai-Gymnasiums, Herrn Professor Dr. Vogel, welcher mit wahrhaft herzlichlichen Worten die Willfahnde der Schweseranstalt der Thomana an deren Festtag ausdrückte und die Hoffnung binschickte, daß ein glückliches Freundschaftsverhältnis für alle Zeiten zwischen den beiden Schulen herrschen werde. Sehr bedeutungsvoll war die Begrüßungsansprache des Rectors der Universität, welcher im Namen derselben der Thomana die innigste Theilnahme auf ihren ferneren Lebenswegen versicherte. Alle diese Ansprachen wurden von Prof. Edstein in entsprechender Weise erwidert.

Feierlicher Gesang der Aunamen: Schlußchor aus Psalm 149, componirt von J. S. Bach, beendete die Feier gegen 1 Uhr Nachmittags. Die Festtheilnehmer zerstreuten sich darauf in die weiten Räume des Hauses, um sie einer Besichtigung zu unterziehen.

Nachtrag.

7. Dresden, 5. November. Die Königin-Mutter ist am Sonnabend Abend bedenklich erkrankt. Ein heute früh ausgegebenes Bulletin lautet: „Ihre Majestät die Königin-Mutter hat viel und ruhig geschlafen. Das Fieber ist geringer geworden, die Schwäche ist aber noch sehr bedeutend.“ Dr. Fiebler, Dr. Ulrich.

Leipzig, 5. November. Der Kriegsminister v. Fabrice traf gestern Abend 9 Uhr 30 Min auf der Rückreise von Ermleben wieder hier ein und reiste um 9 Uhr 50 Min weiter nach Dresden. — Heute Vormittag 9 Uhr 50 Min. trafen wieder 605 Mann Rekruten der Infanterie-Regimenter Nr. 11 und 22 unter Führung von 2 Officieren und 22 Unterofficieren mittelst der Dresdener Bahn aus Schlesien hier ein. Dieselben gingen um 11 Uhr 34 Min. auf der Thüringer Bahn weiter nach Rastadt und Stragburg.

Leipzig, 5. November. Im Städtischen Verein, in welchem sich in diesem Winter ein erhöhtes Leben kundgibt, werden morgen die bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen zur Sprache kommen. Es wird sich um die Frage handeln, ob der Verein auch diesmal mit der Gemeinnützigen Gesellschaft pactiren oder selbstständig vorgehen soll. Es fehlt nicht an Stimmen in der Bürgerchaft, die das Letztere lebhaft befürworten. Die Frage will jedenfalls ernstlich erörtern sein. Außerdem wird Herr Stadtrath Dr. Panitz über die noch so sehr verkannte Bedeutung der Kirchenparlamenten sprechen. Trotz der weitgehenden Beschränkungen, die den Kirchenvorständen namentlich auch in finanzieller Beziehung eingeräumt sind, ist die Theilnahme an den Wahlen seit einer äußerst kläglichen gemessen. Offenbar wird die Anregung des Städtischen Vereins auch hierin einigen Wandel schaffen.

Leipzig, 5. November. In der wegen Verführung von Thomanern gegen den Fleischer S. in Sera geführten Untersuchung hat sich der Angeklagte mit der Behauptung verteidigt, daß das Färben der Cervelatwürst mit Anilin auch in Jena in den größeren Wurstfabriken allgemein eingeführt sei. Diese Behauptung, welche seitdem die Kunde durch alle Blätter gemacht hat, beruht auf Irrthum. Den städtischen Fleischermeistern Jena's ist bereits im Jahre 1873 eine Circular-Berordnung des dortigen Gemeindevorstandes zugegangen, in welcher ausdrücklich alle Färben der Fleischwaren mit Anilinstoff als gesundheitswidrig verboten wurde. Seit jener Zeit nun ist, wie aus einer neuem Bekanntmachung des Gemeindevorstandes hervorgeht, nicht wieder der Verdacht hervorgerufen, daß Cervelatwürst von Jenaer Fleischern mit Anilin gefärbt worden wäre. Der Herr Professor Reichardt hat aus verschiedenen Fleischwaren-Geschäften wiederholt Wurstproben untersucht, aber stets anilinfrei gefunden.

Leipzig, 4. November. Das am Grimma'schen Steinwege gelegene alte Wehrde'sche Bäderhaus, aus welchem durch das im Mai dieses Jahres im Leipziger Tageblatt mitgetheilte grobenhafte Schicksal eines vormaligen Besitzers eine merkwürdige culturhistorische Erinnerung haftet und das zugleich auch dadurch bemerkenswerth ist, daß seit zwei Jahrhunderten darin Bäderei getrieben wird, die der Stammbater der erst kürzlich aufgefundenen Wädersfamilie Pusendorf gründete, hat einem Neubau Platz gemacht, welcher einen überaus glänzigen Eindruck anstellt. Entgegen den eigenthümlichen Stylproben, welche manchen unserer Neubauten in dieser Beziehung einen rüthselhaften Nimbus verleihen und einzelne sogar als romanisch-gothisch-renaissanceähnliche Dilettantereien erscheinen lassen, ist es erfreulich, hier wahrzunehmen, wie man in unserer Stadt auch bestrebt ist, vorzüglich das bürgerliche Wohnhaus sowohl im Innern wie im Aeußeren architektonisch gerecht und gefällig, sowie praktisch herzustellen. Im vorliegenden Falle ist es namentlich die reine und edle Facadenbildung, sowie die elegante Ausstattung des Veranlassenden, welche der Straße wie dem Hause zur wahren Zierde gereichen und im Einklange stehen mit dem alten bewährten Rufe, welchen die Wehrde'sche Bäderei seit so langen Jahren sich zu erhalten gemußt hat. Die Schnellzeit des Baues, die in Leipzig, durch die Reffen beengt, so oft zur Nothwendigkeit wird, hat sich auch bei dem Wehrde'schen Neubau gezeigt, indem der Abbruch des alten Hauses am 21. Mai d. J. begonnen wurde und schon Mitte September das neue Haus so weit fertig war, daß das gesammte Parterre dem Verkehr übergeben werden konnte. Erbaut wurde das Haus vom Architekten Herrn Arwed Hoffbach, von dem wir wünschen, daß sein bewährtes Talent unsere Stadt mit noch vielen gleich geschmackvollen und praktisch eingerichteten Bauwerken verschönern möge.

Teosca's Operette „Angoi“ wird heute Abend im Alten Theater mit vorzüglicher Besetzung zum ersten Male gegeben. Hr. Ronnhaupt singt die Titelpartie, Hr. v. Janakowich die Rolle der Ränge, Herr Kühner den Ange Pitou; Herr Baumann giebt den Parvaodide; und Herr Lieg den Tremi. Im dritten Act wird von dem gesammten Balletpersonal eine Quadrille des Cocottes et des Cocottes ausgeführt.

Die Direction des Carola-Theaters hat den vielfach an sie gerichteten Aufforderungen folgend die Preise der Plätze herabgesetzt und tritt diese Ermäßigung bereits mit heutigen Tage in Kraft. — Das Parterre, welches bisher nur Stehplatz war, ist ferner von heute an zum Sitzplatz umgewandelt.

Am Sonntag Abend fand in dem Parterre-Saal der Central-Halle das erste Concert der Caroler Sänger-Gesellschaft Ludwig Rainer statt. Der Saal war nicht andrerseits,

am die Menge aufzunehmen, die schon lange vor Beginn, um Platz zu erhalten, gekommen war. Das einstimmige Urtheil der Presse, auch der des Auslandes, daß die Rainer die erste Stelle unter den Leipziger Sängern einnehmen ist ein wohl begründetes und auch am Sonntag feierten die Mitglieder der Gesellschaft wiederum große Erfolge. Die Gesellschaft besteht aus neun Personen, vier Schwestern, mit trefflichen Stimmen begabten Sängern und vier stützlichen Sängern.

In großen Saale des Schützenhauses findet morgen Abend der bisher alljährlich festlich begangene Herbstschmaus dieses Etablissements statt, welcher über in der besten Weise bestrahlt und sich eines überaus zahlreichen Besuches und des allgemeinsten Besalls erfreute. Für eine trefflich gewählte Speise- und Weinkarte, für Tafelmusik und bessere Unterhaltung ist auch diesmal bestens gesorgt, und für Tanzlustige schließt sich nach aufgehobener Tafel ein Ball an, der in früheren Jahren immer ein äußerst glänzender und lebhaft animirter war, wie er auch morgen Abend seinen Borgängern sich ähnlich zu gestalten verspricht.

Leipzig, 5. November. Das Schöffengericht verurtheilte heute den Conditorgehilfen Gustav Albin Faggi aus Altendurg, welcher auf einem weiter gegebenen Befehl die Namen der Anwesenden und Giranten gefälscht hatte, wegen Urkundenfälschung (unter Annahme mildernder Umstände) zu Gefängnißstrafe in der Dauer von 4 Wochen und hinterher den Danbarbeiter Johann Carl Koch aus Strömitz, welcher fälschlich wegen nützlicher Kupferstörung in Connewitz verhaftet, an den betreffenden Schöpfleuten sich in roher Weise thätlich vergreifen hatte, wegen Uebertretung nach §. 360 unter 11 des Reichsstrafgesetzbuchs sowie wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt zu Gefängnißstrafe in der Dauer von 1 Jahre und zu 3 Wochen Haft. Borst und Anlage waren in beiden Sätzen durch die Herren Assessor Warthe und Staatsanwalt Hängel und die Vertretung in dem ersten Falle durch Herrn Advocat Freytag II vertreten.

Leipzig, 5. November. Aus noch unbekanntem Gründen entließ sich gestern Nachmittag in der Werkstatt seines Meisters, eines Selbstgelehrten in der Reuditzer Straße, der 17 Jahre alte Lehrling Oswald Böllner von hier durch Erdbeugungen. — Auf dem Nachhausewege von der Central-Halle geriet in vorgangener Nacht ein hiesiger Feuerwehmann und ein Marktbesitzer, die in Begleitung ihrer Frauen sich befanden, mit einem Soldaten, Kapitän des 107. Regiments, in Streit und Handgemenge. Dierbejog Lehreter sein Seitengewehr und schlug auf seine Gegner los, so daß der Feuerwehmann eine nicht unbedeutende Wunde auf dem Kopfe, sowie die Ehefrau des Marktbesizers eine Verwundung an der rechten Hand davontrug. Auf ihren Hilferuf erfolgte die Anretzung und Abführung des Soldaten nach der Militärhauptwache, während der Bekehrten nach in der Nacht ärztliche Hilfe geleistet wurde. — In derselben Nacht machte im Polizeigefängnisse ein hiesiger Rückenmacher, welcher wegen wiederholten hässlichen Erresses und Mißhandlung seiner Ehefrau verhaftet worden war, den Versuch, sich zu erhängen. Man traf ihn aber über diesem Beginnen noch rechtzeitig an und bereitete seine Absicht.

Aus Bollmardsdorf wird uns berichtet, daß der dortige Franenverein zum ersten Male seit seinem Bestehen kommenden Freitag ein größeres Concert im Bergschloßchen zu Reuditz veranstaltet. Wir wollen nicht unterlassen, auch das größere Publicum auf dieses Concert ganz besonders aufmerksam zu machen, um so mehr, da an diesem Abende die dreitägige Operette von Herr: „Cand. Besche“ zur Aufführung kommt. Diese Operette, welche nur als Manuscript existirt und sich als solches im Privatbesitz befindet, gelangt nur selten an die Öffentlichkeit, und halten wir es deshalb für unsere Pflicht, besonders darauf aufmerksam zu machen. Auch der im Singen als tüchtig bekannte Chorgesangsverein für Reuditz und Umgegend hat in höchst ansehnlicher Weise einige Nummern im Programm übernommen, und glauben wir somit, daß das Programm an Reichhaltigkeit und Begehrtheit Nichts zu wünschen übrig lassen wird. Alles Nähere ist aus den in den nächsten Nummern dieses Blattes folgenden Inseraten zu ersehen.

Ein Abonnent. Wenn jemals Borrecht, Mißgunst, Verleumdung zur Aussprache vollständig unbegründeter Borurtheile verleiten konnten, so ist das Leben bei Ihnen der Fall gewesen. Kommen Sie zu uns — wir kennen Sie recht wohl! — und halten Sie Ihre Behauptungen aufrecht; es wird uns ein Leichtes sein, Sie Wort für Wort zu widerlegen.

Telegraphische Depeschen. Petersburg, 5. November. Officielles Telegramm aus Moskau: Gegen 4000 Tüchler griffen am 2 d. d. des Genral'sche Infanterieregiment auf seiner Position Marian oberhalb Helena an, wurden aber nach dreistündigen Kämpfe mit großem Verlust zurückgeschlagen. — Am 2 d. d. erreichte eine Escadron des Leibgarde-Dragooneregiments, über Kommanden vorrückend, Dschakalowo, am Ursprung des St. Iffes, und hatte ein Gefecht mit den Tcherkessen. Diefelbe erbeutete 100 Wagen und viel Vieh. General Tcheremin besetzte mit der kaiserlichen Rosakavallerie das Dorf Beskern, links von der Chauße nach Sofia, und stellte die Verbindung mit General Karzow her, welcher Tarkiss besetzte. Eine Streitmacht Tcheremin's passirte den Engpaß von Jankowa.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Landtag.

7. Dresden, 5. November. In dem am die Tagesordnung der heutigen, am 12 Uhr Mittag geöfneten Sitzung der Zweiten Kammer gelehten Beschlusses, die Verfassung der Gerichtsämter betreffend, lag ein Antrag des Referenten Abg. Dr. Schaffrath und des Correferenten Abg. Adermann auf Annahme des ersten Absatzes des Beschlusses (Besehung der Gerichtsämter mit mehreren Richtern, jeder von ihnen mit eigener Verantwortung besetzt), dagegen Ablehnung des 2. Absatzes (die allgemeine Dienstaussicht in den Gerichtsämtern mit mehreren Richtern betreffend) vor. Referent Dr. Schaffrath bestrichete, daß aus der Annahme des zweiten Absatzes des Entwurfs eine Rechtsangelegenheit entstehen könne, so lange Absatz 2 des §. 12 des bisherigen Gerichtsverfassungsgesetzes bestche. Correferent Abg. Adermann wünschte genau zu wissen, ob durch die beabsichtigte neue Einrichtung wirklich keine Vertheilung des Budgets verursacht werde. — Abg. Dr. Windisch verlangte die Aufhebung der Schickberathung des Entwurfs bis nach Erledigung des Justizbudgets. Justizminister Abelen gab hervor, daß der Entwurf mit Ausnahme der betrefsenden sachlichen Competenz bedürftigen Änderungen genau der Verfassung der zuständigen Amtsgerichte entspreche.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 5. November. Diefher sind wenig Generalwahlwahlen bekannt. Drogelle unterlag gegen Fouquet, Admiral Larocque gegen den republikanischen Candidaten.

Paris, 4. Novbr. Das Journal „Français“ erklärt die Nachricht von dem bevorstehenden Rücktritt des Marquis von Sontant Baron von dem Berliner Botschafterposten für unbegründet...

Paris, 4. November. Der Herzog v. Broglie und P. Ducloux werden heute Abend aus dem Carre-Departement, in welchem sie als Generalcandidaten und wobei der Erstere seinem Gegenüber gegenüber unterlag, zurückverwahrt.

es bestehe die Absicht, den Marquis v. Sontant Baron an Stelle des Grafen Bogus zum Botschafter in Wien zu ernennen, wogegen der Herzog Decazes den Berliner Botschafterposten erhalten würde.

Table with 3 columns: No., Markt, Haupt-Gewinne. Lists various market numbers and their corresponding main gains.

Table with 3 columns: No., Markt, Haupt-Gewinne. Lists various market numbers and their corresponding main gains.

Table with 3 columns: No., Markt, Haupt-Gewinne. Lists various market numbers and their corresponding main gains.

Finanzieller Wochenbericht.

Schon wieder, wie in der Liquidation des Septembers, hat sich eine feste Haltung an der Börse dokumentirt. Die Partieverhältnisse haben sich also nicht geändert. Der Friede, welchen die Pariser Börse schon öfter ercomptirt haben, will noch immer nicht kommen.

Die Börsenwoche verlief durchaus uninteressant. Die eine Partei wagt sich nicht vorwärts, die andere nicht rückwärts zu gehen. Sie haben beide Erfahrungen gemacht, die ein Abwarten als das Zweckmäßigste erscheinen lassen.

Wir müssen nochmals auf die Agitation zum Verkauf der Rechte Ober-User-Bahn zurückkommen, da sich gerade hierin das ganze frivole Gebahren andeutet. Bei der Berlin-Stettiner könnte man noch scheinbar die harte Capitalvermehrung für den Bau neuer Linien, deren Entwicklung zweifelhaft, als Moment anführen, das den Verkauf an dem Staat planmäßig erscheinen lassen möchte.

berit haben. Es ist gänzlich falsch, wenn, um das Diktum, daß mit der Hasten beider Bahnen die Concurrenz gegen den Staatsbetrieb aufgehoben würde, abzuwählen, die engagirte Presse sich bemüht, die Rechte Ober-User-Bahn als bloße Nebenlinie der Oberschlesischen darzustellen; der Einfluß der Concurrenz ist anerkannt. Auch die Ausübung der Bahn auf einem andern Punct der Ferdinands-Nordbahn als die Oberschlesische bei Oberberg ist beachtenswerth.

acceptirt und sich von der Voransetzung leiten läßt, daß außerhalb der Börse stehende Publicum werde sich der Bewegung verschließen und die Rollen derselben tragen. Die preussische Regierung besitzt bekanntlich das Ankaufsrecht auf die Eisenbahnen ihres Landes nach einem bestimmten Zeitablauf, und bei den älteren Linien ist dieser bereits verstrichen.

Volkswirthschaftliches.

Der „Berliner Actionair“ hat sich einst ähnlich über die Agitation mit der Rürsch-Posener ausgesprochen; wir erinnern das Blatt daran. Die Ankündigung der großen Nationalbanken sind nicht geeignet, die Situation günstiger erscheinen zu lassen und eine Herabminderung des Geldpreises in nächste Aussicht zu stellen.

Table with 3 columns: Station, 1. Oct., 3. Nov. Lists railway stations and their respective values for October 1st and November 3rd.

Böhmische Nordbahn.

W-n Prag, 4. November. Im wohlverstandenen Interesse aller Beteiligten haben die Directionen der „Reichenberger Zeitung“ bezüglich der Böhm. Nordbahn keine Beachtung geschenkt, so lange sie nicht die Erwidmung des angegriffenen Generaldirectors Herrn Lb-w vor Augen hatten. Man liegt mir die heutige Nummer des citirten Provinzialblattes vor und darin ist der nachstehende Auffatz zu lesen:

und Genehmhaltung des Verwaltungsrathes erfolgten.“ So weit die Erklärung der „Reichenberger“ Bedarf es noch zur Kennzeichnung des ersten Artikels jenes Blattes eines Commentars? Nein. Die voranstehende Erklärung spricht für dessen Richtigkeit und zeigt, daß der Artikel von Anfang bis zu Ende auf tendenziösen Unwahrheiten beruht.

Verschiedenes.

Aus der Fremde. Die Pariser Parteipartei hat wiederum bei der Liquidation der Rente gefehlt. Die Liquidation der Rente geschah zu den höchsten Courven des Monats. Es müßten ganz außerordentliche Ereignisse eintreten, damit das Spiel sich wende, und die stehen nicht in Aussicht.

Der englische „Economist“ enthält einen Artikel über den Preis des Silbers. Hauptbeachtungspunkte seien vor der Hand: die nahe bevorstehende Erschöpfung des deutschen Silbervorraths, die Silberfrage in den Vereinigten Staaten, die Wiederaufnahme der Barzahlungen in Frankreich und die Auffassung des Silbers in Indien. Der Artikel beschäftigt sich vorläufig mit den beiden ersten Fragen.

Leipzig, 5. November. Gestern Abend starb der Geheim-Commerzienrath Edm und Becker, ältester Chef des hiesigen hochachteten und weit-berühmten Bankhauses „Becker & Co.“

a-Leipzig, 5. November. Der Cours, zu welchem die Coupons der österreichischen Silber- werthe von heute ab eingelöst werden, ist auf 89,50 oder 179 $\frac{1}{2}$ per 100 fl festgesetzt worden.

a-Leipzig, 5. November. Die heute in Berlin stattgefundene außerordentliche Generalversamm- lung der Actionaire der Centralbank für Han- del und Indus trie nahm die Liquidation und die Anträge des Aufsichtsrathes mit großer Majorität an. In Liquidatoren wurden erwählt die Herren Anton Wolff, Schellinger und Director Pader- mabel. Es werden demnach dem Antrage des Aufsichtsrathes entsprechend von dem im Besiz der Bank befindlichen 9.700.000 $\frac{1}{2}$ Aktien Berlin- Dresdener Stammprioritäten 9.000.000 $\frac{1}{2}$ in natura unter die Actionaire der Centralbank ver- theilt, die übrigen aber öffentlich meistbietend an der Börse verkauft.

a-Leipzig, 5. November. Die Einnahmen der Wilsen-Priesener Eisenbahn betragen im Monat October 97.770 fl., ergaben mithin gegen den gleichen Monat des Vorjahres ein Plus von 7240 fl. Auf der am 16. October c. in ihrer vollen Länge eröffneten Strecke Wilsen- Eisenbahn, welche jedoch noch des Anschlusses an die bayerischen Staatsbahnen entbehrt, wurden 15.117 fl. eingenommen.

Leipzig, 5. November. Bekanntlich wurde der Meldung der „Deutschen Zeitung“, daß der Reichs- rath des Dresdner Revisioncomité der Dux-Boden- bacher Eisenbahn vom obersten Gerichtshofe in Wien abschlägig beschieden worden sei und zwar mit der Ratioirung, daß eine andere Abmachung als die mit der Societä Belge nicht getroffen werden könnte, von Dresden aus mit der Be- merkung entgegengetreten, daß ein solcher Beschid den Interessen nicht zugegangen sei und diese Meldung überhaupt als ein Mandat anzufassen sei. Das genannte Blatt hat jedoch allen Grund seine Meldung anzufecht zu halten.

a-Leipzig, 5. November. Es giebt doch, trotz der geschäftlichen Krisis, noch Unternehmungen, welche ihren Actionairen hohe Renten bringen. Den deutlichsten Beweis hierfür liefert der letzte Geschäftsbericht der Actienbrauerei in Sangerhausen, nach welchem — wie der „Saale-Zig.“ geschrieben wird — pro Actie, auf welche 112 Thaler eingezahlt wurden, eine Divi- dende von 100 $\frac{1}{2}$ gewährt werden konnte. Die glücklichen Actionaire!

a-Leipzig, 5. November. Unterm 29. Juli be- richteten wir unter der Ueberschrift „Eine neue Gründung“ über die seitlangem Statuten eines Unfall-Entschädigung- und Vorkauf- Bank-Vereins auf Gegenseitigkeit u. Nach einer gegenwärtig erlassenen Anklage soll sich derselbe als eingetragene Gesellsch- aft am 31. August in Leipzig constituir haben. Der „Berliner Actionair“ kommt auf die Sache zu sprechen und erwähnt, daß die Firma eine auffallende Aehnlichkeit mit der Firma eines andern Unternehmens habe, für das vor einigen Monaten von Hamburg aus Prospeete ver- sandt wurden, das aber nicht zu Stande kam, vielleicht weil das „Deutsche Vereinsblatt für Versicherungswesen“ dasselbe sofort als Schwindel brandmarkte, vielleicht auch, weil der Prospect der andern verunglückten Gesellschaften und Pro- jecter nachgebildet war, genug sage. Das „Deutsche Vereinsblatt für Versicherungswesen“ erklärte damals, daß der frühere Director Pierre Jean Jacob senior an der Spitze des Hamburg- Projectes stehe, derselbe Jacob, dessen Wirksamkeit bei der Patria in Versicherungskreisen zur Genüge bekannt ist, der Vater des Jacob junior, der ebenfalls in der Patria-Affaire in eigentümlicher Weise thätig war und der dann als Rächer bei dem Schwindelproject „Deutscher Kaiser“ galt, und der menschenfreundliche Anrager der Versicherungsgesellschaft Kaiser Wilhelm. Dem Namen Jacob senior begegnen wir nunmehr als Director des neuen „Unfall-Vereins“ in Leipzig. Obgleich der „Actionair“ nicht positiv weiß, daß Pierre Jean Jacob senior identisch ist mit Jacob senior, so meint er doch, daß dies anzunehmen sei und sieht sich veranlagt, die Aus- merksamkeit der Leipziger Presse, vielleicht auch der Leipziger Polizei auf den neuen Unfall- Verein zu lenken. Was die stillstehenden Mit- glieder des Aufsichtsrathes in Berlin betrifft, so führt das Dredschuch außer einem Raucerpoller und zwei Wittwen des Namens Fernow einen General-Agenten S. Fernow, wohnhaft an der Schlegel 11, 3 Treppen, an. Welches Mandat derselbe besitzt (schräbt das Blatt ferner), wissen wir trotz ausgegebener Bekanntheit in diesen Kreisen nicht; jedenfalls kündigt die Lage der Wohnung (3 Treppen) sein namhaftes Geschäft an. Eine Firma Böhler & Co. enthält das Dredschuch überhaupt nicht, sondern nur einen Tischler S. Böhler, der hier wohl nicht in Frage kommt, und einen Herrn S. Böhler, der Fischer- straße 5 einem Schnapsladen vorsteht. Sollte es hier nicht auf eine mißbräuliche Verwechslung mit der S. Böhler'schen Raschewitz-Anstalt und Eisengießerei abgesehen sein?

++ Dresden, 4. November. Sächsisch- Thü- ringische Eisenbahn Sera-Plauen. Die sächsische Staatsbahnverwaltung erlebt an den von der sächsisch-thüringischen Eisenbahn-Gesells- chaft übernommenen Stammwerken der Linie Sera- Plauen wenig Freude, namentlich erweisen sich die Tunnelbauten des Bahnhofs als höchst schädlich und mangelhaft ausgeführt und deshalb schon jetzt reparaturbedürftig. So wird aus von dem hiesigen zuverlässigen Blatt mitgetheilt, daß die Widerlager der Tunnel fast ausnahmslos nicht ausgemauert, sondern meistens nur leicht mit Schutt ausgefüllt sind. An einer

Stelle fand man sogar die Widerlager bloß mit leeren Cement-Tonnen ausgefüllt! — Wo bleibt da die feiner Zeit so vielgerühmte Solidität der Bauausführung? Die unaussprechlichen Regrehanprüche des Staates werden schließlich die noch rückständigen Kaufgelder nicht unbeträcht- lich reduciren.

— Berlin-Stettiner Eisenbahn. Das Directorium macht bekannt, daß denjenigen, welche die zweite Rate auf die neuen Aktien nicht recht- zeitig eingezahlt haben, die festschriebene Conventio- nalstrafe von 20 $\frac{1}{2}$ per Stück erlassen werden soll und daß sie noch bis zum 1. December (zugleich 5 Proc. Zinsen vom 1. October ab) ihre Einzahlung leisten können. Geschieht dies aber bis dahin nicht, so verfällt die auf die Unteremskritzung früher geleistete Einzahlung der Gesellschaft.

— Flachsmarkt zu Breslau. Der dies- jährige Flachsmarkt wird am Dienstag, den 4. December, abgehalten werden. Der nach Wersfall des bisherigen December-Flachsmarktes in Aussicht genommene „Flachsbörsefest“ findet diesmal noch nicht statt.

— Project wegen Gründung eines Danfinitutes in Nordhausen. In Nordhausen und zwar von den Leitern der bisherigen Filiale der Thüringischen Bank wird die Grün- dung eines lokalen Danfinitutes unter der Firma „Nordhäuser Danfverein“ geplant. Das Capital ist in Höhe von 1.500.000 $\frac{1}{2}$ mit vorläufig 40 Procent Einzahlung in Aussicht ge- nommen — Auch für Sonderhausen wird der Versuch eines ähnlichen Versuches für die liquidirende Thüringische Bank gemacht.

* Stettin, 31. October. (D.Z.) Nach hier eingegangenen Telegramm von dem deutschen Generalconsul Schumacher in New-York ist das dem von hier durchgegangenen Danfbeamten Oering abgenommene Geld per Post nach hier abgegangen, die Ueberführung des Diebes dagegen ist unmöglich (?).

* Wien, 3. November. Der deutsche Han- delsvertrag. Die officielle Deje gegen Deutsch- land, wie sie unmittelbar nach Abbruch der Ver- handlungen über den Handelsvertrag hier insentirt wurde, hat gleichzeitig in Pest und in Berlin eine ziemlich drastische Illustration erfahren. Bekanntlich hat man das Märchen verbreitet, daß Deutschland von Anfang an als einen Bruch abgesehen habe, daß man Oesterreich in Berlin demüthigen wolle und daß folglich nicht die Schleißpforte der österreichischen Schatzkammer, sondern Osmard an der Resultatlosigkeit der Verhandlungen Schuld trage. Und nun wird merkwürdigerweise in Pest und Berlin beschlossen, den abgebrochenen Frieden wieder anzuknüpfen. Einen deutlichen Beweis von der Lügenhaftig- keit obiger Tenenznachrichten kann es kaum geben. Unser Vertrauen in das Selbstbewußtsein der Regierung ist nicht groß, schreibt die „R. Fr. Pr.“, allein so viel glauben wir doch mit Sicher- heit annehmen zu können, daß man im gemein- samen Ministerrathe zu Pest unmöglich den Ent- schluß gefaßt haben könnte, neuerlich an Deutsch- land, wenn auch nur mit dem Verlangen nach einem Reichsbegünstigungs-Vertrage, heranzutreten, wenn man im Verlaufe der Verhandlungen auch nur die leisesten Anzeichen bemerkt hätte, daß die Absicht Deutschland wirklich auf eine Demü- thigung Oesterreichs gerichtet sei. In allem Ueberflusse aber bietet jetzt die deutsche Reichs- regierung die Hand zu einem Provisorium auf Grund des Status quo, zu einer Abmachung also, die ganz entschieden für den guten Willen Zeugniß ablegt, sich mit Oesterreich zu einigen, und zwar auf einer Basis zu einigen, die unmöglich als feindselig bezeichnet werden kann. Wohl sind die in Pest und Berlin gefaßten Beschlüsse nicht weniger als congruent, aber da man in öster- reichischen Regierungskreisen nachgerade zur Ueber- zeugung gelangt sein dürfte, daß der mit dem Schleißpforten geschlossene Pact von unmöglichen Voraussetzungen ausgeht, so ist die Hoffnung noch immer nicht ganz geschwunden, daß schließ- lich doch der Vertrag zu Stande kommen wird. Es fragt sich nur, wen man mit der Führung der Verhandlungen von österreichischer Seite be- trauen wird, das heißt, ob abermals bloß die Osmard Optimaten oder auch die anderen wirth- schaftlichen Interessenten Oesterreichs in Berlin vertreten sein sollen. Letzteres wäre nicht bloß im Interesse des Vertragabschlusses überhaupt, sondern ebensosehr im Interesse jener mächtigen Produktionsverbände unerlässlich, die auf die an- lässlichen Verbindungen nun einmal angewiesen sind und deren Existenz von Seiten unserer Unter- händler bisher einfach ignorirt wurde.

Wien, 4. November. Die „Montagsrevue“ tritt der Anschauung entgegen, daß der den Parlamenten vorzuliegende Zolltarif schleißpfortencharakter sein werde und theilt weiter mit, daß im Gegenheil die österreichischen Mi- nister die gänzliche Zollfreiheit für Getreide und Wehl an der ganzen österreichischen Grenze als Resultat der Verhandlungen aus Pest mitbringen würden. Das genannte Blatt giebt sodann ein Resümé über den Gang der Zollverhand- lungen mit Deutschland. Demselben zufolge hätten die deutschen Delegirten zuerst einen Ver- trag auf der Basis der meistbegünstigten Nationen gefordert, jedoch die von den österreichisch-ungari- schen Delegirten erhobenen Gegenbedingungen abgelehnt. Obwohl der von der deutschen Re- gierung gemachte Vorschlag, den gegenwärtigen Vertrag auf ein Jahr zu verlängern, abgelehnt worden sei, hätte sich dennoch die österreichisch- ungarische Regierung vorbehalten, die Verhand- lungen über einen Vertrag auf der Basis der meistbegünstigten Nationen zu gelegener Zeit wieder aufzunehmen. Die Verhandlungen würden auf dem gewöhnlichen diplomatischen Wege ge-

führt werden. — Die „Montagsrevue“ demen- tirt formell, daß der Coupon der „ungarisch- sächsischen Bahn“ veräußert werden werde.

Wien, 4. November. In der gestern Abend stattgehabten Sitzung des Reichsraths machte der Handelsminister v. Clametz die Mittheilung, daß eine Verhandlung mit der Zollverhand- lungen mit Deutschland. Die Erklärung des Ministers stimmte im Wesentlichen mit der oben gemeldeten Ausführung der „Montagsrevue“ überein. Schließlich fügte der Minister noch hinzu, daß eine Verhandlung mit der ungarischen Re- gierung in allen Punkten erreicht sei.

Δ Oesterreichische Eisenbahnen. In Ludwig Schöckers's Börsen- und Handelsbericht wird dem öffentlichen Anl. u. Proj. der Franz- Josef und Rudolf Bahn sein günstiges Prognostikon gestellt. Wir führen hier nur aus dem Schluß des Artikels an, daß nach dem gestellten Prognostikon das künftige Staatsbahngewinn noch geringere Einnahmen haben wird als die jetzigen einzel- neren dieser Reichs- und Handelsbahnen auf den Betrieb eingeführter billigerer Tarife, was zur Erhaltung des Staatshaushalts führen müsse u. Das Alles müsse man, und wenn man doch zu dem Unternehmen schreite, so müsse es dafür einen höheren und einen tieferen Grund geben. Einen höheren, wie die Länge besagen, um die Subventionen leichter beschaffen zu können, weil man glaubt, daß Anleihen oder Steuern für Staatsbahnen leichter fließen, als Anleihen oder Steuern für Subventionen von Privatbahnen — oder einen tieferen, der in der Gegenwart von Ra- tionis-Pro. und Wilsen-Eisenstein liegen dürfte, welche in die Franz Josef-Bahn umgeschmolzen werden sollen, ehe die Hände, die man dort be- zogen hat, während der Zeit über die unter Reserve gehaltenen Mittheilungen einer Prager Correspondenz unserer Blätter über die Dux-Boden- bacher Bahn in der Nummer vom 28. October spricht sich Schöckers aus. Es handelte sich darin um einen angelegentlich Sanirungsplan, welcher in die Welt geschickt worden war, daß im Stillen Aktien in Masse angeschafft würden. Wir selbst haben die ganze Sache von Anfang an als einen bloßen Schwindel betrachtet, wie er ja schon früher einmal unternommen wurde, und noch wiederholt aufstauen wird. — Die „R. Fr. Pr.“ ereifert sich über den General-Director der Ei- senbahn, Feige Dantour, dem es gar nicht einfallen wolle, seine lucrative Stellung aufgeben zu wollen, weil er von der liberalen Partei als Deputirter in die französische Kammer gewählt worden sei, was ihm das Blatt nahe genug gelegt hätte. Die Statuten der Gesellschaft verbieten jedem Beamten bei Strafe der Entlassung die Annahme einer öffentlichen Ehrenstelle in Staat und Ge- meinde, und der General-Director ist der Erste, welcher dagegen handelt. Da seine Wahl sogar von der republikanischen Majorität annullirt werden könnte, zieht er es natürlich vor, zu be- halten was er hat. Wie das Märchen aus der Fremde ist er wieder einmal in seinem Bureau erschienen, um abermals einen dreimonatlichen Urlaub zu nehmen u. — Die Fusion zwischen der Staatsbahn und der Dux-Bahn-Kompagnie ist wegen Protestes der Nordbahn noch immer nicht effectiv. Die Nordbahn erblickt in dieser Fusion eine Privilegiumverletzung, da, dadurch die Staats- bahnen direct nach Brünn reicht.

Leipziger Börse am 5. November.

Die Börse bietet täglich dasselbe Schauspiel; sie ist bei entschieden günstiger Tendenz geschäftlos. Es fehlt an Bewegung und Frische des Verkehrs fast in sämtlichen Effectenabtheilungen; es waltete aber überall die Beobachtung der strengsten Zurückhaltung des Be- strebens vor, die Course auf ihrem augenblicklichen Stande zu erhalten, um wenigstens auf diese Weise den fremdbildigen Anschauungen Ausdruck zu verleihen, zu denen man sich in Bezug auf die nächste Festhaltung der Dinge sowohl in politischer wie in finanzieller Hinsicht bekennt. Die Anhaltspunkte, welche die Specu- lation, besonders in Berlin, für ihre optimistischen An- sichten gefunden hat, bestehen zwar nicht in Thatfachen, gleichwohl ist ihr Einfluß für die Tendenz der deutschen Märkte bestimmend. Von der heutigen Börse ist aber- mals zu berichten: sie war fest aber still — damit ist richtig auch Alles gesagt. — Berlin schickte höhere Er- öffnungscourse, eine Wendung in Bezug auf die ge- schäftliche Thätigkeit hatte dieselbe jedoch nicht zur Folge — es blieb still.

Von deutschen Fonds kamen hauptsächlich deutsche Reichsanleihe in Frage; 3 proc. Sächs. Rente war etwas niedriger, auch 4 und 5 proc. Anleihen gingen etwas zurück; große Landesrentenbriefe wurden höher bezahlt, auch 5 proc. Chemnitzer Anleihe, 3 $\frac{1}{2}$ proc. preuß. Staatsanleihe und bairische Prämien- anleihe setzten sich etwas besser im Course.

Eisendbahnactien fanden theilweise wieder in Gunst; das Geschäft war indes durchweg von mäßigem Umfang; gesucht waren zu letzten Coursen Ruffen- Leipziger, Potsdamer, Breslau-Schwebniger, Ost- böhmer A. Sächler, Hindener, Oberösterreichische, Gra- fenrieder und Wilmars-Gra. In letzteren entwickelten sich etwas mehr Geschäft; für Bergische, Anhalter, Stettiner und Thüringer machte sich bei schwach empfindlichem Course einige Frage bemerkbar; Rheinische und Halle- Sotauer im Course an; Anhalter sehr matt und 1,25 niedriger Brief. Berlin-Dresdener notirten 11,50 Geld.

Von den Stammprioritäten waren Cottbus- Gubenactien sehr fest und genommen 9,30 im Course, Galschitz besichtigten sich, während Halberstädter er- mäßigten, Rummelner anancirten um 0,75, Chemnitz-Kue- relin fest.

Banqueten waren fest aber unbedeutend; Leipziger Credit sehr fest und ziemlich beliebt; dasselbe gilt von Weimarer Bank; matter waren Berliner Disconto, Dresdener Bank und Setaer Bank, während Leipziger Wechselbank, Reichsbank und Sächs. Bank höhere Course bezogen. Leipziger Bank gesucht.

Von den Industriactien waren Wolfener zu höherer Notiz begehrt, Solger und Baubank ebenfalls angehend.

Kohlenactien still.

In Prioritätsobligationen war das Geschäft beschränkt und klein; recht fest waren Thüringer, Zwick- licher, Kronprinz, Lemberger IV, Nordwest B und West-Dux I; gedrückt waren Ruffen I, III und V.

Rußl. Fonds fest, Goldrente angenehm und höher, dagegen blühten Carlshaber ein, Prager und Leipziger Staatsanleihe nachgebend.

Von Wechseln war kurz London gefragt, Wiener höher, Holland recht fest.

Sorten befehr, namentlich russische Noten, welche erheblich im Course stiegen; Silbercoupons ebenfalls besser; österreichische Noten ziemlich unverändert.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 4. Novbr. Privatverkehr. Creditactien 899,00—369,00—369,00, Franzosen 449,00—448,50 bis 450,00, Lombarden 134,00—134,50, 1860er Loose 105,50, österr. Goldrente 63,60, Silberrente 57,00, Papierrente 54,60, 5 proc. Ruffen 10,25, 5 proc. Ruffen 77,90—78,00, Rummelner 14,50, Rhein-Windener 87,25, Bergisch- Märkische 75,25, Rheinische 107,50, Redete Oberuferbahn 98,75, Sächler 108,75—108,00, Disconto- Commanbit 113,75—113,50. Geschäft geschäftlos. Schluss fest. Nachbörse: Unverändert fest.

Frankfurt a. M., 4. Novbr. Effecten-Societät. Biemlich fest. Böhmische Weichbahn 149 $\frac{1}{2}$, Weichbahn 140 $\frac{1}{2}$, Sächler 211 $\frac{1}{2}$, Franzosen 224, Lombarden —, Nordwestbahn —, Silberrente 57, Papierrente 54 $\frac{1}{2}$, Goldrente 63 $\frac{1}{2}$, Amerikaner von 1865 99 $\frac{1}{2}$, 1860er Loose 105 $\frac{1}{2}$, 1864er Loose —, Creditactien 182 $\frac{1}{2}$, Oefferr. Nationalbank 713,50, Darmstädter Bank 105, Berliner Bankverein —, Weimarer Bank —, Hessische Ludwigsbahn —, Oberösterreich —, ungarische Staatsanleihe 150, de. Schatz. alte 94 $\frac{1}{2}$, de. do. neue 87 $\frac{1}{2}$, Reichs- bank 158 $\frac{1}{2}$, nach Schluß der Börse: Creditactien 182 $\frac{1}{2}$, Franzosen 224.

Hamburg, 4. Novbr. Privatverkehr. Silber- rente 57, Papierrente 54 $\frac{1}{2}$, Goldrente 63 $\frac{1}{2}$, 1860er Loose 105 $\frac{1}{2}$, Creditactien 183, Franzosen 559. Ge- schäftlos.

Wien, 4. Novbr. Privatverkehr. Creditactien 213,90, Franzosen 261,74, Sächler 246,75, Anglo- Ruffen 93,00, Lombarden 75,50, Papierrente 64 10, Goldrente 74,75, Maxnoten 59,57 $\frac{1}{2}$, Rapolent 9,50 $\frac{1}{2}$, Silber 104,75. Sehr geschäftlos.

Paris, 4. November. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1872 105,90, Ruffen von 1845 10,20, Italischer 72,05, Spanier ext. 12 $\frac{1}{2}$.

Bankausweise. a-Leipzig, 5. Novbr. Der uns heute vorliegende Ausweis der Sächsischen Bank zu Dresden vom 31. October a. lauzt, mit Berücksichtigung der seit der letzten Uebersicht vom 23. October a. eingetragenen Kundenzinsen, wie folgt:

Activa:

gegen d. Kass. vom 28. Octbr. 1877.	
Reichsbankenschein	208,905
Noten anderer deutscher	877,290 Rbn.
Banken	2.438,900 Rbn.
Sächsische Cassen-Bestände	276,400
Sächsische Bestände	218,159
Bombard-Bestände	39,014,514 Rbn.
Effecten-Bestände	1,954,295
Debitoren und sonstige	204,042
Activa	3.522,724 Rbn.
Passiva	684,736

Eingelegtes Actien-capital $\frac{1}{2}$ 80.000,000 unversch. u. versch. 3.108,388 unversch. u. versch.
 Banknoten im Umlauf 89.516,000 Jun. 456,990

Tägliche allg. Verbindlichkeiten 1.041,893 Jun. 295,219

Kn. Verbindlichkeiten 3.311,622 Rbn. 99,595

Sonstige Passiva 837,391 Jun. 218,118

Die unlaufbaren Noten waren demnach am 31. Octbr. e. mit reichlich 60 $\frac{1}{2}$ Proc. (89,51 Proc. gegen 63,00 Proc. des Ausweises vom 23. October a.) bebedt und betrug die Reinerlöse 1,170,495 $\frac{1}{2}$ (gegen 2,352,934 $\frac{1}{2}$ am 23. October a.).

Patente.

— Patent-Anmeldungen. Die nachfolgend Ge- nannten sind Sachse haben die Ertheilung eines Patentens für die nachstehenden Gegenstände bei dem kaiserl. Patentamt nachgesucht. Ihre Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegen- stand der Anmeldung ist einzuweisen gegen unbeding- ten Bezugung geschützt.

Nr. 1573. Commerzien-Rath Julius Bläthner, Wnig. Maß. Hof-Viamotriciafabrikant in Leipzig: „Alkohol-Planoforte-Construction für alle Pianoforte- Gattungen.“ (Landesrechtlich patentirt).

Nr. 3215. Maschinenfabrik Germania, vorm. J. S. Schwalbe und Sohn in Chemnitz: „Frictions- wagenmöble mit heiligen Rollen (vom Patentfucher Regimäntle genannt).“ (Landesrechtlich patentirt).

Nr. 3498. Carlmann Kengelberg, Polytechniker in Dresden: „Dochtrichter für Rundbrenner.“

Concurs-Eröffnungen.

(NB. Das erste Datum zeigt die „Anmeldungsfrist“, das zweite die „Verhandlungs-Termin“ und das dritte die „Publications-Termin“.)

Ger.-Amt Pirna: Zum Vermögen des Gastwirths Adolf Richard Leoschardt in Pöhlitz. 16. Novbr., 4. Januar, 16. Februar.

Ger.-Amt Trossen: Zum Nachlasse des verstorbenen Handelsmanns Karl Friese. Seydel in Trossen. 8. December, 18. Januar, 21. Februar, 26. März.

Ger.-Amt Stollberg: Zum Vermögen des Kürschners Adm Häder in Juchwitz. 17. December, 1. Februar, 26. März.

Ger.-Amt Fulda: Zum Vermögen des Schiefer- bedeckers Joh. Christian Stöckel Groß in Großföhring. 19. November, 25. Januar, 29. Febr.

Ger.-Amt Hiltz: Zum Vermögen des Hausbesizers und Handelsmanns Benjamin Siban in Ober- herwigsdorf. 17. December, 26. Februar, 30. März.

Ger.-Amt Döbeln: Zum Vermögen des Handels- manns Moriz Vogel in Döbeln. 1. December, 27. December, 24. Januar.

Ger.-Amt Burgk: Zum Vermögen des ausge- tretenen Klempners Hermann Walter aus Burg- k. 30. November, 10. Januar, 26. Februar.

Ger.-Amt Chemnitz: Zum Vermögen 1) des Handelsmanns Ernst Krause in Chemnitz 8. Nov., 12. December, 10. Januar; 2) des Handelsmanns- scharfrichters Oskar Herm. Montag, Inhabers der Firma Montag u. Co. daselbst. 9. November, 15. December, 15. Januar; 3) des Cigarrenhändlers Heinrich Julius Rattig daselbst. 12. November, 15. December, 21. Januar.

Wochen-Ausweis der deutschen Bittelbanken vom 23. October 1877. (Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with columns: Kasse, Gegen die Barmode, Wechsel, Gegen die Barmode, Lombard-Forderungen, Gegen die Barmode, Noten-Umlauf, Gegen die Barmode, Täglich fällige Verbindlichkeiten, Gegen die Barmode, Verbindlichkeiten auf Rückzahlung, Gegen die Barmode. Rows include Reichsbank, Die 5 altpreussischen Banken, Die 5 sächsischen Banken, etc.

Produkte centr. ord. 25.25 - 25.25 A Alles pr. 50 Rlo. - Rübenmelasse 48 B. (91.5 Str.) effectiv und auf spätere Lieferung 4 A pr. 50 Rlo. etc. London, 3. November. (Kaffee-Original-Bericht von Friedrich Huth & Co.)

Die erwartete größere Belebung des Geschäfts ist noch nicht eingetreten; inessen laufen die Ordres vom Continente jetzt doch wieder regelmäßiger ein und verdrängen unser Markt in Folge dessen zwar in unglücklicher, aber fester Tendenz; good middling plant. Ceylon schließt unvorbereitet zu 107 1/2 a 118 1/2. In Straits-Raffes kamen circa 1000 Sätze davor good dann zu circa 75 a, schwimmende Bedingungen, zum Abschluss, Rabungen jetzt momentan wenig Käufersamkeit auf sich.

Stenbahn-Werke. Berlin-Dresdner 12.50, Ostbahn-Werke 11.00, etc. Industriellen. Berlin, 5. November. (Schlusskurs) Stenbahn-Werke. Berlin-Dresdner 12.50, Ostbahn-Werke 11.00, etc.

Die Total-Borräthe ultimo October zeigen laut nachfolgender Aufstellung der Herren James Cook & Co. hier nur eine Abnahme von 885 Tons gegen ultimo September: 1877. 1876. 1875. Ballen Ballen Ballen

Marktwirtschaft. Magdeburg, 5. November. Kattseffspiritus. Socoware über bezahlt, Termine fest. loco ohne Fass 49.5 a 50 A, ab Bahn 51 A, etc.

Stenbahn-Werke. Berlin-Dresdner 12.50, Ostbahn-Werke 11.00, etc. Industriellen. Berlin, 5. November. (Schlusskurs) Stenbahn-Werke. Berlin-Dresdner 12.50, Ostbahn-Werke 11.00, etc.

Die Total-Borräthe ultimo October zeigen laut nachfolgender Aufstellung der Herren James Cook & Co. hier nur eine Abnahme von 885 Tons gegen ultimo September: 1877. 1876. 1875. Ballen Ballen Ballen

Telegraphische Coursbericht. Berliner Productenbörse, 5. November. Wegen 100 - 250 A - A, per November 2 1/2 A, etc.

Stenbahn-Werke. Berlin-Dresdner 12.50, Ostbahn-Werke 11.00, etc. Industriellen. Berlin, 5. November. (Schlusskurs) Stenbahn-Werke. Berlin-Dresdner 12.50, Ostbahn-Werke 11.00, etc.

London, 3. November. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Huth & Co.) Baumwolle. Die Frage ist während der Woche nach allen Richtungen hin eine äußerst beschränkte gewesen, und da sich überdies Abgeber in größerer Anzahl im Markte befanden, so sind Preise von loco-Waare zum Theil 1/2 a 1/4 d von solcher auf Lieferung aber 1/2 a 1/4 d geworden.

Telegraphische Coursbericht. Berliner Productenbörse, 5. November. Wegen 100 - 250 A - A, per November 2 1/2 A, etc.

Stenbahn-Werke. Berlin-Dresdner 12.50, Ostbahn-Werke 11.00, etc. Industriellen. Berlin, 5. November. (Schlusskurs) Stenbahn-Werke. Berlin-Dresdner 12.50, Ostbahn-Werke 11.00, etc.

Eisenbahn-Einnahmen. Rechte Ober-Unter Bahn im October 932,865 A (+ 50,308 A), bis Ende October - 510,542 A. Verlosungen. Stadt Rättig 100-Pr. Loose vom Jahre 1868. etc.

Main table containing financial data for various markets including Amsterdam, London, Paris, and Leipzig. It lists exchange rates, stock prices, and interest rates for different currencies and securities.

Verantwortlicher Comp.-Redacteur Hr. Dittmer in Weidnitz. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Bödel in Leipzig, für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Esser in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Berg in Leipzig.